Konzept der

Stadt KL Bücherei

Korntal-Münchingen

Stadtbücherei Korntal

Stadtbücherei Münchingen

für den Zeitraum von 2021 bis 2026

Das Bibliothekskonzept wurde erstellt im Jahr 2021
von Wiebke von der Foehr (Leiterin) und Andrea Steingrüber (Stellv. Leiterin)
und entwickelt im Rahmen der Fortbildung
„Der Weg zum eigenen Bibliothekskonzept – Veränderungen erkennen, zukunftsorientiert handeln" - Praxisprojekt für hauptamtlich geleitete kommunale Bibliotheken im Regierungsbezirk Stuttgart
im Auftrag der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen, 2021,
unter Federführung von Sonja Bluhm, Würzburg, www.sonja-bluhm.de.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten

Korntal

Pestalozziweg/Stadthalle
70825 Korntal-Münchingen

Tel. 0711/83671535 FAX 0711/8367441535
E-Mail: stabue_korntal@korntal-muenchingen.de

Bis 31. Juli 2021			Ab 13. September 2021	
	15 – 19 Uhr	**Montag**	geschlossen	
	15 – 19 Uhr	**Dienstag**		14 – 18 Uhr
10 – 13 Uhr	15 – 19 Uhr	**Mittwoch**		14 – 18 Uhr
geschlossen		**Donnerstag**	10 – 14 Uhr	
	15 – 19 Uhr	**Freitag**		15 – 19 Uhr
10 – 13 Uhr		**Samstag**	10 – 13 Uhr	

Münchingen

Kirchgasse/Widdumhof
70825 Korntal-Münchingen

Tel. 07150/92071531
E-Mail: stabue_muenchingen@korntal-muenchingen.de

Bis 31. Juli 2021			Ab 13. September 2021	
	14 – 18 Uhr	**Montag**		14 – 18 Uhr
	14 – 18 Uhr	**Dienstag**		14 – 18 Uhr
geschlossen		**Mittwoch**	geschlossen	
	14 – 18 Uhr	**Donnerstag**		14 – 18 Uhr
10 – 13 Uhr	14 – 18 Uhr	**Freitag**	9 – 12 Uhr	
10 – 13 Uhr		**Samstag**	9 – 12 Uhr	

Homepage: www.stadtbuecherei-korntal-muenchingen.de
Onleihe: www.onleihe-lb.de
Facebook: www.facebook.com/korntal.muenchingen

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung S. 5
- 1.1 Warum ein Bibliothekskonzept? S. 6
- 1.2 Eine Vision S. 8

2. Basisdaten zur Bücherei S. 9
- 2.1 Medien und Nutzung S. 10
  - 2.1.1 Bestand S. 10
  - 2.1.2 Erneuerungsquote S. 13
  - 2.1.3 Entleihungen und Umsatz S. 15
- 2.2. Die Onleihe S. 17
- 2.3 Nutzer- und Besucher*innen S. 19
  - 2.3.1 Neuanmeldungen S. 19
  - 2.3.2 Aktive Kund*innen S. 20
  - 2.3.3 Altersstruktur S. 22
  - 2.3.4 Benutzer*innengruppe S. 24
- 2.4. Öffnungszeiten S. 26
- 2.5 Räume und Ausstattung S. 32
- 2.6 Personal S. 37
- 2.7 Finanzen S. 41
- 2.8 Veranstaltungen S. 43
- 2.9 Angebote und Serviceleistungen S. 47
- 2.10 Freundeskreis S. 49

3. Umfeldanalyse
- 3.1 Ort und Einzugsgebiet S. 52
- 3.2 Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung S. 55
- 3.3 Bevölkerung S. 56
  - 3.3.1 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur, demographischer Wandel S. 56
  - 3.3.2 Lebensweise, Einkommenssituation, Bildungsstand S. 60
  - 3.3.3 Ausländeranteil S. 68
  - 3.3.4 Familiensituation S. 69
- 3.4 Kultur, Bildungs-und Freizeitangebot S. 74
  - 3.4.1 Kultur S. 74
  - 3.4.2 Bildung S. 75
  - 3.4.3 Freizeit S. 76
- 3.5 Kooperationspartner S. 77

4. Auftrag und Handlungsfelder
4.1 Auftrag S. 80
4.2 Handlungsfelder S. 82
4.2.1 Aktuelle Angebote S. 82
4.2.2 SWOT-Analyse S. 83

5. Zielgruppen
5.1 Wer sind die Benutzer*innen einer Bücherei? S. 87
5.2 Die Hauptzielgruppen S. 88

6. Ziele, Angebote und ihre Erweiterungen S. 89

7. Evaluation S. 97

8. Zum Schluss S. 98

9. Anhang S. 99

1. Einleitung

Die Gemeindereform Mitte der 1970er Jahren vereinte die Stadt Korntal und die Gemeinde Münchingen zur Stadt Korntal-Münchingen mit ihren Stadtteilen Korntal, Münchingen, Kallenberg und Müllerheim (beide zu Münchingen).

Eine Stadtbücherei gab es bis dahin nur in Korntal.

Deshalb stellte 1976 eine Fraktion des Gemeinderates einen Antrag auf **„Errichtung einer Zweigstelle der Stadtbücherei Korntal-Münchingen im Stadtteil Münchingen“**[1]**,** weil dies dem **„langgehegten Wunsch vieler Einwohner“**[2] entspreche. Nachdem der Antrag einstimmig angenommen worden war, wurde vier Jahre später die Bücherei in Münchingen eröffnet.

Abbildung 1: Widdumhof

1990 ist sie in eigene Räume in einem Teil des „Bürgerhauses Widdumhof“ eingezogen.

In Korntal ging die Stadtbücherei aus einer Bücherei der Brüdergemeinde hervor.

1984 zog sie in die derzeit genutzten Räume des „Bürgerhauses“ - heute „Stadthalle“ - ein. 2004 feierte sie ihr 100jähriges Bestehen.

Abbildung 2: Stadthalle

Die Büchereien ergänzen die weichen Standortfaktoren und tragen zur Attraktivität der Stadt bei. Durch ihre Präsenz in beiden größeren Stadtteilen bieten sie eine Mediengrundversorgung vor Ort.

[1] Gemeinderatssitzung vom 25. März 1976. Antrag der SPD-Fraktion
[2] Bürgermeister Walter Seiler, 1976

1.1 Warum ein Bibliothekskonzept?

Was brauchen Bibliotheken?
Ein mit dem Bibliotheks-Träger abgestimmtes Bibliotheksprofil, das Zielgruppen und Aufgabenfelder benennt.[3]

Bibliotheken zu schaffen und zu betreiben stellt eine öffentliche Aufgabe von großer gesellschaftlicher Bedeutung dar.[4]

Denn:
„Öffentliche Bibliotheken gehören zu den wenigen Bildungs- und Kultureinrichtungen, die **Menschen durch alle Lebensphasen** begleiten. Sie sind ein **unverzichtbarer Bestandteil** jeder kinder-, familien- und seniorenfreundlichen Kommune."[5]

Büchereien stehen derzeit vor großen Herausforderungen, weil derzeit ein Wandel stattfindet:

- Bücher und andere Medien stehen nicht (mehr) im Mittelpunkt, sondern dienen als wichtige Ergänzung und Grundlage
- die Räume der Bibliothek werden immer wichtiger als Aufenthaltsort, dem sogenannten „Dritten Ort"[6]
- Leseförderung und Kompetenz im Umgang mit Medien werden immer wichtiger

Um dies alles zu ermöglichen und zu vermitteln, den Herausforderungen der nächsten Jahre gerecht zu werden, die zukünftige Ausrichtung festzulegen und entsprechend aufgestellt zu sein, bedarf es einiger **grundsätzlicher Bedingungen**.

Die Voraussetzungen für gute und zukunftsweisende Bibliotheksarbeit herauszufinden, zu begründen und zu belegen und somit bei den Entscheidungsträgern einzufordern, ist ein Grund, ein Bibliothekskonzept zu erstellen.

---

[3] Orte für Bildung und Begegnung – öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg
Hrsg.: Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. und Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen in Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Tübingen und Berufsverband Information Bibliothek e.V., Landesgruppe Baden-Württemberg

[4] Bibliotheken ´93, Seite 3

[5] Orte für Bildung und Begegnung – öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg
Hrsg.: Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. und Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen in Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Tübingen und Berufsverband Information Bibliothek e.V., Landesgruppe Baden-Württemberg

[6] Das Konzept „dritter Ort", wesentlich vom amerikanischen Raumsoziologen Ray Oldenburg in seinem Buch „The Great Good Place", 1989, geprägt und später weiterentwickelt, sieht neben dem Zuhause als „erstem Ort" und dem Arbeitslatz bzw. der Schule als „zweitem Ort" einen Platz, an dem man sich zwanglos aufhalten kann, d.h. ohne Konsumzwang oder mit einer anderen zielgerichteten Intention („Neutralität"); einfach ein Raum, in dem man „sein" kann („inklusiver Charakter") und andere Menschen treffen („Austausch, Konversation"), im Idealfall noch freundlich, warm, mit bequemen Möbeln und WLan-Ausstattung („offene, positive und gelöste Atmosphäre") sowie „gute Erreichbarkeit und Zugänglichkeit".
Siehe auch https://bibliotheksportal.de/informationen/die-bibliothek-als-dritter-ort/dritter-ort/

Umgekehrt müssen die Bibliotheken mit ihren Mitteln effektiv und bedarfsorientiert im Sinne der Nutzer*innen umgehen.[7]

Im Besonderen trifft dies auf die Stadtbücherei Korntal-Münchingen zu, besteht sie doch aus einer Büchereistelle im Stadtteil Korntal und einer fast ebenso großen im Stadtteil Münchingen[8]. Bei allem, was anliegt, sind **immer beide Büchereien und –standorte zu berücksichtigen**.

In diesem Konzept werden, wo möglich, die Büchereien getrennt betrachtet.

Die Doppelstruktur erfordert logischerweise mehr Einsatz sowohl monetärer als auch personeller Art:
dies fängt bei der **technischen Ausstattung** an, reicht über das **Angebot an Medien**, die z.T. gestaffelt angeschafft werden müssen, um ohne lange Transportdauer an beiden Standorten zur Verfügung zu stehen, bis hin zur **Personalsituation**.

Um die verschiedene Bedürfnisse zu berücksichtigen und ihnen gerechter zu werden - Kinder, die spielen wollen und denen vorgelesen wird, Jugendliche, die miteinander und ihren Handys beschäftigt sind, Schüler*innen, die in Gruppen arbeiten oder Erwachsene, die konzentriert lesen möchten -, müssen die **Raumkonzepte** an beiden Standorten überdacht werden.
Neben den derzeitigen räumlichen Gegebenheiten müssen sowohl in Korntal als auch in Münchingen zudem die personellen Kapazitäten kritisch geprüft und verändert werden, damit neue und zeitgemäße Angebote umgesetzt werden können.

Dieses Bibliothekskonzept bietet die Chance aufzuzeigen, wie sich die derzeitigen Situationen in den beiden Stadtbüchereien darstellen.

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse helfen dabei, die Profile der beiden hauptamtlich geleiteten Büchereistellen zu schärfen und diese jeweils genauer auf ihre Zielgruppen auszurichten.

Die Ergebnisse verdeutlichen einerseits, auf welchen Feldern neue Strategien für die Zukunft entwickelt werden müssen und andererseits, wie die Stadtbücherei Korntal-Münchingen dabei von der Kommune unterstützt werden muss.

Denn: Leistet sich eine Stadt eine öffentliche Bücherei, dann sollte diese attraktiv, zeitgemäß und „fit für die Zukunft" sein!

---

[7] Orte für Bildung und Begegnung – öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg
Hrsg.: Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. und Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen in Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Tübingen und Berufsverband Information Bibliothek e.V., Landesgruppe Baden-Württemberg

[8] Vergleichbar in Baden-Württemberg nur Leinfelden-Echterdingen und Villingen-Schwenningen.
Im Dezember 2020 wohnten von den insgesamt 19.725 Einwohner*innen in Korntal: 9.827, in Münchingen: 8.602 und in Kallenberg (wird zu Münchingen dazugerechnet): 1.296

1.2 Die Stadtbücherei Korntal-Münchingen für die Zukunft aufstellen! - Eine Vision

2. Basisdaten zur Bücherei

„Moderne Bibliotheken müssen ausreichend Fläche für Lern- und Arbeitsplätze, für große und kleine Gruppen, dazu angemessene Ausstattung für kreatives und kollaboratives Lernen, für analoge und hybride Veranstaltungen und für Menschen aller Generationen bieten. Barrierefreiheit und ausreichende Belüftung müssen ebenso selbstverständlich sein wie gute Erreichbarkeit"[9] […]

Um die Situation der Stadtbücherei Korntal-Münchingen bewerten und einordnen zu können, werden im Folgenden alle Bereiche analysiert und mit Richtwerten und Vergleichszahlen in Beziehung gesetzt.

Die Zahlen beziehen die Berichtsjahre 2019 und/oder 2020 ein, jeweils vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Jahres.
Für 2019 sind die Zahlen belastbar, für 2020 – hier besonders die Ausleihe und Effizienz und auch die Anzahl der Benutzer*innen und Veranstaltungen – nur bedingt, da zwischen 16. März und 24. April sowie ab 12. Dezember die Büchereien wegen der „Corona-Pandemie" geschlossen waren und z.Tl. „nur" Abhol- und Lieferservice angeboten werden konnte. Dies ließ die Ausleihzahlen ein- und jegliche Veranstaltungsarbeit abrupt abbrechen.

Beide Büchereistandorte nutzten die Lockdowns für interne Arbeiten, d.h. Arbeiten am Bestand (Makulatur[10], Reihenaufstellung[11], Beschriftung der Regale, Klartextsystematik[12] u. ä.). Dies kommt letztendlich den Kund*innen zugute: leichtere Orientierung, bessere Auffindbarkeit.

Im verlängerten Lockdown und mit der Möglichkeit, ab Mitte Januar „click & collect" und später dann zusätzlich auch „click & meet" anzubieten, was beides von den Leser*innen gerne genutzt und sehr begrüßt wurde, war es möglich, den Medienbestand trotz des Shutdowns noch zu nutzen.
Wie bei den „Ausleihen" dokumentiert, nahmen durch die Schließung der Räumlichkeiten die Entleihungen in der „Onleihe" außerordentlich zu.

[9] Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg 2021/Hrsg.: Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V., S. 21
[10] Bücher aus dem Bestand ziehen = entfernen, „ausscheiden"
[11] Beschriftung einzelner Titel innerhalb einer Reihe in ihrer zu lesenden Reihenfolge (z.B. Saga, Trilogie)
[12] Die für Nutzer*innen schwer verständliche Systematik wird abgelöst durch „Interessenkreise". Dabei werden diese in Klarschrift auf den Medien angebracht.

2.1 Medien und Nutzung

Die Stadtbücherei Korntal-Münchingen bietet Bücher, CDs, Zeitschriften, Brett-Spiele, Tonies, Hörstifte mit entsprechenden Medien sowie DVDs vor Ort an und ist zudem Mitglied im Verbund der „Onleihe-LB" im Landkreis Ludwigsburg.

Sie meldete der Deutschen Bibliotheksstatistik (dbs) 45.100 Medieneinheiten (ME) für 2019 und 45.400 ME für 2020 im Bestand[13]. Diese automatisch generierten und offiziellen Zahlen werden im Folgenden zugrunde gelegt.

Durch die fast gleich große Haupt- und Zweigstelle und dem ähnlich großen Einzugsgebiet müssen einige aktuelle Medien doppelt angeschafft werden, die in einer gemeinsamen, großen Büchereistelle wohl nicht gestaffelt vorgehalten würden. Dies geht zu Lasten der Bestandstiefe und des Etats.

Jede Büchereistelle hat **bereits jetzt ihre Schwerpunkte** beim Bestandsaufbau. Ein Austausch von in der anderen Zweigstelle nicht vorhandenen Medien findet einmal wöchentlich statt. Die Medien können unabhängig von ihrer Heimatbibliothek an beiden Orten zurückgegeben werden.

2.1.1 Bestand

Korntal

Auch in der Stadtbücherei Korntal werden Sachbücher nicht mehr so häufig mitgenommen wie noch vor einigen Jahren, doch die Nachfrage z.B. nach Geschichtsbüchern jenseits von Schulreferaten ist vorhanden.

Da es die Bücherei Korntal bereits seit vielen Jahren gibt, besitzt sie einige gesammelte Werke von verschiedenen Autor*innen, „Klassiker", Theaterstücke u.ä. Titel, die eine Bücherei damals hatte und – klassisch gedacht - heutzutage z.Tl. weiterhin „haben sollte".
Diese werden nun allerdings wenig und wenn, dann „gezielt" nachgefragt und bei einem Büchereibesuch selten „spontan" ausgesucht (bei einigen steht der 1. Band im Freihandbestand als „Appetizer" für die anderen).
Die Titel sind im Katalog verzeichnet, aber im „Magazin" in einem separaten Raum aufgestellt und bei Bedarf innerhalb kurzer Zeit zu holen.

[13] Real im Katalog nachgewiesen waren am 31.12.2020 „nur" ca. 38.000 Medien (davon in Korntal ca. 21.200 ME und in Münchingen ca. 16.700 ME; am 31.12.2019: 41.700 Medien (davon in Korntal ca. 21.700 und in Münchingen ca. 20.000).
Das Bibliothekssystem zählt jedes Medium zum Jahresende als „Bestand" mit, selbst wenn es im Laufe des Jahres makuliert wurde

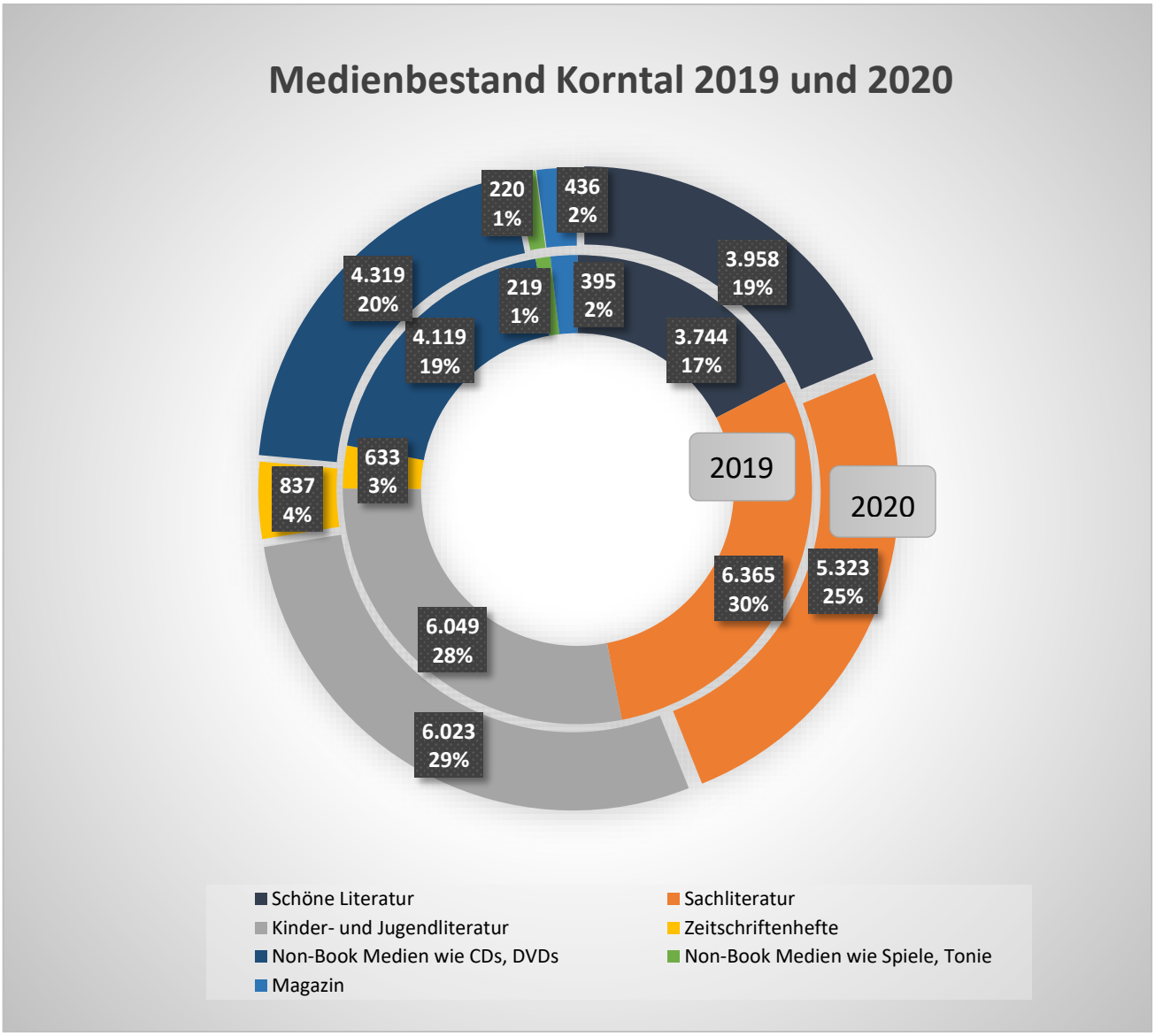


Abbildung 3: Medienbestand in Korntal 2019 und 2020

Da die Lagerkapazität groß genug ist, wurden entsprechende Bücher aus der Bücherei Münchingen ebenfalls in diese Bestandsgruppe überführt und integriert.

<u>Münchingen</u>

An den stark geänderten Bestandszahlen macht sich deutlich bemerkbar, dass das Team während des 1. Lockdowns in 2020 Bestandsüberprüfung mit entsprechenden Konsequenzen (Bücher wurden makuliert, wenn sie veraltet oder lange nicht entliehen wurden) durchgeführt hat und in 2019 auch konsequent die Musik-CDs ausgeschieden hat.

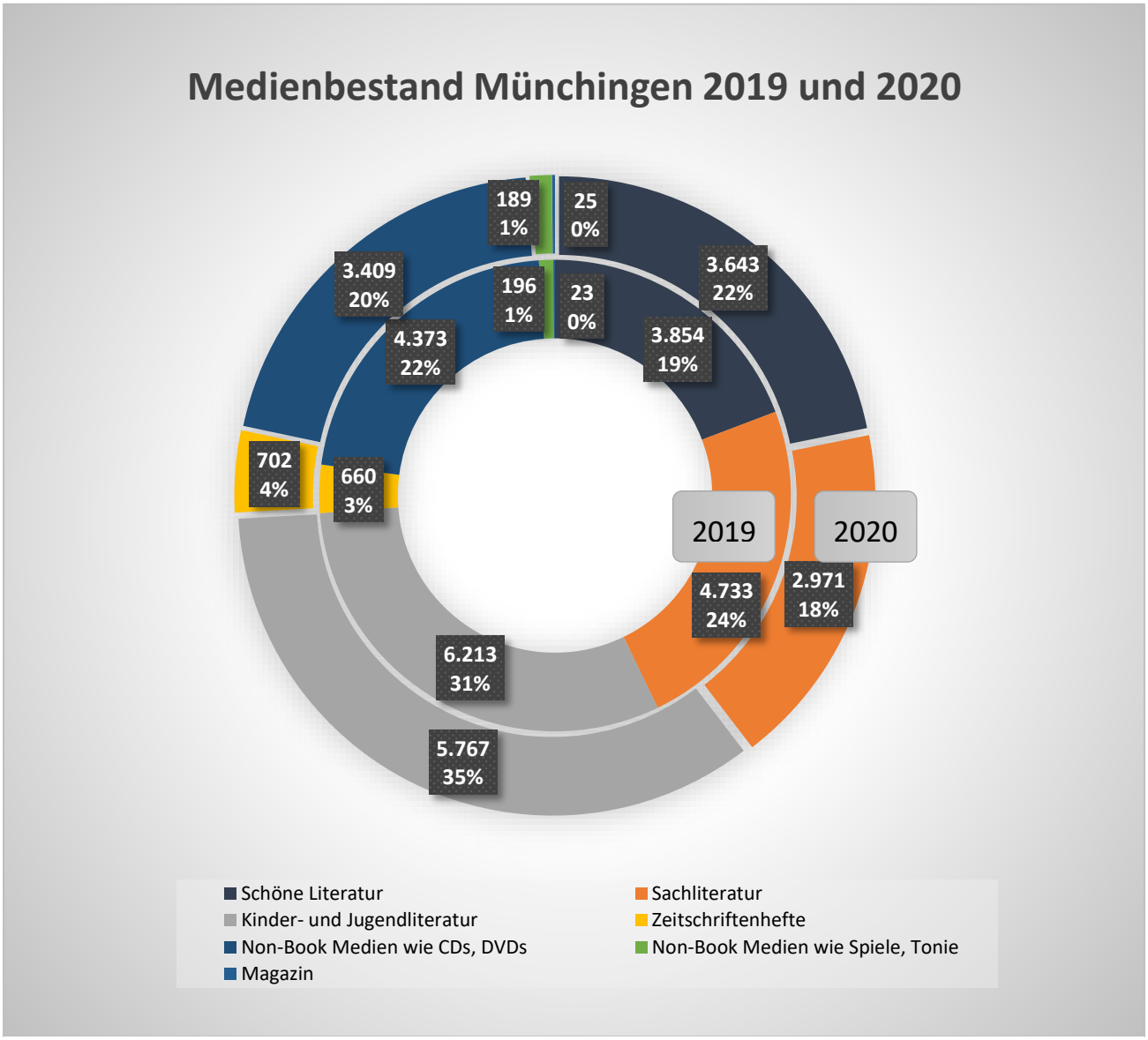


Abbildung 4: Medienbestand in Münchingen 2019 und 2020

Korntal-Münchingen

Hinzu kommen 100 „Digitale Dokumente" und die im Rahmen des „Onleihe"-Verbundes im Landkreis Ludwigsburg abrufbaren ca. 70.000 Titel zum Download.

Nach den der dbs gemeldeten Zahlen wurden 2019 in Korntal-Münchingen je Einwohner*in 2,28 physische Medien vorgehalten.
Das sind somit 0,10 Medien mehr als im Durchschnitt des Landkreises Ludwigsburg und 0,28 mehr als nach der empfohlenen Mindestnorm von „zwei Bänden/Medieneinheiten je Einwohner des zu versorgenden Gebietes"[14].

[14] „Öffentliche Bibliotheken – Gutachten der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung (KGSt)"/Hrsg.: Der Bundesminister für Bildung und Wissenschaft. Bonn, 1973

Den ersten durch Corona bedingten Lockdwon nutzten die Mitarbeiterinnen beider Büchereien, um vor allem den Sachbuchbestand kritisch durchzusehen und Veraltetes zu makulieren.

Diese wichtige Aktion der Bestandspflege hat Auswirkungen auf die Anzahl der Medien:
Somit meldete am 31.12.2020 Korntal ca. 21.150, Münchingen ca. 16.750 physische Medien im Bestand, zusammen 37.900.
Dadurch senkte sich der Durchschnitt für jede*n der 19.725 Einwohner*innen auf 1,92 Medien im Durchschnitt.

Um den Bestand zu aktualisieren und die empfohlene Medienanzahl pro Einwohner*in bereitstellen zu können, sind finanzielle Mittel notwendig (s.a. Kapitel 2.6 „Finanzen", Seite 41).

2.1.2 Erneuerungsquoten

Um genutzt zu werden, müssen öffentliche Bibliotheken ein aktuelles und attraktives Angebot bereitstellen.
Deshalb werden inhaltlich veraltete, optisch unansehnliche und wenig bis gar nicht mehr genutzte Medien aussortiert. Denn „ca. drei Viertel der Ausleihen öffentlicher Bibliotheken werden mit Büchern und Medien erzielt, die aus den letzten 7–8 Jahren stammen. Bei älteren Büchern geht die Ausleihe drastisch zurück. Deshalb gilt als bundesweite Empfehlung: der Bestand einer Bibliothek sollte mind. alle 10 Jahre erneuert werden können".[15]

Pro Jahr wurden und werden in beiden Büchereien jeweils ca. 4.000 Medien neu eingearbeitet und zwischen 2.500 und 5.000 ME makuliert. Über alle Mediengruppen hinweg gesehen entspricht dies in etwa der Empfehlung, jährlich den Bestand um 10% zu erneuern[16].

Wie den Grafiken zu entnehmen, liegen in beiden Büchereien die Erneuerungsquoten bei den meisten Medienqruppen unter dem empfohlenen Wert, bei Zeitschriften und vor allem der derzeit „boomenden" neuen Medienart „Tonie"[17] weit darüber, bei anderen allerdings nicht. Hier muss nachgebessert werden, um veraltete Titel auch ersetzen zu können.
(Dazu mehr im Kapitel 2.6 „Finanzen", Seite 41)

[15] Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz
[16] U.a. „Grundlagen für gute Bibliotheken – Leitlinien für Entscheider" – Supplement zu „21 Gründe für gute Bibliotheken"/Hrsg. BID – Bibliothek & Information Deutschland. Berlin, 2009
[17] Toniebox ist ein würfelförmiges, für Kinder konzipiertes Tonabspielgerät mit sehr einfacher Bedienung. Das Gerät wird seit 2016 von der Firma „Boxine GmbH" mit Sitz in Düsseldorf vertrieben (Quelle: Wikipedia, 2021)

Korntal

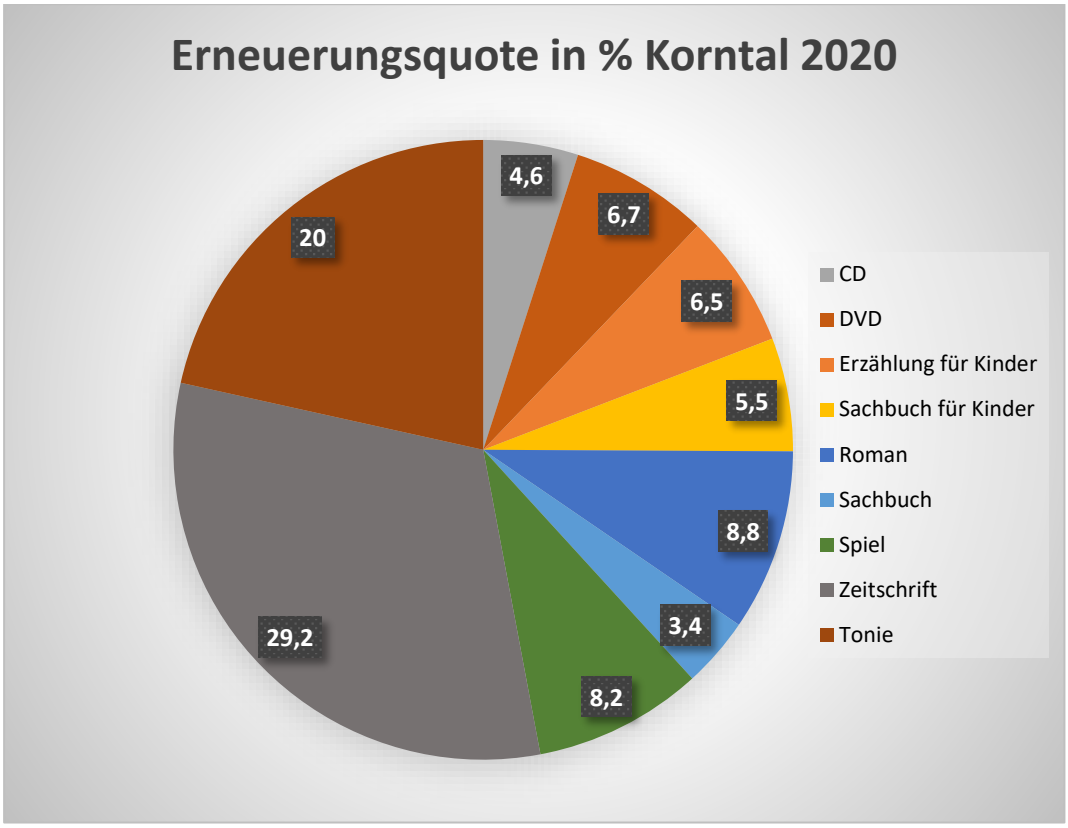


Abbildung 5: Erneuerungsquote in Korntal 2020

Münchingen

Abbildung 6: Erneuerungsquote in Münchingen 2020

2.1.3 Entleihungen und Umsatz

1. Entleihungen insgesamt und pro Einwohner*in[18]

	2020		2019	
	Gesamt	Ø pro Einwohner*in	Gesamt	Ø pro Einwohner*in
Gesamt	143.970	7,29	158.434	8,01
Physische Medien	124.814	6,32	143,524	7,29
E-Medien	19.156	0,97	14.910	0,75

Die Anzahl der physischen und virtuellen Entleihungen pro Einwohner*innen in öffentlichen Bibliotheken in Deutschland im Jahr 2020 betrug in Baden-Württemberg im Schnitt 4,75 Medien.[19] Hier zeigt sich, dass die Bevölkerung in Korntal-Münchingen die Medien der Büchereien stark nachfragt.

2. Umsatz für ausgewählte Medienarten

Die Analyse der Effizienz eruiert, ob der Bestand dem tatsächlichen Bedarf der Benutzer*innen entspricht.
Sie ist ein gutes Steuerungsinstrument für einen effektiven und zielgerichteten Bestandsaufbau.
Der Effizienzwert setzt den Ausleihanteil mit dem Anteil der jeweiligen Bestandsgruppen in Beziehung und ist ein Indikator dafür, wie gut eine Bestandsgruppe bzw. der Gesamtbestand genutzt wird. Je höher der Wert, desto öfter ausgeliehen waren die Medien dieser „Medienart".

Medienart	Empfehlung[20]	Korntal		Münchingen	
		2019	2020	2019	2020
Kinder- und Jugend-Literatur	4,0-5,0	Erzählungen			
		5,1	5,0	3,6	3,2
		Sachbücher			
		2,9	2,5	3,0	2,6
Romane	3,0	2,6	2,1	2,0	1,7
Sachbücher	1,5 – 2,0	0,9	0,6	0,9	0,7
AV-Medien[21]	8,0 – 10,0	7,5	9,1	7,5	7,9

[18] Quelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen: http://www.s.fachstelle.bib-bw.de/bibliotheken/Jahresstatistik.htm.
[19] Quelle: https://de.statista.com/statistik/daten/studie/934116/umfrage/bibliotheksentleihungen-pro-einwohner-nach-bundesland/
[20] U.a. Bayerische Staatsbibliothek, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
[21] AV-Medien = audio-visuelle Medien wie DVD, CD u.ä.

Korntal

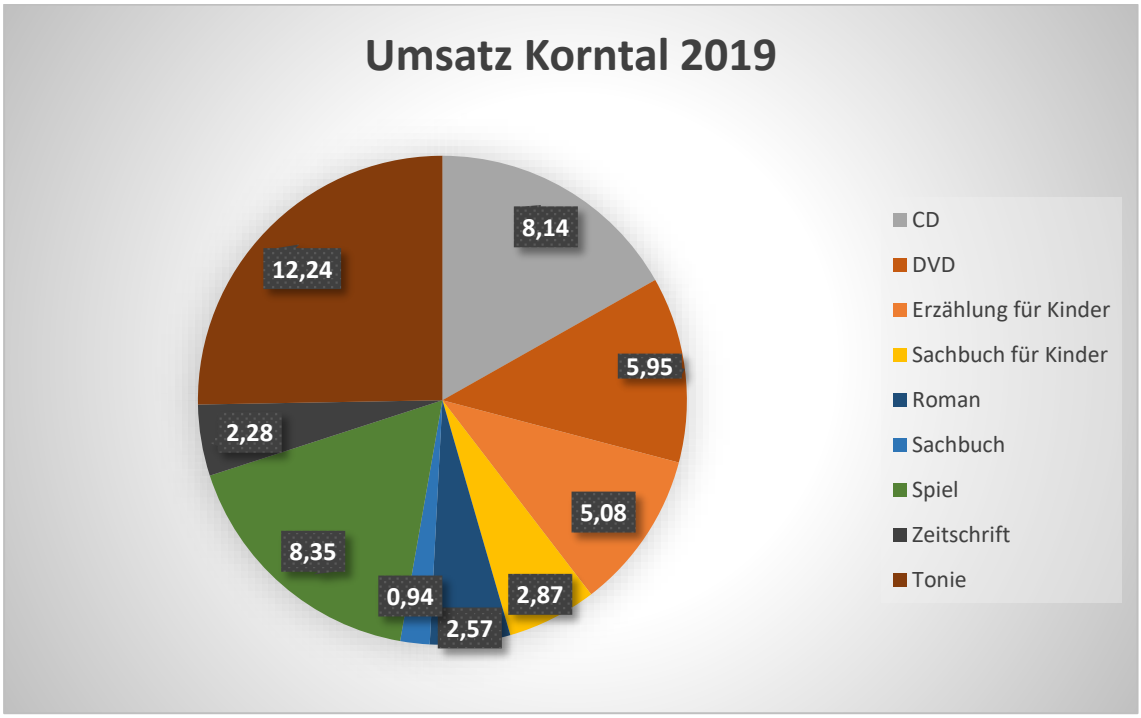


Abbildung 7: Umsatz Bücherei Korntal 2019

Münchingen

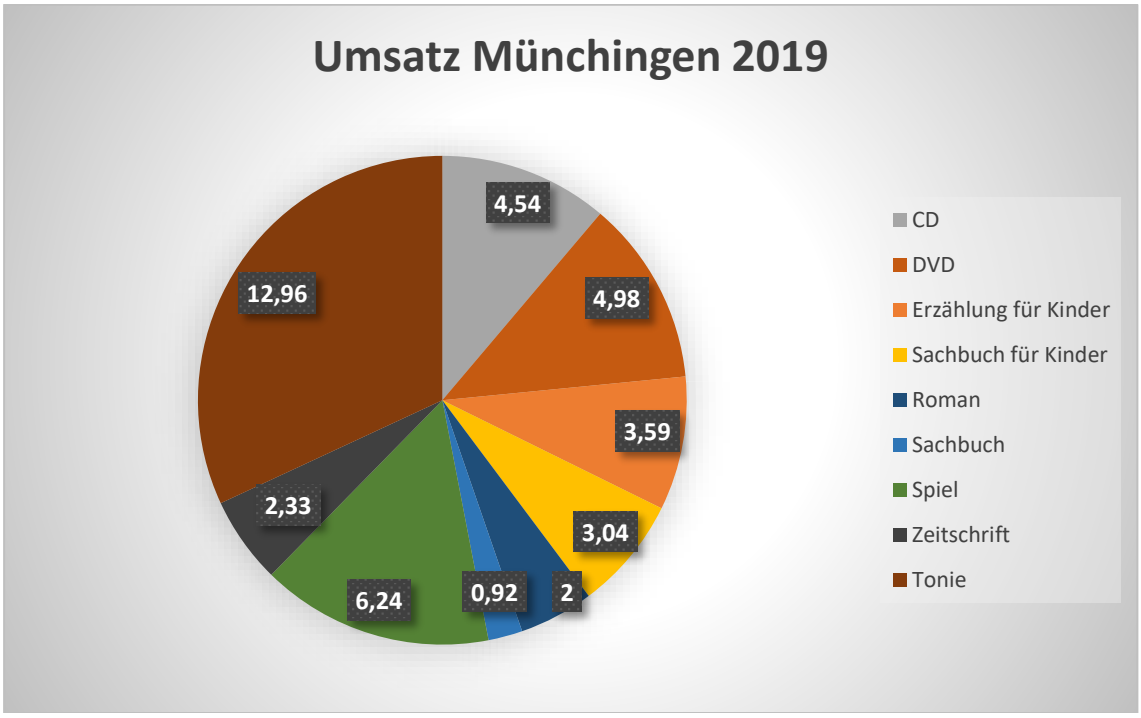


Abbildung 8: Umsatz Bücherei Münchingen 2019

Während des Lockdowns 2020 wurde begonnen, den Bestand entsprechend zu prüfen. Veraltete, wenig entliehene Medien wurden makuliert. Diese wichtige Maßnahme wird systematisch weiterhin durchgeführt (s.a. „Maßnahmen" in Kapitel 6 „Ziele und Entwicklungen, S. 91ff).

2.2 Die Onleihe

Im Januar 2009 trat die Stadtbücherei Korntal-Münchingen dem im Sommer 2008 gegründeten Verbund der „Onleihe" im Landkreis Ludwigsburg bei. In 2021 gehören 30 Bibliotheken der „Onleihe-LB" an.

Dem gesamten Landkreis stehen im Geschäftsjahr 190.300 EUR zur Verfügung: für eMedien wie eBooks, eAudio, eMagazines und eLearning.

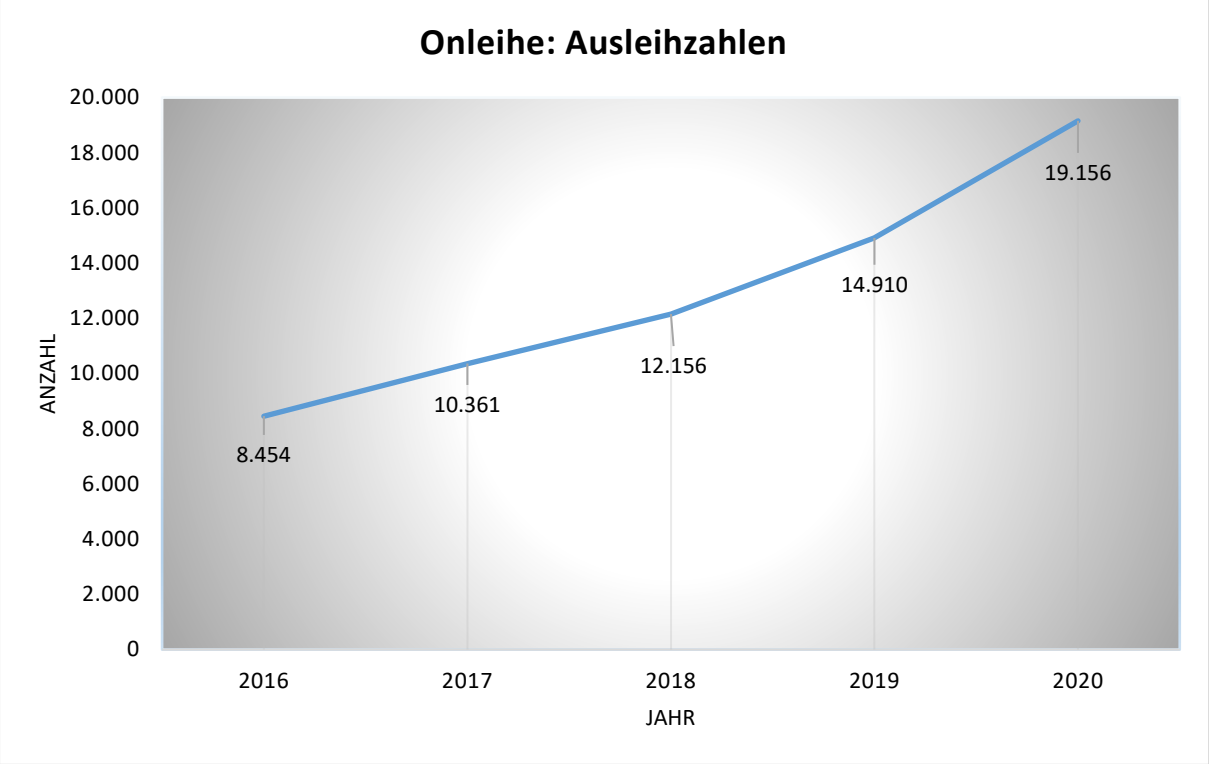


Abbildung 9: Onleihe Korntal – Verlauf Ausleihzahlen 2016-2020

Waren in Korntal-Münchingen bei der Onleihe in den Jahren 2016 bis 2019 Zuwächse von ca. 2.000 Ausleihen pro Jahr zu verzeichnen, so stieg die Zahl im Jahr des teilweisen Lockdowns mit mehr als 4.000 Ausleihen sprunghaft an[22].
2019 waren es 9,4% der Ausleihen, die in der „Onleihe" getätigt wurden, 2020 bereits 13,3 %.
Wurden in den Jahren 2016 bis 2019 pro Nutzer*in im Schnitt zwischen 28 und 37 Medien entliehen, so waren es 2020 bereits 42 digitale Titel.

[22] In 2020 war die Bücherei im Frühling sechs Wochen und ab Mitte Dezember nochmals im Lockdown. Im „Amtsblatt" wurde wöchentlich darauf hingewiesen, dass die „Onleihe" „rund um die Uhr" geöffnet ist und die Verlängerung eines abgelaufenen oder die Ausstellung eines neuen Ausweises (auch) zur Nutzung der „Onleihe" unproblematisch ermöglicht wird

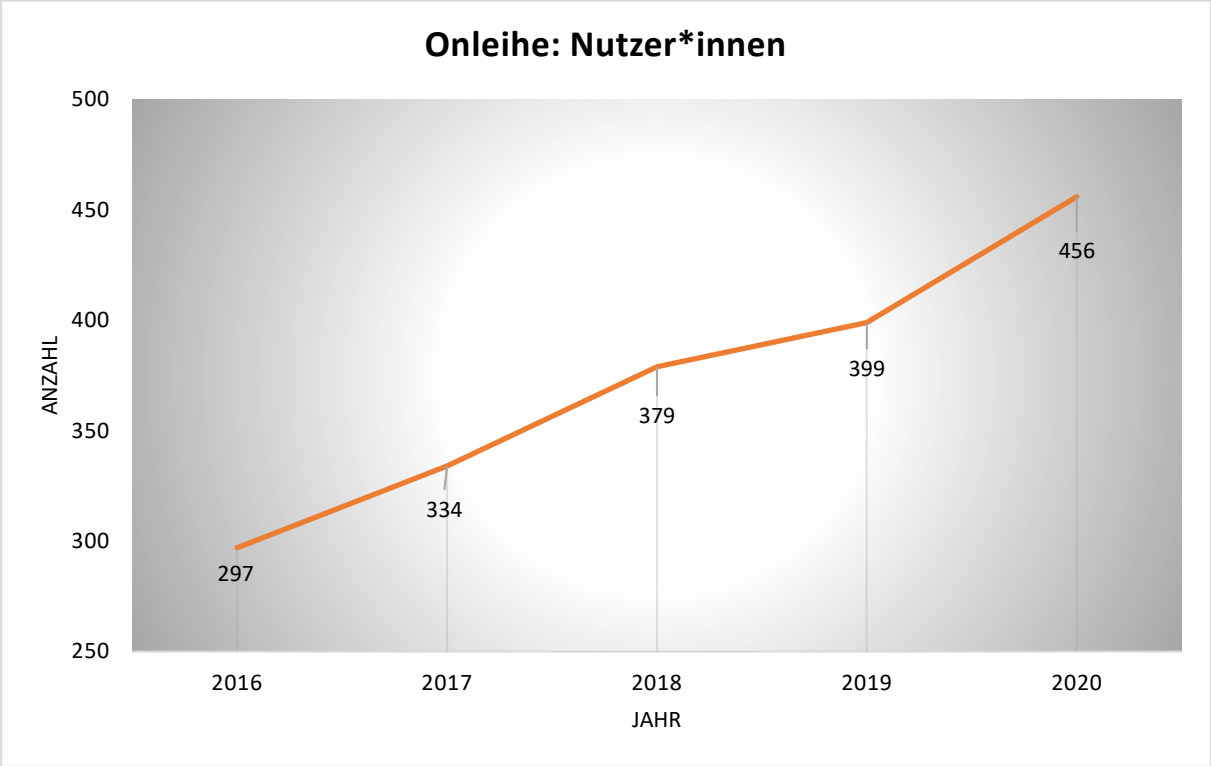


Abbildung 10: Onleihe Korntal – Nutzer*innenzahlen 2016-2020

Auch bei der Anzahl der Nutzer*innen ist ein deutlicher Anstieg während des Jahres mit den verschiedenen Schließwochen zu verzeichnen:
von ca. 100 neuen Entleiher*innen pro Jahr in den Jahren zuvor auf nun 145 von 456 registrierten aktiven Leser*innen des Onleihe-Angebots.

Die Kosten für jede Bücherei im Verbund Landkreis Ludwigsburg setzen sich zusammen aus folgenden Beträgen:
für die jährliche Aktualisierung 0,15 EUR pro Einwohner*in
+ 0,15 EUR pro Ausleihe.
2020 beliefen sich für Korntal-Münchingen die Kosten auf ca. 5.100 EUR (ca. 2.960 für die jährliche Aktualisierung + ca. 2.160 EUR je Ausleihe).

2.3. Nutzer- und Besucher*innen

„Ihr müsst dem Kind den Weg zum Buch weisen.
Denn findet es den Weg als Kind nicht, findet es ihn nie." Astrid Lindgren

2.3.1 Neuanmeldungen

Während in den Jahren zuvor die Neuanmeldungen ebenfalls vergleichsweise konstant waren, zeigt sich in 2020 ein Einbruch. Dies hängt zum einen mit der coronabedingten Schließung der Büchereistellen zusammen und dass deshalb weniger Klassenführungen durchgeführt werden konnten. Zum anderen auch durch einen geringeren Zuzug von Neubürger*innen in diesem Jahr.[23]

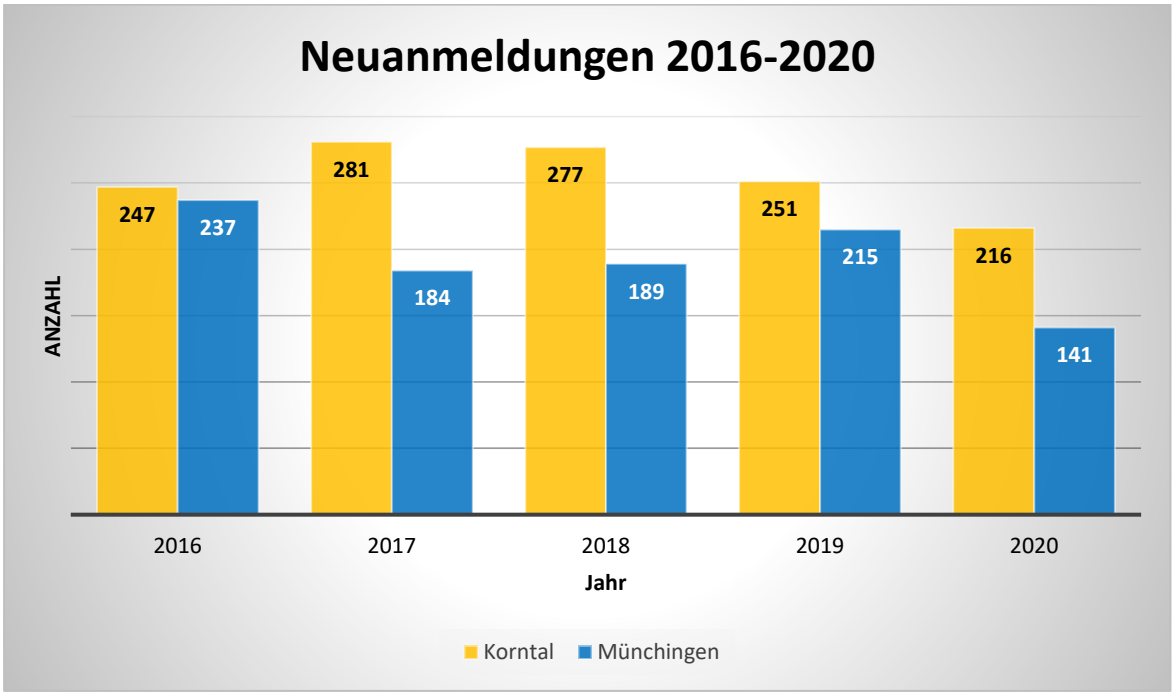


Abbildung 11: Neuanmeldungen Stadtbücherei Korntal-Münchingen 2016-2020

[23] Antwort des Bürgerservice Korntal-Münchingen vom 21. Juli 2021 auf Anfrage: „Im Jahr 2020 ist tatsächlich ein deutlicher Rückgang der Meldebewegungen zu verzeichnen. Das gilt für Zuzüge, aber auch Wegzüge ins Ausland. Die Bevölkerungszahlen waren rückläufig. Zur Zeit nimmt die Anzahl der Zuzüge wieder zu."

2.3.2 Aktive Kund*innen

In 2020 besaßen 4.077 (2019: 4.340) Menschen einen gültigen Büchereiausweis[24].

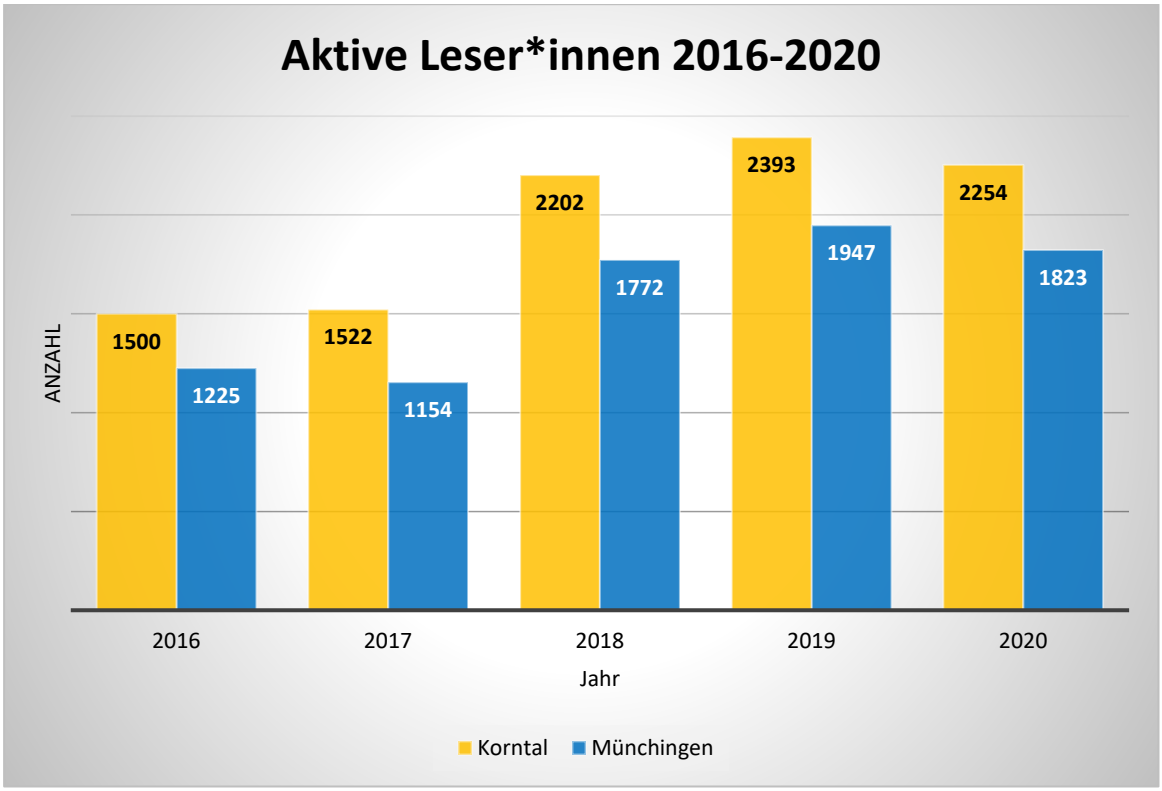


Abbildung 12: Aktive Leser*innen Stadtbücherei Korntal-Münchingen 2016-2020

Diese Zahlen sind jeweils relativ gleichbleibend[25].

D.h. ein recht hoher Anteil von über 20% aller Einwohner*innen von Korntal-Münchingen besitzt einen Ausweis „ihrer" Stadtbücherei.
Und bei nicht wenigen lesen, hören oder sehen Angehörige zu Hause mit. Ein Mehrwert, der sich nicht in den Zahlen niederschlägt.

Während in Korntal ca. 10% der aktiven Leser*innen aus dem Umland kommen, ist der weitere Einzugsbereich in Münchingen mit 3% Auswärtiger verhältnismäßig gering.

[24] Gültig heißt: Es besteht die Möglichkeit einer sofortigen Ausleihe, da entweder die Benutzungsgebühr bezahlt und noch nicht abgelaufen oder der Benutzungsstatus „Schüler*in/Student*in" oder „Kind/Eltern" ist.

[25] Der hier sichtbare Sprung zwischen 2017 und 2018 ist auf die Umstellung des Softwareanbieters zurückzuführen. Bis zur Software-Umstellung zählten als „aktive" Ausweise all jene, die mindestens einmal im Jahr in der Bücherei etwas auf diesen Ausweis entliehen, danach jeder Ausweis, auf den theoretisch etwas entliehen werden könnte, ob er im Berichtsjahr genutzt wurde oder nicht. Und auch hier sind dann die Zahlen vergleichsweise konstant

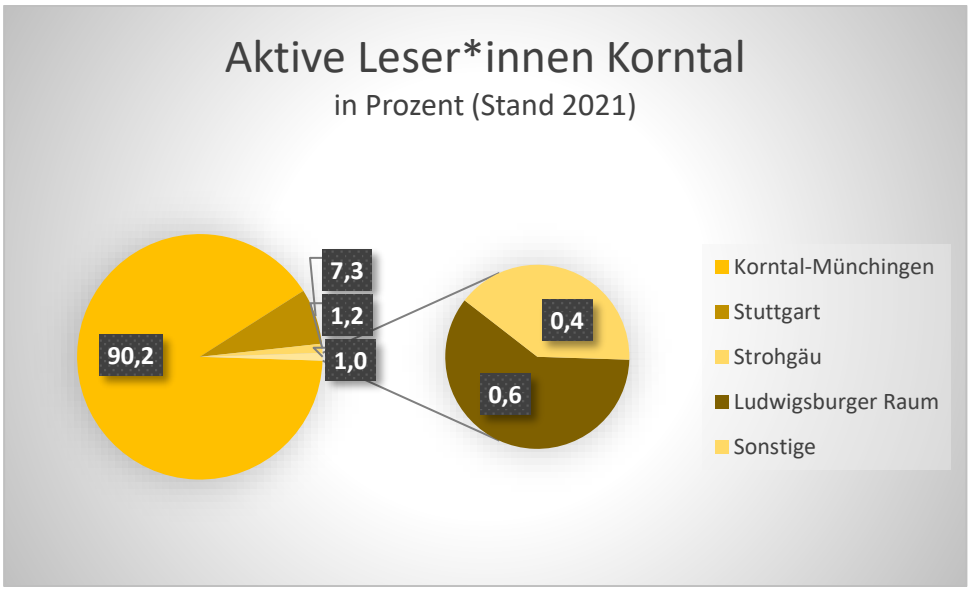


Abbildung 13: Aktive Leser*innen Stadtbücherei Korntal nach Orten

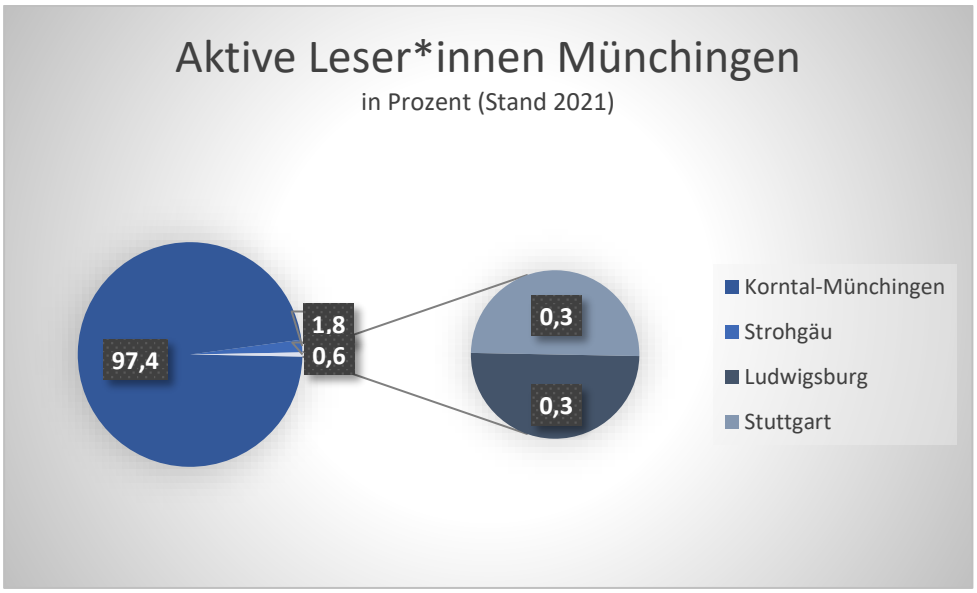


Abbildung 14: Aktive Leser*innen Münchingen nach Orten

Bei diesen beiden Grafiken zeigt sich deutlich, dass die zentral gelegene Büchereistelle, deren Nutzung sich mit anderen Infrastrukturen und Erledigungen im Alltag wie Einkaufen, Musikschule, Arzt- oder vhs-Kurs-Besuchen sowie Sportangeboten leicht und einfach verbinden lässt, eher auch von Leser*innen aus den Nachbarorten - wie z.B. aus den Stuttgarter Stadtteilen, die nach Korntal orientiert sind -, genutzt wird.

2.3.3 Altersstruktur

Die Altersstruktur der „aktiven" Leser*innen zeigen diese Grafiken:

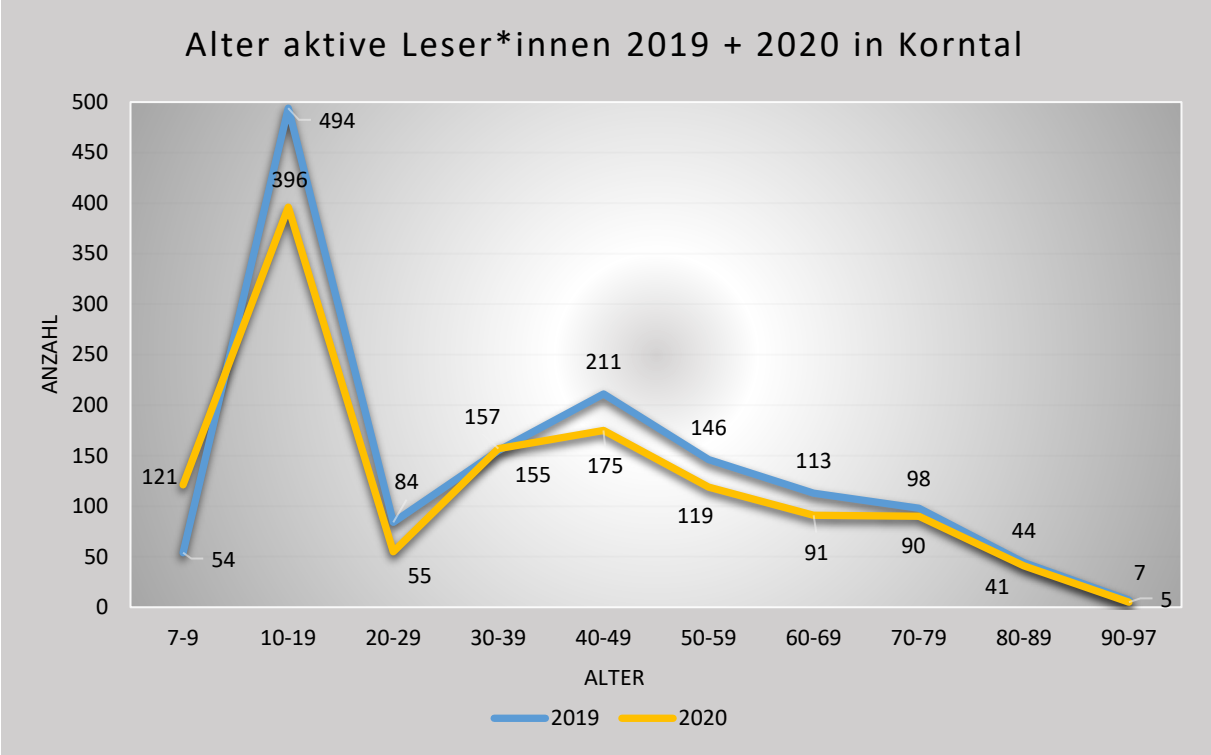


Abbildung 15: Aktive Leser*innen Stadtbücherei Korntal nach Alter

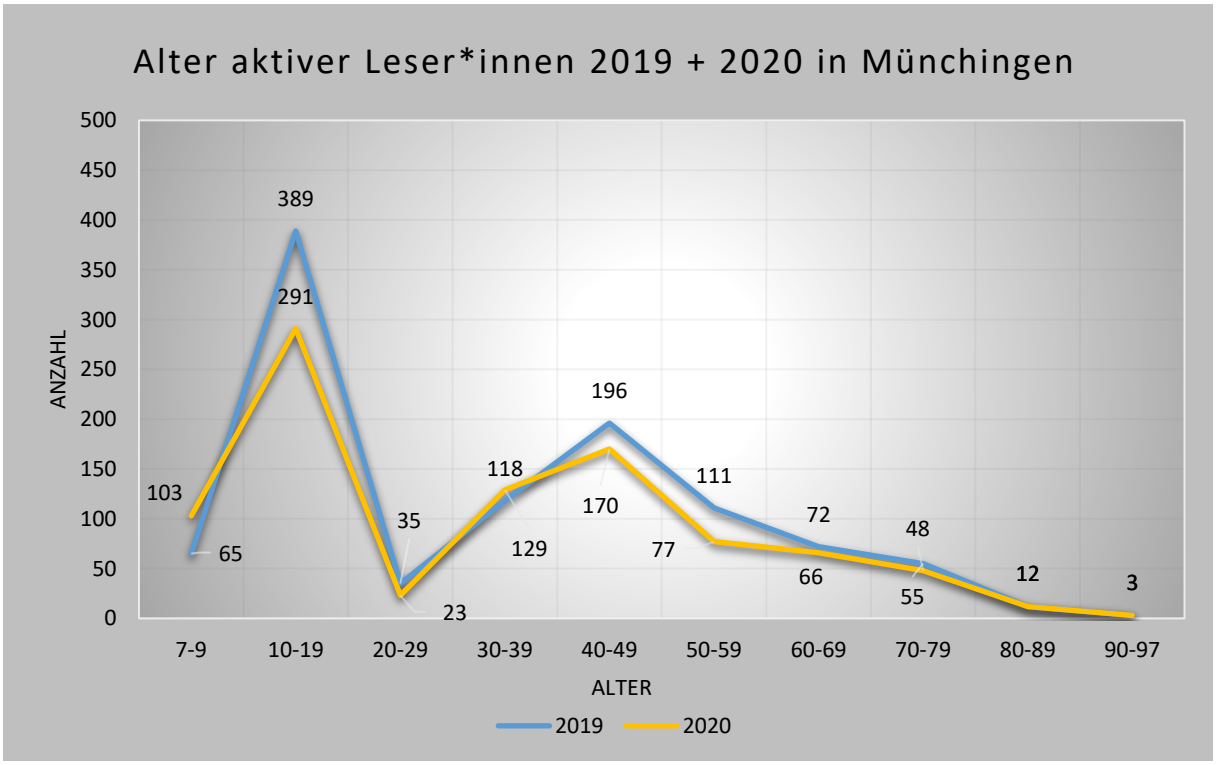


Abbildung 16: Aktive Leser*innen Stadtbücherei Münchingen nach Alter

In beiden Büchereien ist der Anteil junger Leser*innen hoch.

Sowohl in Korntal als auch in Münchingen kommen i.d.R. jährlich alle Schüler*innen der Klassenstufen 2 zu Führungen.
Diese Kinder sind meistens begeisterte Leser*innen und nehmen nicht nur direkt nach der Führung, sondern auch anschließend immer wieder gerne Medien mit.

Halten die Kinder ihren eigenen Leseausweis in der Hand, ist der Besuch der Bücherei oftmals zusammen mit einem Freund oder einer Freundin ein erster Weg, der in diesem Alter in der Freizeit eigenständig bewältigt wird.[26]

Im Alter von ca. 10 bis 12 Jahren folgt der sogenannte „Leseknick", in dem sich nicht nur der Lesestoff, sondern auch die –häufigkeit und das Medium sowie das Freizeitverhalten verändern. Das Angebot und der Besuch in der Bücherei verlieren an Attraktivität.

Bücher sind nicht mehr für alle Jugendliche interessant, mehr die „neuen Medien" wie DVDs und CDs. Der Büchereibesuch wird jetzt leider bei vielen – bis auf einige „Viellesende" - stark eingeschränkt.

Bei den Twens nehmen andere Themen ihre Zeit in Anspruch: sie weichen auf andere Büchereien aus (Spezialbibliotheken usw.), sie ziehen weg und kommen nur noch zu Besuch (Semesterferien) nach Korntal-Münchingen, dann aber auch gerne mal wieder in die Bücherei.

Erst in der Familiengründungsphase bzw. mit (kleinen) Kindern, für die erst einmal die Eltern entleihen, werden ein Besuch sowie ein aktives Ausleihen aus dem Angebot der örtlichen Bücherei wieder interessant.

Rentner*innen oder Menschen nach der Erziehungsphase finden wieder mehr Zeit zum Lesen oder sei es, dass sie als Oma oder Opa mit ihren Enkel*innen das Angebot der Büchereien nutzen, wenig Geld zum Kauf neuer Medien haben oder ausgeben möchten oder sich entschieden haben, nichts Neues mehr anzuschaffen. Hier sieht man, dass in Korntal dieser Anteil – entsprechend der Alterspyramide und zur Zeit noch - höher ist als in Münchingen.

Büchereien sind nicht mehr ausschließlich „Ausleihstellen", sondern werden auch als „**Dritte Orte"** mit Aufenthaltsmöglichkeiten genutzt. Täglich kommen Besucher*innen zum Zeitung- und Zeitschriftenlesen, zum Arbeiten oder Lernen oder Wartezeitüberbrücken, ohne dass sie etwas entleihen.

Diese Anzahl wird bislang nicht erfasst, ist aber bedeutend für den Service, die Atmosphäre und die (Un-)Ruhe in den Räumen.

[26] Einen eigenen Ausweis erhalten Kinder ab der 1. Klasse, also mit ca. 6 Jahre. Wenn überwiegend Medien für Kinder ausgeliehen werden, verwenden die Eltern bis dahin einen Ausweis mit dem Benutzerstatus „Eltern/Kind"

Hier bedarf es kurzfristig einer Anschaffung von Besucherzählgeräten[27], da die Erfassung dieser Zahlen – auch für die Deutsche Bibliotheksstatistik - an Bedeutung gewinnt, während Ausleihzahlen auf Dauer tendenziell eher rückläufig sind.

2.3.4 Benutzer*innengruppen

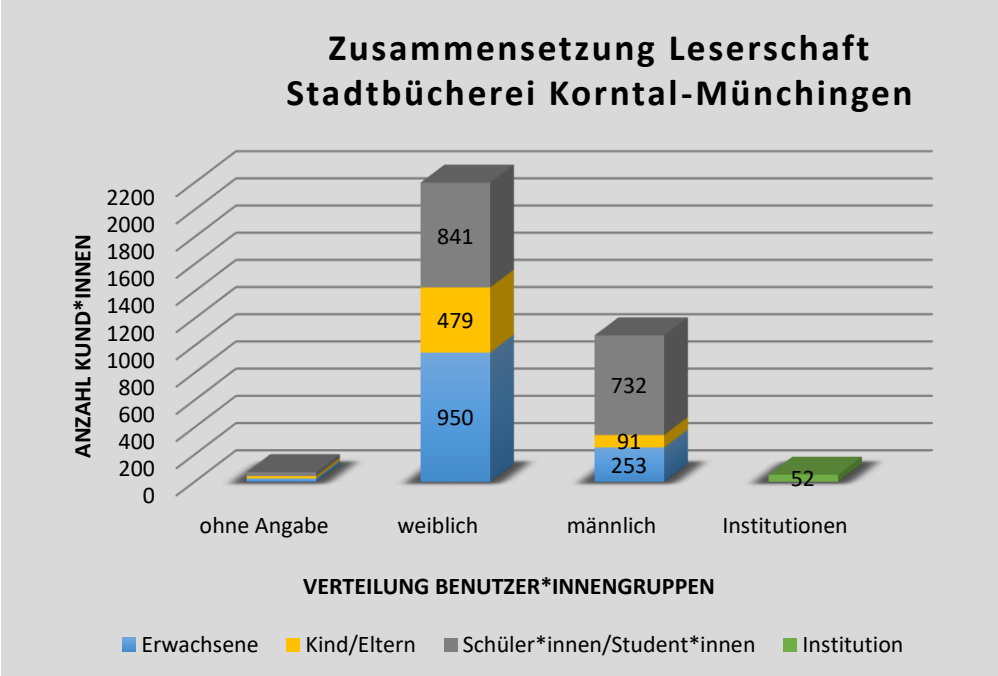


Abbildung 17: Angemeldete in der Stadtbücherei Korntal-Münchingen nach Benutzer*innengruppe

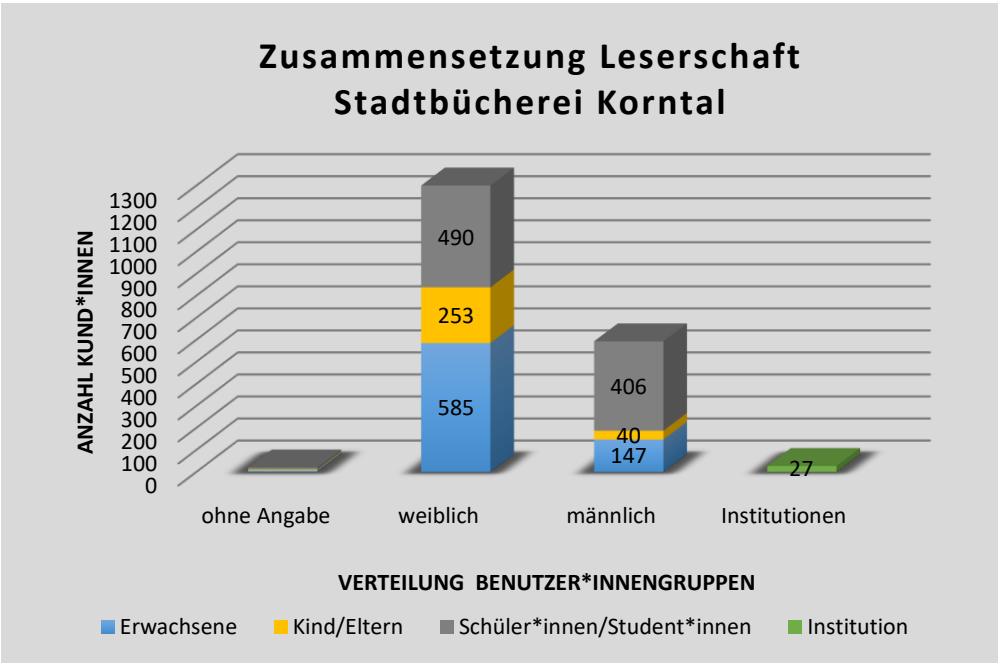


Abbildung 18: Angemeldete in der Stadtbücherei Korntal nach Benutzer*innengruppe

[27] Diese können in Gates von Selbstverbucheranlagen integriert sein oder ab 160 EUR/Gerät erworben werden

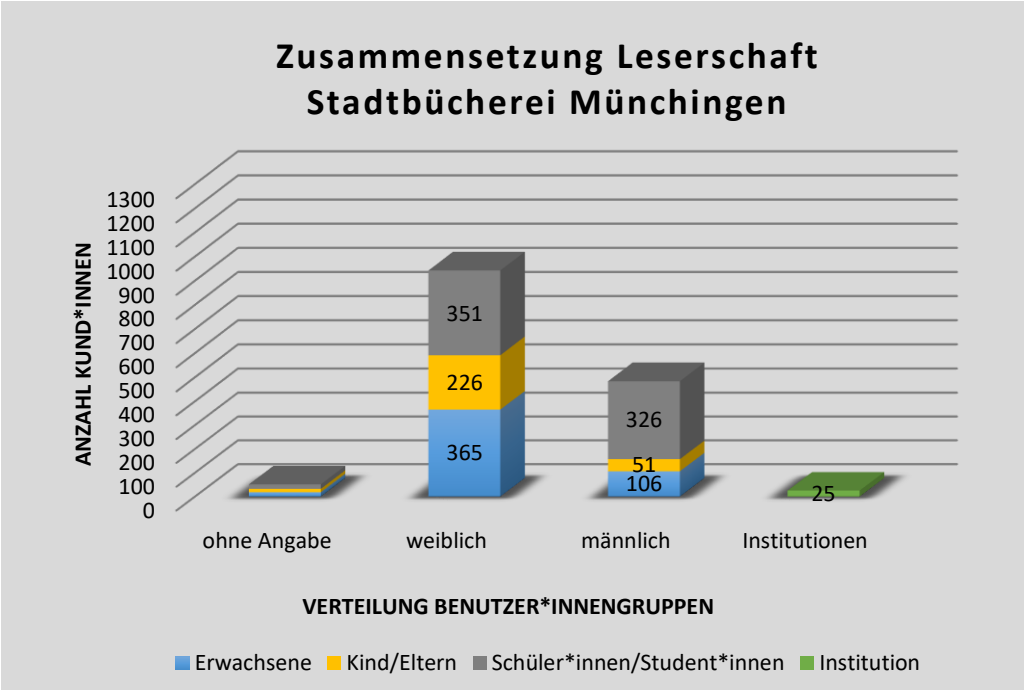


Abbildung 19: Angemeldete in der Stadtbücherei Münchingen nach Benutzer*innengruppe

Während bei den Schüler*innen die Geschlechterverteilung der Ausweisinhaber*innen noch fast gleich ist, zeigt sich bei den Benutzer*innengruppen für Erwachsene ein **deutlicher Schwerpunkt bei den Leserinnen**.
Dies mag zum einen mit der unterschiedlichen Lebenserwartung zusammenhängen, zum anderen mit der Erziehungsarbeit, dem Leseverhalten (Schlagwort: „Männer lesen anders“) und den Öffnungszeiten der Büchereistellen.

2.4 Öffnungszeiten

Bis 31. Juli 2021 war das System Stadtbücherei Korntal-Münchingen insgesamt an 44 Stunden in der Woche geöffnet.
Diese verteilten sich auf jeweils 5 Tage.
Jede Büchereistelle hatte ihre Türen für den Publikumsverkehr an folgenden Tagen für insgesamt 22 Stunden in der Woche offen:

	Korntal		**Münchingen**	
Wochentag	Uhrzeiten			
Montag		15-19		14-18
Dienstag		15-19		14-18
Mittwoch	10-13	15-19	geschlossen	
Donnerstag	geschlossen			14-18
Freitag		15-19	10-13	14-18
Samstag	10-13		10-13	

Aufgrund der geänderten Personalsituation nach dem 1. Januar 2021 - Wegfall einer auf 12-Wochenstunden befristeten Kraft – wurden die Publikumszeiten ab 13. September 2021 wie folgt auf 37 Wochen-öffnungsstunden verändert:

	Korntal		**Münchingen**	
Wochentag	Uhrzeiten			
Montag	geschlossen			14-18
Dienstag		14-18		14-18
Mittwoch		14-18	geschlossen	
Donnerstag	10–14			14-18
Freitag		15-19	9-12	
Samstag	10-13		9-12	

Bei einer Änderung der Öffnungszeiten sind verschiedene Punkte zu beachten: dazu gehören die **Merkbarkeit** für die Kund*innen, deren Bedürfnisse und die **örtlichen Gegebenheiten** wie Markttag, die **garantierte Gewährleistung** auch in Krankheits- und Urlaubsfällen des Personals u.ä.

Eine **wünschenswerte Ausweitung der Öffnungszeiten** – z.B. weitere Vormittage oder in die Abendstunden – könnte durch eine Aufstockung des Personals oder - ohne höhere Personalkosten - mit dem Mut zu einer „Open Library“ [28], auch „unbemannte Bibliothek“ oder „**Selbstbedienungsbibliothek**“ genannt, erfolgen.[29]

[28] Das Konzept stammt ursprünglich aus Skandinavien, wo in Dänemark 2004 die erste Open Library ihre Türen öffnete. Der Begriff Open Library ist eine Bezeichnung für Bibliotheken, die zu gewissen Zeiten ohne die Anwesenheit von Bibliothekspersonal geöffnet haben (vgl. Gustav Johannsen, C. (2012), "Staffless libraries – recent Danish public library experiences", *New Library World*, Vol. 113 No. 7/8, pp. 333-342)

[29] S.a. „Treffpunkt Kommune“ vom 5. Juni 2020: „Mehr Bibliothek für Bürger“: https://www.treffpunkt-kommune.de/open-library-mehr-bibliothek-fuer-die-buerger/

Solch eine „offene Bibliothek" bedarf allerdings Investitionen für technische Ausstattung wie z.B. Zugangskontrolle, Videoüberwachung und Lichtsteuerung, bietet aber die **Chance, die Räumlichkeiten stärker zu nutzen, was ohne höhere Personalkosten** realisiert werden kann. Die Bürger*innen hätten mehr von ihrer Bücherei und deren Räumen: Aufenthalts-, Lern- und Leseort.
Grundvoraussetzung für eine „Open Library" ist ein Verbuchungssystem mittels RFID[30] inklusive eines Selbstverbuchungsautomaten.

Solche **technische Ergänzung** würde auch grundsätzlich eine **Entlastung des Personals von Routineaufgaben** ermöglichen.

Auch durch die 2019 aufgestellten **Rückgabekästen** vor den beiden Büchereien, die geöffnet sind, wenn die jeweilige Bücherei geschlossen ist, sind die Entleiher*innen nicht mehr unbedingt auf die vorgegebenen Öffnungszeiten angewiesen, um Medien zurückzubringen.

Korntal

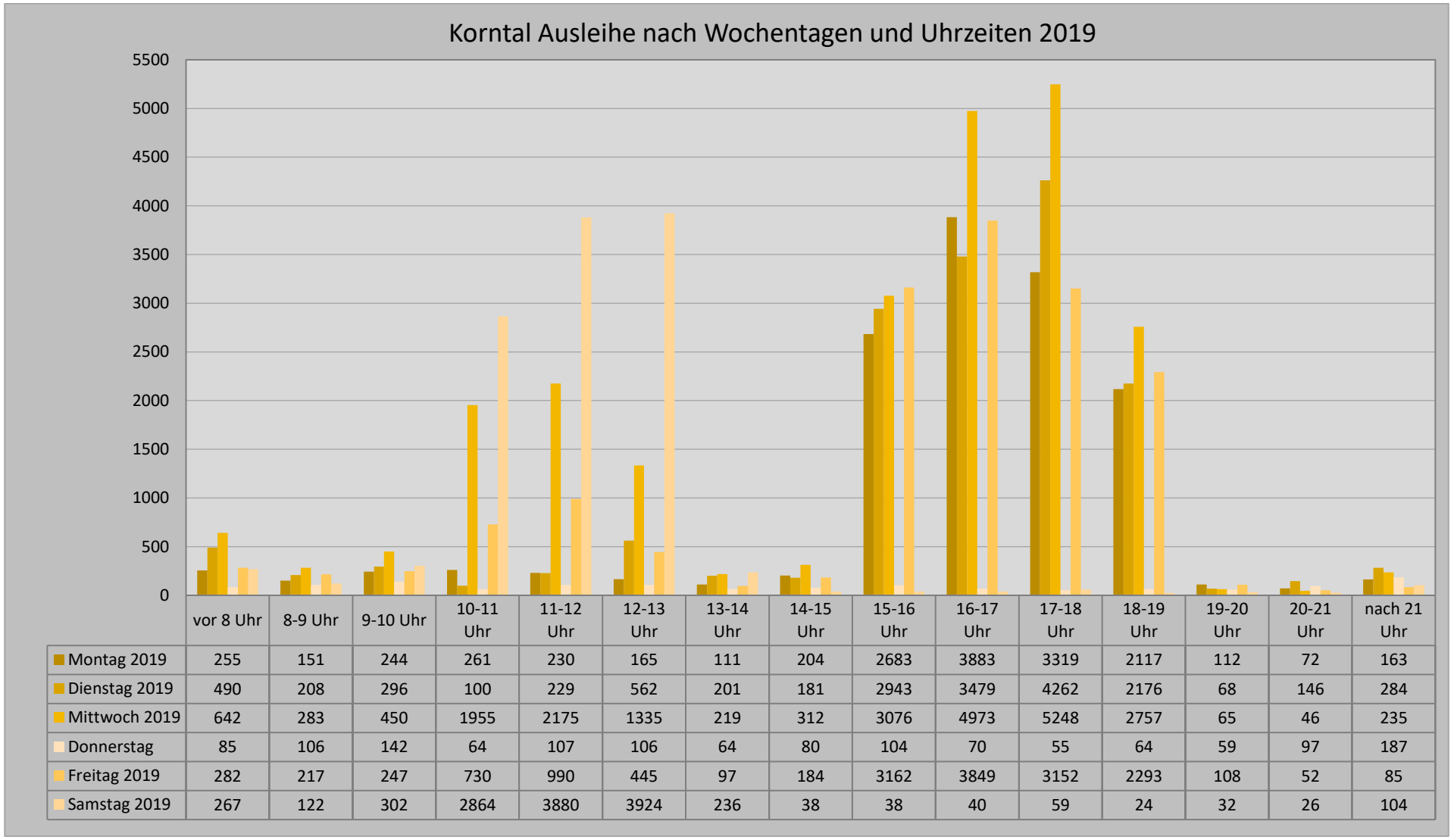
Durch die Öffnung der Bücherei in Korntal am Nachmittag zwischen 15 und 19 Uhr (außer am Donnerstag) bzw. am Mittwoch- und Samstag-Vormittag jeweils von 10 bis 13 Uhr fehlte z.B. für Schüler*innen die Möglichkeit des Besuchs über die Mittagszeit.
Dies wurde nun bei den neuen Publikumszeiten geändert.
Vormittags kommen überwiegend Ältere, um Zeitungen und Zeitschriften in Ruhe zu lesen, unangemeldet und unregelmäßig Kindergartengruppen bzw. regelmäßig Klassen einer sonderpädagogischen Schule. Für diese besteht ab September 2021 nun die Möglichkeit, donnerstagvormittags zu kommen und diesen Besuch mit dem des Wochenmarktes auf dem Parkplatz der Stadthalle zu verbinden.

Da auch die Abendstunden nicht alle gleichmäßig stark genutzt wurden, konnten hier eine Kürzung und eine Verschiebung hin zu einer früheren Öffnungszeit stattfinden.
Bis dahin waren besonders der Mittwoch- und der Freitagnachmittag jeweils bis 18 Uhr starke Ausleihtage.
In 2019 fanden einmal monatlich die „Lesedrachen" statt für Kinder zwischen 4 und 9 Jahren. Dies nutzten Eltern bzw. Großeltern gezielt, um sich währenddessen mit kleineren Geschwisterkindern umzuschauen und sich vor und hinter der Vorlesestunde in den Räumen aufzuhalten, im Bestand zu stöbern und auszuleihen.
Dass in 2020 ab April das Veranstaltungsangebot eingestellt und auch während des restlichen Jahres nicht wieder aufgenommen wurde, schlägt sich deutlich sichtbar in den Zahlen nieder.

[30] RFID (*radio-frequency identification* „Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen") bezeichnet eine Technologie für Sender-Empfänger-Systeme zum automatischen und berührungslosen Identifizieren und Lokalisieren von Objekten und Lebewesen mit Radiowellen [Quelle: „Wikipedia"]

Anmerkung:
In den Grafiken unten wird nur die Anzahl der Ausleihen dargestellt, nicht aber die Rückgaben (mit den dortigen Anforderungen wie angefallene Gebühren, beschädigte Medien, zu kontrollierende Spiele etc.) und auch nicht die Anzahl der jeweiligen Besucher (da kein Zählgerät vorhanden).

Zahlen außerhalb der Öffnungszeiten: Verlängerungen online oder telefonisch, Ausleihen im Rahmen von Klassenführungen usw.

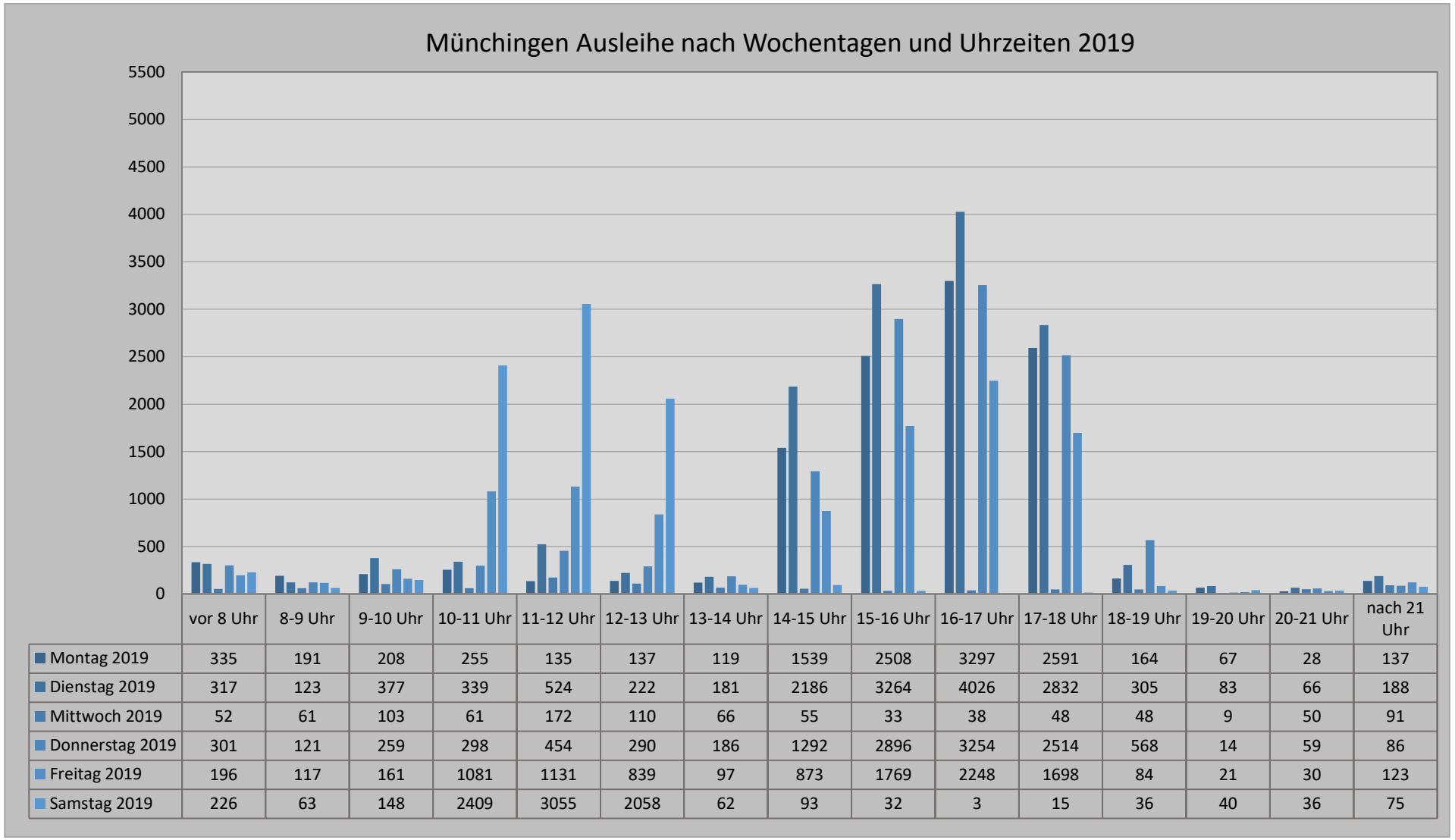


	vor 8 Uhr	8-9 Uhr	9-10 Uhr	10-11 Uhr	11-12 Uhr	12-13 Uhr	13-14 Uhr	14-15 Uhr	15-16 Uhr	16-17 Uhr	17-18 Uhr	18-19 Uhr	19-20 Uhr	20-21 Uhr	nach 21 Uhr
Montag 2019	255	151	244	261	230	165	111	204	2683	3883	3319	2117	112	72	163
Dienstag 2019	490	208	296	100	229	562	201	181	2943	3479	4262	2176	68	146	284
Mittwoch 2019	642	283	450	1955	2175	1335	219	312	3076	4973	5248	2757	65	46	235
Donnerstag	85	106	142	64	107	106	64	80	104	70	55	64	59	97	187
Freitag 2019	282	217	247	730	990	445	97	184	3162	3849	3152	2293	108	52	85
Samstag 2019	267	122	302	2864	3880	3924	236	38	38	40	59	24	32	26	104

Abbildung 1: Ausleihzahlen in der Stadtbücherei Korntal nach Wochentagen und Uhrzeit

Münchingen

In Münchingen war bis 31. Juli 2021 die Bücherei ebenfalls 22 Stunden an 5 Tagen in der Woche geöffnet. Hier ist Mittwoch der Schließtag.
I.d.R. arbeiten in der Bücherei 2 Personen, fest zugeordnet mit 1,47 VZÄ und ergänzt von Kolleg*innen.
Die meisten Ausleihtätigkeiten finden zwischen 15 und 17 Uhr statt.
Donnerstag hat sich in beiden betrachteten Jahren zu einem ausleihstarken Tag entwickelt – nach dem Schließtag und vor dem Wochenende.
2019 war auch der Dienstag stark frequentiert.
Für 2020 ist allerdings eine Verteilung auch auf die anderen Tage festzustellen.
Am Freitagvormittag besucht die Vorschulklasse regelmäßig die Bücherei.
Bei der derzeitigen Personalsituation kann eine Öffnungszeit,
die verlässlich wäre, über Mittag nicht angeboten werden.
Ebenso fehlt bisher das Personal für einen längeren Dienstleistungsabend.
Auch hier zeigt sich: die „Lesedrachen", die 2019 einmal im Monat am Samstag stattfanden, führten nach der Vorlesestunde zu höheren Ausleihzahlen.



	vor 8 Uhr	8-9 Uhr	9-10 Uhr	10-11 Uhr	11-12 Uhr	12-13 Uhr	13-14 Uhr	14-15 Uhr	15-16 Uhr	16-17 Uhr	17-18 Uhr	18-19 Uhr	19-20 Uhr	20-21 Uhr	nach 21 Uhr
Montag 2019	335	191	208	255	135	137	119	1539	2508	3297	2591	164	67	28	137
Dienstag 2019	317	123	377	339	524	222	181	2186	3264	4026	2832	305	83	66	188
Mittwoch 2019	52	61	103	61	172	110	66	55	33	38	48	48	9	50	91
Donnerstag 2019	301	121	259	298	454	290	186	1292	2896	3254	2514	568	14	59	86
Freitag 2019	196	117	161	1081	1131	839	97	873	1769	2248	1698	84	21	30	123
Samstag 2019	226	63	148	2409	3055	2058	62	93	32	3	15	36	40	36	75

Abbildung 1: Ausleihzahlen in der Stadtbücherei Münchingen nach Wochentagen und Uhrzeit

2.5 Räume und Ausstattung

„Öffentliche Orte sind prägend für eine Kommune. Sie verleihen Identität, ermöglichen Identifikation und haben Aufenthaltsqualität.
Die Bibliothek sind diejenigen öffentlichen Orte in einer Kommune, die mit Abstand die höchste Besucherfrequenz aufweisen.
Sie dienen als lebendige Treffpunkte, Lern- und Arbeitsorte für Einzelne und Gruppen. Die attraktive Gestaltung der Räume spiegelt diese Funktion als öffentlicher Ort wider. Das Raumangebot und die Einrichtung sind auf die Funktionen einer Bibliothek abgestimmt."[31]

Beide Büchereien verfügen über ein WLAN.
Vor beiden Büchereien steht jeweils ein gut genutzter Rückgabekasten im Außenbereich.

Korntal

Abbildung 1: Stadtbücherei Korntal - Außenansicht

Die Kundinnen und Kunden betreten die Bücherei durch das Foyer, das Stadtbücherei und unteren Bereich der Stadthalle verbindet.

Die automatische Tür, die diesen Vorraum von der Bücherei trennt, ermöglicht hier einen „barrierefreien" Zutritt.

In Korntal hat die Bücherei mit ca. 350qm zwei Räume: einen großen und einen kleineren (sowie ein Büro für alle Mitarbeitenden). Der kleinere Raum ist vom großen durch eine durchsichtige Glaswand getrennt und kann mittels Tür abgetrennt werden.

Großer Raum:

Dieser setzt sich architektonisch gesehen aus mehreren Elementen zusammen: rechterhand ein offener, fast quadratischer Bereich, in der Mitte ein langgezogenes Rechteck und linkerhand öffnet sich der Raum im Halbrund um einen Innenhof, der im Sommer möbliert und gerne zum Lesen genutzt wird.

Abbildung 2: Stadtbücherei Korntal - Innenansicht

[31] Bibliothek und Information Deutschland (2008). 21 gute Gründe für gute Bibliotheken, Anhang 1 Leistungs- und Qualitätsindikatoren.
Auch: https://www.vdb-online.org/publikationen/einzeldokumente/2008_21-gute-gruende.pdf. (30.10.2018) bzw. „Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken" der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstelle in Deutschland, letzte Überarbeitung November 2018

Mehrere Zonen untergliedern den Raum:
Gleich im vorderen Bereich stehen Taschenschränke.

Gegenüber befindet sich die Theke mit zwei PC-Arbeitsplätzen für Rückgabe, Ausleihe und Auskunft. Diese sind während der Öffnungszeiten beide besetzt.

Der WebOPAC ist in Sichtweite des einen Thekenarbeitsplatzes, so dass ggf. von dort aus geholfen bzw. kommuniziert werden kann.

Abbildung 3: Stadtbücherei Korntal - „Kinderpool“

Die (zu hohen) Regale für die Jugendbücher stehen auf Rollen, um sie für Veranstaltungen zur Seite schieben zu können.

Der sogenannte „Kinderpool“ lädt ein zum bequemen Lesen und Vorlesen.

Abbildung 4: Stadtbücherei Korntal - Aufenthaltsbereich

Am großen runden Tisch kann gespielt (und auch mal gegessen und getrunken) werden.
Ein **Kaffeeautomat** zur selbständigen Zubereitung von Kaffee, Tee und heißer Schokolade steht bereit.

Ein älterer PC, der in einer Ecke mit aufgespielten Computerspielen zur freien Verfügung steht, wird besonders in den Ferien von älteren Kindern umlagert.
Präsentationsmöbel mit neuen Romanen und Sachbüchern, Drehständer für Hörbücher für Erwachsene sowie DVD-Regale trennen den Kinder- und Jugendbereich ab.

Kleiner Raum:

Im hinteren, kleinen Raum stehen Bücher zu weniger gängigen Themen und es kann an **mehreren Tischen** gearbeitet, gelernt oder gelesen werden. Hier findet sich auch Platz für den **Multifunktions-Laptop** mit dazugehörigem **Drucker.**
Einmal im Monat belegt die Vorlesestunde „Lesedrachen“ für gut eine Stunde diesen Bereich.
Und an Wahl-Sonntagen dient er als Wahlraum.

Toilette:

Es gibt eine einzige, nicht behindertengerechte Besucher*innentoilette im hinteren Bereich des großen Raumes neben den Zeitschriften.

Büro:

Den ca. 16 qm großen Büroraum mit zwei PC-Arbeitsplätzen und einem weiteren Arbeitsplatz teilen sich alle Mitarbeitenden. Daran an schließt sich ein Lagerraum für Deko- und Büromaterial.

Innenhof:

Im Sommer mit Gartenmöbeln bestückt – wird der Innenhof als lauschiges Leseplätzchen gerne angenommen.

Abbildung 5: Stadtbücherei Korntal - Innenhof

Münchingen

Abbildung 6: Stadtbücherei Münchingen - Außenansicht

Der Raumeindruck in der Bücherei Münchingen ist ein weiter: betritt man vom Windfang aus, der auch zum „Widdumhof" führt, die Büchereiräume, steht man unter Oberlichtern, die in lichte Höhe über zwei Stockwerke angebracht sind.

Abbildung 7: Stadtbücherei Münchingen: Innenansicht

Erdgeschoss:

Auch hier finden sich die Taschenschränke im eigentlichen Raum der Bücherei.
Eine kleine Sitzecke dient immer mal als Wartebereich.
Informationsständer halten Flyer und Prospekte zum Mitnehmen bereit.

Abbildung 8: Stadtbücherei Münchingen - Eingangsbereich

Leicht zurückgenommen steht die Theke mit je einem PC-Arbeitsplatz für Ausleihe und Rückgabe; das Personal gibt auch hier Auskunft und Informationen.

In Sichtweite sind ein Kopierer, ein Multifunktions-PC mit Drucker und die Regale mit den CDs für Kinder und Jugendliche.

Mehrere zusammengeschobene Tische laden zum Spielen ein.

Abbildung 9: Stadtbücherei Münchingen – Innenansicht EG

Tröge beinhalten Bücher für die Jüngeren, Wandregale Lese- und Vorlesebücher sowie die DVDs für diese Altersgruppe.

Vor der hohen Heizung an der Wand wird eine kleine Sitzbank zum Verweilen und fürs Vorlesen gut genutzt.
Im Mittelpunkt des Erdgeschosses stehen auf Rollen die Regale mit Büchern für Jugendliche ab ca. 10 Jahre. Verschoben wird eine Veranstaltungsfläche für bis zu 50 Personen frei.
Neben der einzigen, nicht behindertengerechten Toilette führt eine gewundene Treppe ins Obergeschoss.

Obergeschoss:

Abbildung 10: Stadtbücherei Münchingen Innenansicht OG

Die Treppe endet auf einer Empore mit Blick in den Eingangsbereich unten.
Die aus hellem Holz gefertigten Regale sowie die Raumhöhe unter einem hohen Schrägdach vermitteln ein Raumgefühl der Offenheit, Weite und Wärme.

Zum eigenständigen Recherchieren steht hier auch der WebOPAC.

Tischgruppen entlang der Fensterreihen dienen fürs Lesen und Arbeiten. Regale mit Hörbüchern und DVDs für Erwachsene schließen sich an.

Abbildung 11: Stadtbücherei Münchingen - Jugendbereich

Für **Jugendliche** ist in einer Ausbuchtung im Bereich der Empore mittels Bücherregale eine Ecke Abgetrennt: mit stylischeren Möbeln, entsprechender Dekoration und Regaleinsätzen sowie den Medien für diese Zielgruppe.

Neuerschienene Romane werden in einem offenen Regal präsentiert, das als Trenner dienend eine Sitzecke mit **bequemen Sesseln**, der **Kaffeemaschine** und den Zeitschriftenregalen vor einer großen Fensterfront vom restlichen Raum abgrenzt und gliedert.

Die Fluchttür des OG führt in einen Mehrzweckraum des angrenzenden „Widdumhofs", der als Veranstaltungsort genutzt wird.

Für **Menschen mit körperlichen Einschränkungen** ist der Zugang problematisch:

- Sowohl die äußere als auch die innere Tür sind schwer.
  Mit Hilfe einer Klingel am Briefkasten außen kann sich diese Personengruppe während der Öffnungszeiten bemerkbar machen.

- Das 1. OG ist für sie kaum und vor allem nicht direkt zugänglich.
  Es besteht bzw. bestünde die Möglichkeit, über das Treppenhaus des „Widdumhofs" (separater Schlüssel), den Treppenlift und dann über den Mehrzweckraum und die Fluchttür in den oberen Bereich der Bücherei zu gelangen und anschließend entsprechend wieder zurück.
  Dies kann nicht selbständig erfolgen, das Büchereipersonal muss unterstützen.

Korntal und Münchingen

Beide Büchereistellen haben eine Publikumsfläche von jeweils ca. 300 qm. Um den verschiedenen Bedürfnissen der unterschiedlichen Benutzer*innengruppen in Bereichen nachkommen zu können, bedarf es mindestens 60 qm Raumangebot pro 1.000 Einwohner*innen des Einzugsgebietes.[32]

	Einwohner*innen	Ist	Soll	Fehlende Fläche
Korntal	10.000	320 qm	600 qm	280 qm
Münchingen	10.000	320 qm	600 qm	280 qm
Korntal-Münchingen	21.000	640 qm	1.200 qm	560 qm

Fazit:
Für eine den Anforderungen entsprechende moderne Bücherei fehlen für jeden Standort ca. 300qm.

[32] „Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken" der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstelle in Deutschland, letzte Überarbeitung November 2018: https://bibliotheksportal.de/ressourcen/management/strategie-und-planung/planungsgrundlagen/

2.6 Personal

Abbildung 12: Ein schönes Motto, gefunden im Internet

„Voraussetzung für den Erfolg einer Bibliothek ist fachlich ausgebildetes Personal.

Ein professionell aufgebauter Medienbestand und dessen sachkundige Vermittlung sowie eine wirkungsvolle Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit können nur durch qualifiziertes Personal mit ausreichenden Arbeitsstunden erreicht werden."[33]

Das Personal der Stadtbücherei Korntal-Münchingen teilt sich auf zwischen der Haupt- und der Zweigstelle.

Die einzelnen Personen werden schwerpunktmäßig in Korntal oder Münchingen eingesetzt.

Bei Urlaub oder Krankheit vertreten sich die Kolleg*innen gegenseitig – selbstverständlich auch in der jeweils anderen Zweigstelle.

Laut Stellenplan teilen sich 4 Personen 3,47 VZÄ[34].

Ergänzt und unterstützt wird das hauptamtliche Personal durch Aushilfen. Die drei Aushilfen auf 450.- EUR-Basis werden nach Bedarf eingesetzt, auch an Samstagen. Alle sind angelernte Kräfte, zwei davon bereits seit einigen Jahren und auch überwiegend im Benutzungsdienst im Einsatz.

Anzahl Personen	Anstellung	VZÄ
1	Leitung (Dipl.-Bibl.) - (unbefristet)	1,0
1	Stellv. Leitung (FaMI[35]) – (unbefristet)	1,0
1	FaMI - (unbefristet)	1,0
1	18,5-Std.-Kraft (unbefristet)	0,47
1	Auszubildende	
	Stellen lt. Stellenplan	3,47

[33] Regierungspräsidium Stuttgart Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
[34] Jede ganze Stelle, die das ganze Jahr ohne Unterbrechung besetzt war, zählt 1 Vollzeitäquivalent VZÄ mit 39 Wochenarbeitsstunden. Stellen von Teilzeitbeschäftigten werden entsprechend anteilig dargestellt
[35] FaMI: **Fa**changestellte für **M**edien- und **I**nformationsdienste

Nach vielen Jahren mit zwei Auszubildenden parallel in unterschiedlichen Lehrjahren wird seit 2019 nur ein*e Auszubildende*r über drei Jahre hinweg ausgebildet, bevor ein*e neue*r Auszubildende*r beginnt. Fertig ausgebildete Fachangestellte für Bibliotheks- und Informationsdienste werden i.d.R. anschließend bis zu 1 Jahr weiterbeschäftigt.

Allerdings finden die meisten jungen Menschen vor Ablauf der Befristung eine geeignete Stelle und lösen ihren Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen vorzeitig auf.

Der **Personalbedarf richtet sich nach den örtlichen Gegebenheiten und der technischen Ausstattung sowie dem Profil der Bücherei** und ist somit für jede Bücherei und Büchereistelle gesondert zu betrachten.

Während der Servicezeiten werden Medien ausgeliehen und zurückgenommen (gleichzeitig auf Vollständigkeit und Beschädigung kontrolliert, Gebühren eingenommen). Es werden Fragen aller Art beantwortet, eine Beratung der Kund*innen findet statt, Anrufe werden beantwortet und getätigt und Hilfestellungen geleistet u.a. bei den Internet- und Multimedia-Plätzen (Bewerbungen, Ausdrucke) sowie dem Kopierer.
Empirische Messungen in Bibliotheken haben ergeben, dass **30% der Mitarbeiter*innenstunden für Tätigkeiten im direkten Publikumsdienst** benötigt werden.[36]

Dieser Studie nach **entfallen 70% der Arbeitszeit für die übrigen Arbeiten außerhalb der Öffnungszeiten**: Arbeiten, die beim Ausleihbetrieb anfallen (z.B. Einstellen der zurückgenommenen Medien, Kontrollaufgaben, Mahnwesen) und welche, für die konzentriertes Arbeiten notwendig ist (sonstige Verwaltungsaufgaben, konzeptionelle Weiterentwicklungen der Angebote und Kontaktpflege mit Kooperationspartner*innen), aber auch die Auswahl und Bestellung sowie Einarbeitung (technisch und inhaltlich) von Medien, die Durchführung von Veranstaltungen und die Betreuung von Internet- und Multimedia-Plätzen (Updates, Behebung von gemeldeten Störungen) sowie Vertretung (Urlaub und Krankheit).

In **Korntal-Münchingen besteht hier ein Missverhältnis.**
Bis Mitte 2021 waren beide Büchereistellen pro Woche jeweils 22 Stunden an jeweils 5 Werktagen geöffnet, überwiegend nachmittags.

[36] Bibliotheksplan´73/Deutsche Bibliothekskonferenz. Berlin, 1973, S. 72

Mit Wegfall einer befristeten Stelle mit 12 Wochenstunden ab 1.1.2021 können die Festangestellten mit ihren Stundenanteilen die bis dahin angebotenen 44 Wochenöffnungsstunden für beide Büchereistellen nicht mehr abdecken.
Auch aus diesem Grund wurden die Zeiten für den Publikumsverkehr ab 13. September 2021 um drei Stunden pro Woche in Korntal und vier Stunden pro Woche in Münchingen verkürzt[37].

Doch weiterhin führt ein Urlaubs- oder Krankheitsfall bei dem derzeitigen Stellenplan zu einem Engpass, für den jedes Mal eine Aushilfe als Vertretung angefragt werden muss. I.d.R. sollten 2 Personen pro Öffnungsstunde und Bücherei anwesend sein. Dies bedeutet bei paralleler Öffnung von beiden Büchereistellen einen Personaleinsatz von 4 Personen pro Stunde während des Publikumsverkehrs.

Für die **Berechnung des Personalbedarfs** gibt es mehrere Möglichkeiten. Im Positionspapier „Orte für Bildung und Begegnung – öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg"[38] von 2015 werden als Personalbedarf für eine Bibliothek „**0,33 Vollzeitstellen je 1.000 Einwohner" „zur Erbringung der Dienstleistungen der Bibliothek**"[39] zu Grunde gelegt.

	Einwohner*innen	Ist	Soll	Fehlende Personalstellen[40]
Korntal	10.000	2,00	3,30	1,30
Münchingen	10.000	1,47	3,30	1,83
Korntal-Münchingen	20.000	3,47	6,60	3,13

D.h. Eine Vollzeitkraft ist bei 22 Wochenöffnungsstunden zu 56% statt der empfohlenen 30% im Publikumsbetrieb eingebunden.
Im Umkehrschluss bleibt, dass statt der empfohlenen 70% Arbeitszeit für Arbeiten außerhalb der Öffnungszeiten nur 44% bleiben.

Bei diesem Anteil kann kaum konzeptionelle oder konzentrierte Arbeit geleistet werden. Auch für die wichtige und eigentlich erforderliche Ausweitung der Veranstaltungsarbeit fehlt Personal; zudem Klassenführungen und ähnliche Veranstaltungen ebenfalls außerhalb der Publikumszeiten stattfinden.

[37] Bis Ende 2020 wurde das Team von einer angelernten Kraft mit 12 Stunden/Woche unterstützt = 0,31 VZÄ, die in Vertretungsfällen flexibel auch in der Bücherei in Münchingen einsprang. Diese ist nun für ein Jahr befristet auf 450.- EUR-Basis weiterbeschäftigt und kann „bei Bedarf" angefragt werden.
[38] Hrsg.: Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V. und Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen in Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart, Tübingen und Berufsverband Information Bibliothek e.V., Landesgruppe Baden-Württemberg
[39] Ebd.
[40] Bereits 2011 wurden vom Fachbereich und der Stadtbücherei Gutachten zur Personalsituation angefordert und erstellt: mit Datum 7.11.2011 von Herrn Thomas Wiesler von der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) BW in Karlsruhe und vom 1.6.2011 von Herrn Martin Szlatki vom Regierungspräsidium Stuttgart, Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen unter dem Aktenzeichen 23-7054.6/Bibliotheken.

Technische Aufrüstungen könnten zu Entlastungen führen:

- Selbstausleihe
  (Einführung von RFID[41], so dass die Nutzer*innen ihre Medien überwiegend selbst verbuchen und die Theke nur noch mit einer Person für Fragen u. ä. besetzt sein müsste und die andere sich internen Aufgaben widmen könnte) ⇨ Investition
- Medien bereits foliiert kaufen⇨ Erhöhung des Medienetats notwendig

Personelle Aufstockung würde führen zur:

- Entlastung bei Routinetätigkeiten und Thekendienst
- Möglichkeit der Erweiterung des Angebots auch im medien-pädagogischen Bereich

Die Aufteilung der 3,47 Planstellen auf vier Personen - davon drei Vollzeitbeschäftigte - auf zwei Büchereistellen lässt kaum Flexibilität zu.

Hier muss bereits kurzfristig Abhilfe geschaffen werden!
Ein erster Schritt ist durch die Reduzierung der Wochenöffnungsstunden in beiden Büchereien um insgesamt sieben Stunden bereits geschehen.

FAZIT:
Mit derzeit 3,47 Stellen - wie im Stellenplan vorgesehen und besetzt - hat die Stadtbücherei Korntal-Münchingen gerade einmal so viele Personalstellen wie ein halb so großes System erfordert bzw. für eine der beiden Büchereistellen ausreichend wäre.

Wenn das Personal von Routineaufgaben entlastet wird, kann das Leistungsspektrum ausgebaut werden.

[41] Englisch: "'**R**adio-**f**requency **id**entification' (‚Identifizierung mit Hilfe elektromagnetischer Wellen') bezeichnet eine Technologie für Sender-Empfänger-Systeme zum automatischen und berührungslosen Identifizieren und Lokalisieren von Objekten und Lebewesen mit Radiowellen" [Wikipedia]

2.7 Finanzen

„Bibliotheken rechnen sich nicht, aber sie zahlen sich aus"
Anonym

Die Stadtbücherei Korntal-Münchingen erhält für beide Büchereistellen zusammen ihren Etat, verteilt auf verschiedene Sachkonten.[42]

Die Gesamtaufwendungen für die Büchereien betrug 2019 EUR 391.254. Dies entspricht einem pro Kopf-Anteil von knapp EUR 20.- pro Einwohner*in[43].

Medienetat

Der **Etat für die Anschaffung von Medien** betrug 2019 und 2020 jeweils EUR **40.000**.
Hinzu kommt der Etat für die Onleihe i.H.v. ca. EUR 7.000. Hier werden die Ausgaben je nach Anzahl der Einwohner*innen (derzeit: EUR 0,15/EW) und der Ausleihen (derzeit: EUR 0,15/Ausleihe) berechnet[44].

2019[45]	Korntal-Münchingen	Landkreis Ludwigsburg
Durchschnittliche Anzahl Medien/Einwohner*in	EUR 2,28	EUR 2,18
Durchschnittlicher Medienetat/Einwohner*in	EUR 2,47	EUR 2,89

Rechnet man im Durchschnitt mit 2 Medieneinheiten pro Einwohner*in, ist der Zielbestand derzeit mit knapp 40.000 ME anzusetzen.
Dieser ist bei der aktuellen Anzahl an Einwohner*innen erreicht, wobei wegen der Doppelstrukturen einige Titel gestaffelt, also zweimal angeschafft werden müssen, und dadurch die „Tiefe" im Angebot in manchen Bereiche fehlt.

Bei der empfohlenen Erneuerungsquote von 10% des physischen Bestandes sollten jedes Jahr 4.000 Medien neu eingearbeitet werden, um aktuelle anbieten und zusätzlich veraltete erneuern zu können.

2020 wurden in beiden Büchereien insgesamt 3.090 Medien neu eingearbeitet[46].

---

[42] Seit 2020 wird die kommunale Haushaltswirtschaft in Korntal-Münchingen nicht mehr kameralistisch, sondern nach der Doppik gebucht.
Dies spiegelt sich darin, dass die Ausgaben der Bücherei ab 2020 wesentlich höher auszufallen scheinen als die Jahre zuvor und ein direkter Vergleich nur bis 2019 und ab 2020 möglich ist.

[43] Dies entspricht etwa dem, was 75% aller Büchereien in Deutschland in dieser Größenordnung ausgeben. Vgl. dbs – Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheksmonitor („Der Bibliotheksmonitor erlaubt die Einordnung der Leistungsfähigkeit einer Bibliothek anhand von standardisierten Vergleichswerten"):
https://service-wiki.hbz-nrw.de/pages/viewpage.action?pageId=326107138.

[44] Beschluss des Onleihe-Verbundes im Landkreis Ludwigsburg

[45] Quelle: Regierungspräsidium Stuttgart – Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen: Statistik 2019 – Kreis Ludwigsburg, relative Werte

[46] Durch die Zweigstellensituation muss oftmals eher eine Staffelung von Titeln erfolgen denn die Möglichkeit, in die Tiefe zu gehen.

Um o.g. Empfehlung zu erreichen, muss der benötigte Etat für die Medien vor Ort (ohne virtuelle Medien) um ca. 15.000 EUR aufgestockt werden.

EW-Zahl	Medien-bestand	Erneuerungsquote		Ø-Preis[47] in EUR	Benötigter Medienetat in EUR bei	
		5%	10%		5%	10%
19.000	38.000	1.900	3.800	14,38	27.300	54.650
20.000	40.000	2.000	4.000		28.760	57.520
21.000	42.000	2.100	4.200		30.198	60.396

Weitere Kostenstellen:

- Veranstaltungsetat:

EUR 3.000 bis 4.000 stehen für „Veranstaltungen" zur Verfügung. Dieser Betrag wird eingesetzt für das Honorar von Autor*innen, vor allem für Lesungen vor Schulklassen (s.u.), aber auch anteilig bei Kooperationsveranstaltungen mit der Volkshochschule. Der größte Anteil des Betrags wird verwendet für den Sommerferienleseclub „HEISS AUF LESEN".

- **Fortbildung:**

Bei der aktuellen Personalsituation bestehen kaum zeitliche Freiräume, um entsprechende Angebote zur Fortbildung wahrzunehmen. Der bei den „Leistungs- und Qualitätsindikatoren für Bibliotheken in Städten und Gemeinden" genannte „Indikator für Personalentwicklung": „In der fachlichen Weiterqualifikation der Mitarbeitenden werden jährlich mindestens 3% der verfügbaren Arbeitstage pro Mitarbeiter investiert (6 Arbeitstage bei 5 Tage Woche)" wird nicht erreicht.[48].
Hier bieten die coronabedingten neuen virtuellen Angebotsformen eine (auch preiswerte) Möglichkeit der Teilnahme.

- **Technik:**

Für notwendige Ersatzbeschaffungen ist der Etat für „Geräte, Ausstattung und Einrichtung" ausreichend.
Nicht jedoch für die Anschaffung von genügend Tablets z.B., um Klassenführungen z.B. mit „Actionbound" modern, zeitgemäß, interessant und abwechslungsreich anbieten zu können und Recherche- oder Medienkompetenzschulungen durchzuführen. Dafür wäre eine (einmalige) Etaterhöhung nötig.

[47] Buchhandel - Durchschnittlicher Buchpreis bis 2019 | Statista
[48] „21 gute Gründe für Bibliotheken: Grundlagen für Bibliotheken – Leitlinien für Entscheider". Hrsg.: BID – Bibliothek & Information Deutschland. Berlin, 2009

2.8 Veranstaltungen und Kooperationen

„Die Veranstaltungen in der Bibliothek ermöglichen Begegnungen und Gespräche. Sie stärken Kreativität und Phantasie und tragen bei zu einem Diskurs über Themen, die Gesellschaft und Bürger bewegen, und dienen der aktiven Literatur- und Kunstförderung sowie der kulturellen Bildung."[49]

Veranstaltungen sind ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit und des Arbeitsalltags und tragen zur Außenwirkung der Bücherei bei.
Lokal, niederschwellig und oft mit kostenlosem bzw. -günstigem Eintritt erweitern sie die vielfältigen und kulturellen Angebote in der Kommune und verzahnen sie mit den Medienangeboten der Bücherei, womit sie die Programme von vhs, Stadthalle, Jugendhäusern und Vereinen abrunden.

Dazu gehören Veranstaltungen zur
- Lesekompetenz, die Freude an Büchern, Sprache und Wissen
- Medienkompetenz, die einen verantwortlichen Umgang mit Medien und deren Inhalten

vermitteln.

<u>Korntal:</u>

Für Veranstaltungen gibt es die Möglichkeit, auf Räume der angrenzenden Stadthalle auszuweichen.
Für Veranstaltungen in der Bücherei selbst sind Stühle in großer Zahl aus der angrenzenden Stadthalle zu bekommen ebenso wie das ein oder andere technische Equipment (z.B. Leinwand, Mikrofon).
Seit der neuen Brandschutzverordnung dürfen ca. 50 Personen eine Veranstaltung in den Büchereiräumen besuchen.
Dafür werden die Regale, die auf Rollen stehen, zur Seite geräumt.

<u>Münchingen:</u>

Auch hier kann bei größeren Veranstaltungen der angrenzende „Widdumhof" und vor allem auch dessen Selbstversorgerküche mitgenutzt werden, ebenfalls die dort gelagerten Stühle und teilweise das technische Equipment.

Abbildung 13: Bewirtung

Genauso dürfen aus brandschutztechnischen Gründen höchstens 50 Personen an einer Veranstaltung in der Bücherei teilnehmen.
Diese Events finden i.d.R. im Erdgeschoss statt, nachdem die Regale auf Rollen zur Seite geschoben wurden.

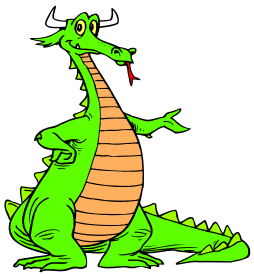
[49] „An der Zukunft von Stadt und Land bauen: kommunale Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg"/ Hrsg.: Landesverband Baden-Württemberg im Deutsche Bibliotheksverband e.V. …, 2003

Soll eine Veranstaltung mit einer Gruppe von Personen während der Öffnungszeiten stattfinden, kann der Mehrzweckraum des „Widdumhofs" angefragt werden.

Abbildung 15: Der Nikolaus ist da!

Abbildung 14: Vorlesestunde

1.) Lesedrachen



Bis zum Lockdown wegen „Corona" fanden regelmäßig einmal im Monat Vorlesestunden unter dem Namen „Lesedrachen" statt.

Eine ehrenamtliche Vorleserin las den Zuhörer*innen bis zu einer Stunde aus von ihr ausgewählten Büchern vor:

- in **Korntal** für die 4- bis 9-Jährigen
  in zwei unterschiedlichen Altersgruppen
- in **Münchingen** für die 4- bis 6-Jährigen

Diese regelmäßige Aktion brachte neben den teilnehmenden Kindern auch deren Eltern und Geschwister in die Büchereien - sichtbar auch in den Ausleihzahlen.

2.) HEISS AUF LESEN©

Der Sommerferienleseclub, koordiniert von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Stuttgart, war und ist seit bereits elf Jahren für alle zwischen 1. und 6. Klasse ein Highlight im Jahr.
Die Teilnehmer*innen suchen sich aus Buchtiteln, die z.Tl. extra für den Ferienleseclub angeschafft werden[50], die Bücher aus, die sie gerne lesen möchten.
Angemeldet waren in all den Jahren jeweils mehr als 150 Schüler*innen; Urkunden erhielten und zur Party eingeladen wurden jeweils ca. 120 Kinder.
Dort gibt es neben einer Verlosung auch ein kleines Unterhaltungsprogramm.
Diese Aktion mit all ihren Facetten wird immer sehr positiv aufgenommen und die Nachfrage ist jedes Jahr hoch.

[50] Der Freundeskreis der Stadtbücherei Korntal-Münchingen e.V. finanziert jährlich diese Neuanschaffung im Wert von EUR 500-1.000 je Bücherei

3.) Kooperationen

a) **Jugendhaus** und **Jugendtreff**

In Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus in Korntal und dem Jugendtreff in Münchingen fanden zweimal im Jahr Vorleseabende statt.
Zielgruppe waren 6- bis 10-Jährige.
Diese Kooperation brach nicht nur wegen Corona, sondern auch wegen des Personalwechsels bei den Leitungen in beiden Jugendhäusern ab.
Neue Kooperationen werden angestrebt.

Abbildung 16: Vorbereitung für eine Märchenstunde

b) **Volkshochschule Korntal-Münchingen**

Unterschiedliche Themen rund ums Lesen bringen die beiden Institutionen immer wieder dazu, gemeinsam Veranstaltungen für Erwachsene durchzuführen.
Dies ist nicht festgeschrieben und wird von Angebot zu Angebot entschieden.
I.d.R. findet mindestens eine Veranstaltung im Jahr in Kooperation statt.

c) **Stadthalle**

Mit der Stadthalle finden wenige Kooperationsveranstaltungen statt.

d) „**Freundeskreis der Stadtbücherei Korntal-Münchingen e.V.**"

Der Freundeskreis der Bücherei unterstützt das Büchereiteam bei Veranstaltungen vielfältig:
- monetär wie bei HEISS AUF LESEN©
- personell wie z.B. nach einer Lesenacht oder bei einem Jubiläum
- tatkräftig, indem die Mitglieder Flohmärkte durchführen usw.

Mehr dazu im Kapitel „Freundeskreis"

Abbildung 17: Feier zum 10-jährigen Jubiläum des Freundeskreises der Stadtbücherei e.V.

e) **Kindergärten und Schulen**

Zielgruppe	Angebot
Kindertagesstätte Kallenberg	Regelmäßige Lieferung von Medienkisten
Kindergärten	Individuelle Bilderbuchkinos und Führungen
Kindergärten, Grundschulen	Medienkisten nach Wunsch
Älteste Kindergartenkinder	Führung und Infos „Wie behandle ich Medien“
2. Klassen	Klassenführungen, Autor*innenlesung
6. Klassen RKM	Autor*innenlesung
Sekundarstufe 1	Rechercheführungen
Flattichschüler*innen versch. Klassen im Rahmen der verlässlichen Kernzeit	AG „Da staunst du!“ (rund ums Lesen) (wegen „Corona“ ausgesetzt)
5. Klassen	Actionbound (derzeit eingestellt)

f) **Kirchengemeinden**

Initiiert und in Kooperation mit den katholischen Kirchengemeinden findet am jährlichen Vorlesetag im November das „Lauschgericht“ statt.

Auch mit den evangelischen Kirchengemeinden gibt es immer wieder Kooperationen.

g) **Heimatmuseum**

Regelmäßig besuchen Kinder im Rahmen von „Lesedrachen unterwegs“ nach einer passenden Vorlesestunde in der Bücherei gemeinsam die entsprechende Ausstellung im Heimatmuseum in Münchingen.
Ebenso gibt es weitere Kooperationen (z.B. bei der „Sommernacht“)

h) **(Weitere) Angebote und Veranstaltungen:**

6- bis 9-Jährige	Jugendzahnpflege Ludwigsburg: Vorlese- und Bastelangebot
4- bis 6-Jährige	„Kamishibai“ (Erzähltheater)
Erwachsene	Zusammen mit - dem Freundeskreis: Lesungen, Jubiläen, Flohmärkte u.ä. - der vhs: Reisevorträge, Lesungen - weiteren Kooperationspartner*innen (Kirche, Buchhandlung): „Lauschgericht“ am „Vorlesetag“
Familien	Auf Stadtfesten: Flohmärkte, offene Bücherei außerhalb der Öffnungszeiten mit Zusatzangebot (Kinderschminken, Cocktails o.ä.)

2.9 Angebote und Serviceleistungen

Homepage

Die Stadtbücherei hat eigene Unterseiten auf der städtischen Homepage. Dort sind alle wichtigen Informationen von Anmeldung über Bücherkisten, Büchereiführungen und Lastschriftverfahren bis hin zu Medienkisten und „Zahlen und Fakten" einzusehen.
Ein Anmeldeformular ist online ausfüllbar.

Dort zu finden: immer die aktuelle Informationen – auch zu Öffnungs- und Schließzeiten.
Links zur Weiterleitung auf den WebOPAC und zur „Onleihe-LB" sind eingerichtet.
Adresse: www.stadtbuecherei-korntal-muenchingen.de.
Ein Relaunche ist für Februar 2022 vorgesehen.

WebOPAC

Auch auf dem Online Public Access Catalogue (OPAC), dem im Internet öffentlich zugänglichen Discovery-System der Stadtbücherei, sind die Öffnungszeiten und aktuelle Infos, die Voraussetzungen für eine Anmeldung u. ä. zu finden.
Online sind das Medienangebot der Bücherei und der „Onleihe-LB" einzusehen und - wo vorhanden – die Cover der Medien mit Bild und einer Inhaltsangabe sowie der Information, in welcher Bücherei der Titel zu finden und ob er derzeit verfügbar oder entliehen ist.
Ebenso Tipps, wonach andere Benutzer*innen auch gesucht hatten.
Hier kann das Lesekonto und können die persönlichen (Sicherheits-)Einstellungen verwaltet, Medien recherchiert, vorbestellt und verlängert werden. Der Systemanbieter ist LMSCloud.
Adresse: https://sb-kornmuen.lmscloud.net

Onleihe

Die Stadtbücherei Korntal-Münchingen bildet zusammen mit weiteren 29 Bibliotheken im Landkreis Ludwigsburg den Verbund „Onleihe-LB".[51]

Alle Leser*innen mit einem gültigen Büchereiausweis können aus über 70.000 elektronisch bereitgestellten Medien auswählen und diese auf einem mobilen Endgerät ausleihen.
Adresse: www.onleihe-lb.de

[51] Unter der Marke Onleihe bietet die divibib GmbH aus Reutlingen seit 2007 einen Service für die Online-Ausleihe von digitalen Medien an.
Benutzer einer teilnehmenden Bibliothek können die bereitgestellten digitalen Medien über die Website ihrer Bibliothek mit ihrem Bibliotheksausweis ausleihen. [Nach: Wikipedia]

Amtsblatt

Wöchentlich donnerstags erscheint das „Amtsblatt" mit den Informationen aus der Stadt.
Dort kann die Stadtbücherei mit unbegrenzter Zeilenzahl und Bildern alles einstellen, was von Interesse ist.
Beide Büchereileiterinnen versuchen, möglichst jede Woche etwas in diesem „Organ" zu veröffentlichen.

Fernleihe

Als hauptamtlich geführte Bücherei nimmt die Stadtbücherei Korntal-Münchingen selbstverständlich am regionalen und überregionalen Leihverkehr teil und besorgt Bücher – so weit nachgewiesen- aus der Kreisergänzungs- und der Stadtbibliothek Ludwigsburg sowie über das Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) aus ganz Deutschland.

Social Media

Facebook wird bedient von der Kollegin der Stadtbücherei Münchingen und Mitarbeiter*innen für Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung.

Medienkisten

… werden auf Anfrage und individuell nach Bedarf gern zusammengestellt. Kindergärten und Grundschulen greifen auf dieses Angebot zurück.
Der Kindergarten in Kallenberg erhält von der Leiterin der Zweigstelle in Münchingen alle acht Wochen eine Mischung aus Büchern und CDs, so dass die Kinder in dieser Einrichtung immer eine „kleine Bücherei" mit circa 40 Titeln greifbar vor Ort haben.

Recherchen und Auskunftsdienst

Alle Anfragen, egal welche Art, werden so gut als möglich beantwortet. Unterstützt von Medien vor Ort, dem Internet, Wissen und Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten und aus Erfahrungen.

Aufsuchende Büchereiarbeit

Bei Bedarf und Anfrage bringen entweder Büchermitarbeiter*innen oder Mitglieder des Freundeskreises auch mal Medien nach Hause.
Besonders während des Shutdowns 2020 und 2021 wurden zusätzlich Haushalte beliefert, bei denen es wegen der Umstände des „click & meet" bzw. „click & collect" einfacher war, Medien vorbeizubringen bzw. in den Briefkasten zu werfen.
Ein größer angelegter Versuch des Freundeskreises, „Bücher auf Rädern" anzubieten, wurde zu wenig nachgefragt, so dass das Angebot zwar theoretisch und bei Bedarf weiterbesteht, praktisch aber nur bei konkreter Nachfrage durchgeführt wird.

2.10 Freundeskreis der Stadtbücherei Korntal-Münchingen

„Im Herbst 2006 traf sich das Gründungsteam zum ersten Mal, im April 2007 wurde der *Freundeskreis der Stadtbücherei Korntal-Münchingen e.V.* offiziell aus der Taufe gehoben.

Abbildung 18: Bücherflohmarkt - Stand des Freundeskreises bei einem Fest

Seither arbeiten wir nicht nur zugunsten unserer Bücherei, sondern auch Hand in Hand mit ihr. Rund um unsere Stadtbücherei möchten wir dazu beitragen, Gutes noch besser zu machen. Unsere Bücherei ist für alle da – unser Verein will für die Bücherei da sein."[52]

Die Ziele des Vereins[53] sind:

- ideelle Unterstützung durch neue Ideen und Anregungen, die den Leser- und Interessentenkreis vergrößern
- materielle Unterstützung durch den Erwerb von Medien
- aktive Unterstützung durch Engagement und Mithilfe bei besonderen Projekten der Bücherei
- Veranstaltungen rund ums Lesen und ähnliche Aktivitäten

Diese Kooperation läuft sehr gut. Die Büchereimitarbeiterinnen wissen, dass sie mit Sonderwünschen auf den Verein zukommen können. Die Grundlagen stellt die Kommune zur Verfügung, das Besondere der Freundeskreis.

HEISS AUF LESEN©

Der Freundeskreis unterstützt die Arbeit der Stadtbücherei sehr stark bei der Sommerferienleseclubaktion HEISS AUF LESEN©, die von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Stuttgart koordiniert wird
Seit vielen Jahren:

- bezahlt der „Freundeskreis" neue Bücher für die Aktion jeweils im Wert von ca. 500 EUR für beide Büchereien
- unterstützt der „Freundeskreis" bei der HAL-Abschlussparty mit Womenpower und Geld für Gutscheine aus der Buchhandlung bzw. weiteren Preisen die Verlosung
- kamen aus den Reihen der Vereinsmitglieder bis zur Teilnahmeänderung 2019 viele „Abfragerinnen"

[52] Homepage „Über uns", aus: www.freundeskreis-stadtbuecherei-korntal-muenchingen.de
[53] Homepage „Unsere Ziele", aus: www.freundeskreis-stadtbuecherei-korntal-muenchingen.de

Flohmärkte

Um ältere und gespendete Bücher zu verkaufen und den Erlös der Stadtbücherei zu Gute kommen zu lassen,

- organisiert der „Freundeskreis“ Stände bei allen Stadtfesten in beiden Ortsteilen
- öffnet der „Freundeskreis“ regelmäßig und auch individuell auf Anfrage die „Katakomben“ in der Stadthalle mit Regalen voller Medien

Abbildung 40: Medienflohmarkt für Kinder vor der Stadthalle

Abbildung 41: Bücherflohmarkt in den „Katakomben“

Weihnachts- und Ostergeschenke

Zu Weihnachten und Ostern dürfen sich die Teams der Büchereien jedes Jahr etwas vom „Freundeskreis“ für die Bücherei wünschen.
Mal war es die Erneuerung der „Klassiker“ für Kinder (z.B. auch Bücher von O. Preußler nun mit farbigen statt der Schwarz-weiß-Bilder), mal waren es Comic-Reihen, mal Hörbücher oder auch besondere Sitzmöbel oder Regale

Kulturveranstaltungen

Immer ein besonderes Erlebnis am frühen Sonntagabend sind die jährlich einmal stattfindenden besonderen Veranstaltungen, die entweder in den Räumen einer der Stadtbüchereien oder in der Stadthalle stattfindet: sei es zum Thema Bücherverbrennung oder etwas Mundartliches oder eine Autorin aus Münchingen

Abbildung 42: Menschen und ihre Literatur im Gespräch

„Korntals cooles Bücherregal" oder „Der Frosch"

Ein umgebauter Kühlschrank, grün lackiert, dient als „offenes Bücherregal" im Stadtteil Korntal.
Aufgrund der Farbe wird er intern auch als „Der Frosch" bezeichnet.

Abbildung 19: Der Vorstand vor dem offenen Bücherregal

Er steht an einem Fußgänger-/Fahrradweg neben einer Sitzbank und einem Spielplatz.
Dort können Bücher reingelegt und rausgenommen werden.
Mussten zu Beginn die Regale noch aufgefüllt werden, hat sich mittlerweile eingependelt, dass die Mitglieder des „Freundeskreises" „nur" noch nach der Ordnung schauen müssen, d.h. Altes, Zerlesenes, Verdrecktes, Fremdgegenstände aussortieren, säubern.
Dort ist ständig Betrieb, d.h. immer, wenn man vorbeigeht, schaut jemand rein.

Weitere Projekte in Auswahl:

- finanzielle Ausstattung der beiden Kaffeeecken: Maschine, Sitzmöbel, Verbrauchsmaterialien
- finanzielle Unterstützung bei der Gestaltung der Jugendecke in Münchingen bzw. der Kinderecke in Korntal
- „Vorlesen im Altersheim": vier Vorleserinnen wechseln sich ab und lesen jede Woche einmal in einem Altersheim vor (eine Wiederaufnahme nach der „Corona-Pandemie" ist allerdings noch offen)
- bei der „Buchvisite" kommen nicht die 5. Klassen der Realschule in die Bücherei, sondern Bücher aus der Bücherei in die Schule
- Mithilfe bei Lesenächten (Frühstück) u. ä.
- Jurymitglieder bei diversen Lesewettbewerben
- Medienflohmarkt für Kinder kurz vor den Sommerferien
- Teilnahme am „Lauschgericht", einer Kooperationsveranstaltung von Bücherei, Katholischer Kirche und Buchhandlung am alljährlichen deutschlandweiten Vorlesetag im November

3. Umfeldanalyse

Ein Blick über den Tellerrand

Die Umfeldanalyse ist eine gute Möglichkeit, die für die Stadtbücherei relevanten Bereiche und Einflussfaktoren zu ermitteln.
Nur wer seine Umgebung kennt, kann sich danach ausrichten.

„Die Perle des Strohgäus", so wird Korntal-Münchingen auch liebevoll genannt. Sie ist nach den großen Kreisstädten eine der größten Gemeinden im Landkreis Ludwigsburg. Die Gemeinde setzt sich seit der Gemeindereform 1975 aus den Ortsteilen Korntal (ca. 10.000 Einwohner*innen), Münchingen mit Müllerheim (ca. 8.500 Einwohner*innen) und Kallenberg (ca. 1.300 Einwohner*innen) zusammen.
Auf einer Fläche von über 2.000 ha leben ca. 19.800 Menschen (Stand 12/2020).
Die Bevölkerungsdichte ist mit 952 Einwohner*innen/ha im Vergleich zum Durchschnittswert des Landkreises mit 311 Einwohner*innen/ha sehr hoch[54].

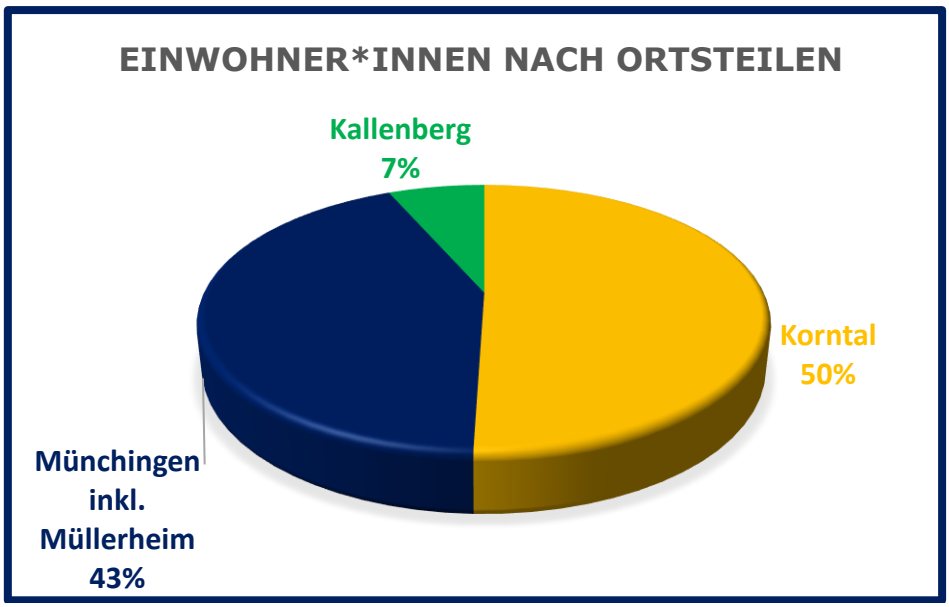


Abbildung 20 - Quelle: Einwohnermeldeamt Stand 12/2021

[54] Quelle: Einwohnermeldeamt Korntal-Münchingen

3.1 Ort und Einzugsgebiet

Korntal-Münchingen grenzt im Norden an die Landeshauptstadt Stuttgart und im Nordwesten an Ditzingen und Leonberg und ist somit eingebettet in eine wirtschaftlich sehr starke Region, die geprägt ist durch eine sehr gute Infrastruktur und viele große Arbeitgeber wie Bosch, Thales, Porsche …
Die Stadteile sind durch die Autobahn A81 getrennt und ca. 5 km voneinander entfernt.

Dies macht sich auch in der Prägung der beiden großen Stadtteile bemerkbar.
Die Einwohner*innen aus Korntal sind auch aufgrund der Anbindung an das S-Bahn-Netz der Region Stuttgart eher nach Stuttgart orientiert, während die Münchinger*innen durch die Nähe zu Ditzingen und Leonberg eher in diese Richtung tendieren.
Zum Ausdruck kommt dies auch in unterschiedlichen Telefonvorwahlen: während Korntal die Vorwahl „0711" für Stuttgart führt, gilt in Münchingen die Vorwahl „07150".

Abbildung 21: Satellitenbild Korntal-Münchingen – ©Geomedia

Diese große Entfernung hat zur Folge, dass in der Gemeinde nach wie vor viele kostspielige Doppelstrukturen nötig sind. So gibt es sowohl in Korntal als auch in Münchingen jeweils ein Rathaus, allerdings – bis auf den „Bürgerservice" - mit der Unterbringung unterschiedlicher Ämter.
Das Zusammenwachsen der Stadtteile ist bis heute noch in einem Prozess, der natürlich durch den Zuzug neuer Einwohner*innen beschleunigt wird.

Das Bibliothekssystem der Stadt Korntal-Münchingen

Stadtbücherei Korntal

Im Ortskern, sehr zentral gelegen, befinden sich die Räume der Stadtbücherei Korntal im Gebäude der Stadthalle. Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Sporthalle und das Jugendhaus sind in unmittelbarer Nähe.
Die Haltestelle der S-Bahn ist zu Fuß in ca. 10 Minuten zu erreichen.
Ein großer Parkplatz ist direkt an der Stadthalle.

Abbildung 46: Stadtbücherei Korntal

Der Besuch der Bücherei wird meistens mit einem Einkauf oder dem Unterricht in der Musikschule oder der Sportstunde verbunden, so dass die Bücherei ins „Stadtleben" eingebunden ist.

Stadtbücherei Münchingen

Abbildung 47: Stadtbücherei Münchingen

Das Gebäude, in dem sich die Bücherei in Münchingen befindet, liegt getrennt durch eine Straße von der Grund- und einer Förderschule entfernt, in der auch der moderne Jugendtreff untergebracht ist.
Die stark frequentierte Musikschule befindet sich ebenfalls in unmittelbarer Nähe.
Auf der anderen Seite sind eine Kirche, das Rathaus und das Heimatmuseum jeweils „nur einen Steinwurf entfernt".
Das Ortszentrum mit Bäckerei und sonstigen Geschäften sowie der zentralen Umsteigestelle für die Busse ist ca. 250 m entfernt, wobei hier ein Höhenunterschied zu überwinden ist. Ein neueres Wohngebiet mit früher vielen Familien mit kleinen Kindern ist fußläufig.
D.h. ein Büchereibesuch wird gezielt geplant und nicht mit anderen Erledigungen im Ort verbunden.
Das Bibliothekssystem der Stadt Korntal-Münchingen befindet sich in einer sehr gut mit Stadtbüchereien ausgestatteten Umgebung. Alle umliegenden Gemeinden betreiben eigene Büchereien. Besonders zu erwähnen sind hier die Stadtbücherei Ditzingen mit ihren drei Zweigstellen und das System der Stadtbücherei Stuttgart mit großen Zweigstellen in Weilimdorf und Zuffenhausen.

3.2 Politik, Verwaltung und Stadtentwicklung

In Korntal-Münchingen liegt ein großes Augenmerk der Stadtentwicklung auf der Schaffung dringend benötigten neuen Wohnraums.
Im Stadtteil Korntal entsteht derzeit das Neubaugebiet „Korntal-West", das später einmal über 1.000 Menschen bewohnen werden.
In Münchingen versucht man durch Verdichtung und das Ausweisen von Neubaugebieten (z. B. „Südliche Werre") in der bereits bestehenden Bebauung, neuen Wohnraum zu schaffen.

Die Struktur der Stadtverwaltung selbst wurde in den letzten Jahren modernisiert und setzt sich nun aus 5 verschiedenen Fachbereichen zusammen.
Die Bücherei ist dem Fachbereich 2 „Familie, Bildung und Soziales" zugeordnet.

Korntal-Münchingen verfügt über eine gute Wohnqualität und ein familien- und kinderfreundliches Umfeld. Beides sind gute Grundlagen für eine günstige demografische Entwicklung.
Bildung und Kultur gewinnen im Kontext der zukunftsorientierten Stadtentwicklung zunehmend an Bedeutung. Beide gehören zu den sogenannten weichen Standortfaktoren, die häufig ausschlaggebend sind für die Wohnstandortwahl von Familien und jungen Menschen.

Die immer weiter anwachsende Zahl an Einwohner*innen stellt auch für die Stadtbücherei eine Herausforderung dar und macht einen Ausbau der bestehenden Strukturen nötig.
Die Anzahl der momentan verfügbaren Medien muss erhöht und dem steigenden Bedarf angepasst werden. Dies wäre nur durch eine deutliche Erhöhung des Medienetats möglich.
Allerdings sind die momentan zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sowohl in Korntal als auch in Münchingen zu klein, um ein größeres Medienangebot zu präsentieren.

Um die Aufenthaltsqualität für die Nutzer*innen zu erhöhen (Dritter Ort) wäre eine Vergrößerung der Räumlichkeiten unausweichlich.
Sowohl in Korntal als auch in Münchingen wären die Vergrößerungen der Flächen ohne größere bauliche Veränderungen z.B. durch die Mitnutzung der Stadthalle bzw. des Widdumhofs möglich.

3.3 Bevölkerung

3.3.1 Bevölkerungsentwicklung, Altersstruktur, demographischer Wandel

3.3.1.1 Bevölkerungsentwicklung

Das Statistische Landesamt prognostiziert für Korntal-Münchingen eine nahezu gleichbleibende Einwohner*innenzahl in den nächsten 8 Jahren.

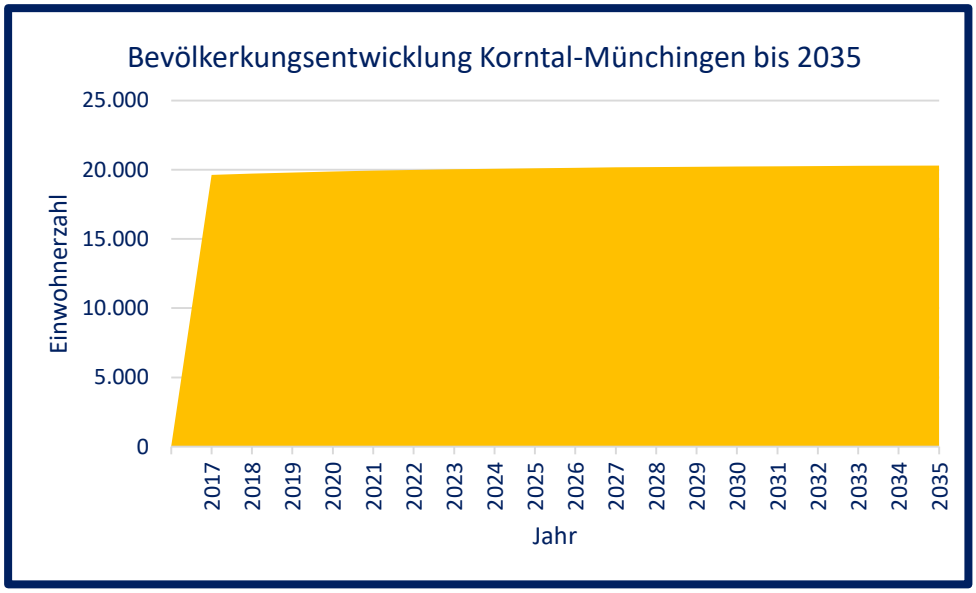


Abbildung 48 -- Quelle: Statistisches Landesamt, Stand 12/2021

Die Planung von gleich mehreren großen Bauprojekten in allen Stadtteilen, wie z. B. „Korntal-West" mit ca. 1.000 neuen Einwohner*innen, „Südliche Werre" in Münchingen für ca. 150 Personen und viele Projekte der Innenverdichtung wird die Zahl möglicherweise noch positiv beeinflussen.

3.3.1.2 Altersstruktur

Der Anteil der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren an der Gesamtbevölkerung der Gemeinde ist mit 18,5% momentan erfreulich hoch. [55]

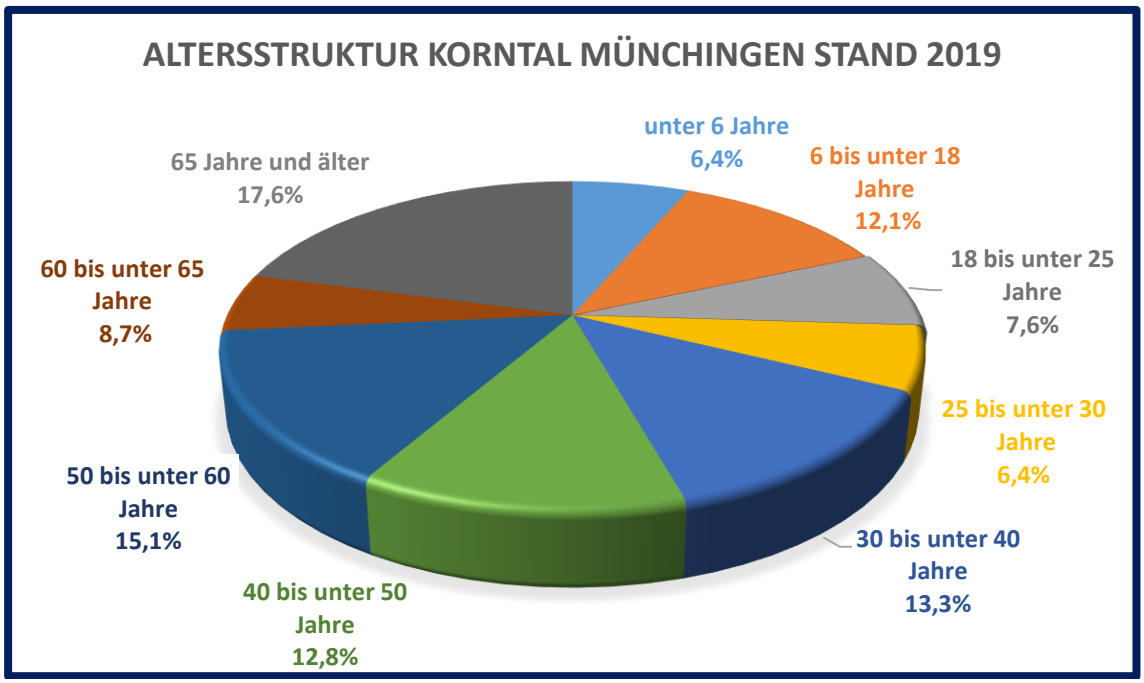


Abbildung 49 - Quelle: Einwohnermeldeamt Korntal-Münchingen

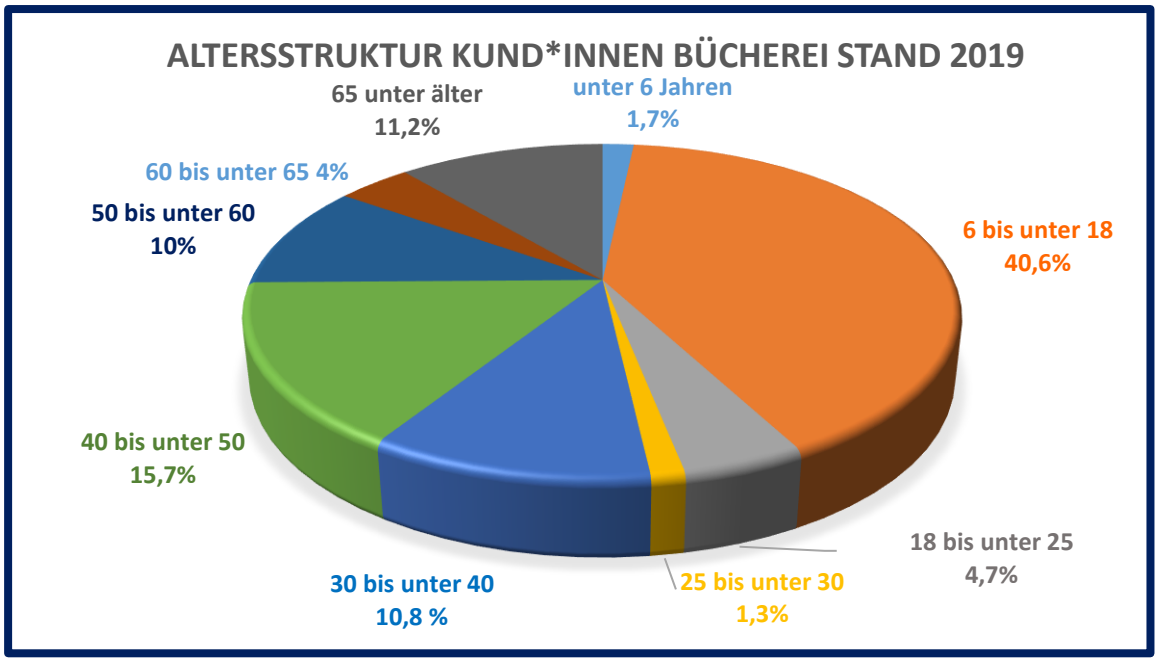


Abbildung 50 - Quelle: Datenbank Stadtbücherei

Der Vergleich der beiden Diagramme verdeutlicht, dass die Büchereien proportional zum Bevölkerungsanteil von der Gruppe der 6- bis 18-Jährigen sehr stark genutzt wird Folglich muss diese Nutzer*innengruppe in der weiteren Konzeption eine große Rolle spielen.

[55] Quelle: Statistisches Landesamt - Stand 2020

3.3.1.3 Demographischer Wandel

Die Altersstruktur von Korntal-Münchingen wird sich in den kommenden Jahren verändern. Stark zunehmen wird demnach die Gruppe der Bürger*innen ab 65 Jahren.
Diese Entwicklung wird allerdings auch in benachbarten Gemeinden zu beobachten sein.

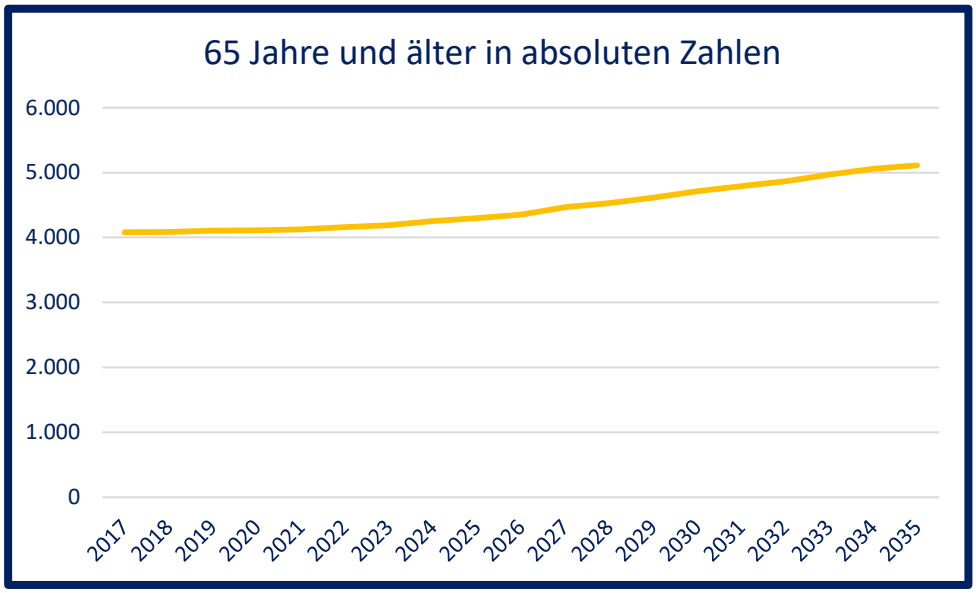


Abbildung 51 – Quelle: Statistisches Landesamt, Stand 12/2021

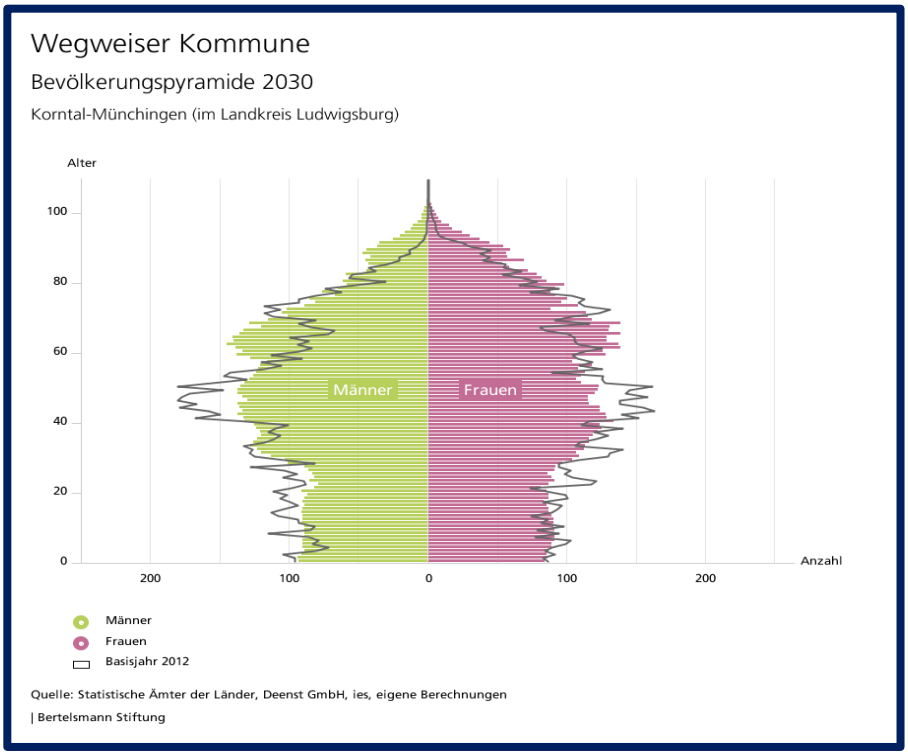


Abbildung 52 – Quelle: Wegweiser Kommune.

Zur Beachtung: „Die Annahmen der Bevölkerungsvorausberechnung basieren auf Daten aus dem Jahr 2012 und sind damit inzwischen veraltet. Die Veröffentlichung einer neuen Vorausberechnung mit Zeithorizont 2040 wird sich, aufgrund der schwierigen Datenlage, weiter verzögern. Einen Veröffentlichungstermin können wir derzeit noch nicht bestimmen“.

„Bildung und Kultur gewinnen im Kontext der zukunftsorientierten Stadtentwicklung ebenfalls zunehmend an Bedeutung. Beide gehören zu den sogenannten „weichen Standortfaktoren", die häufig ausschlaggebend sind für die Wohnstandortwahl von Familien und jungen Menschen und für Standortentscheidungen von Unternehmen"[56]

Was bedeutet diese Entwicklung für die Stadtbücherei?

Wie aus den Grafiken Abb. 49 und 50 deutlich hervorgeht, ist die Nutzung der Büchereien des Personenkreises „zwischen 60 und 65" proportional zum Anteil an der Bevölkerung eher gering.

Der Fokus, der momentan vor allem im Stadtteil Münchingen auf Familien mit kleinen Kindern liegt, wird sich bezüglich Bestandsangebot und Veranstaltungsarbeit erweitern müssen.

Momentan ist der Bestand für Erwachsene in der Stadtbücherei Münchingen nur über eine Wendeltreppe zu erreichen.
Dieser sollte durch bauliche Maßnahmen oder die Einbeziehung von anderen Räumen (Widdumhof) barrierefrei erreichbar sein.

Die Stadtbücherei Korntal wird mehr von älteren Menschen genutzt. Allerdings lässt aufgrund der beengten Verhältnisse die Toilette eine Benutzung von Menschen im Rollstuhl nicht zu. Gleiches gilt für die Stadtbücherei Münchingen.

Laut der Vorausberechnung der Entwicklung der Altersgruppe „ab 60 Jahren" wird aber genau diese Bevölkerungsgruppe zukünftig anwachsen. Momentan sind die Büchereien auf die Bedürfnisse dieser Gruppe vor allem räumlich nicht vorbereitet.

[56] Wegweiser Kommune: Demographietypisierung 10 - Potenziale und Handlungsansätze

3.3.2 Lebensweise, Einkommenssituation, Bildungsstand

3.3.2.1 Lebensweise

Der Anteil der Haushalte mit Kindern hat sich in den letzten Jahren, gegen den Trend auf Kreis- und Landesebene, sogar erhöht und daraus resultierend der Anteil an Ein-Personen-Haushalten im Vergleich zu 2016 verringert, allerdings mit wieder steigender Tendenz.

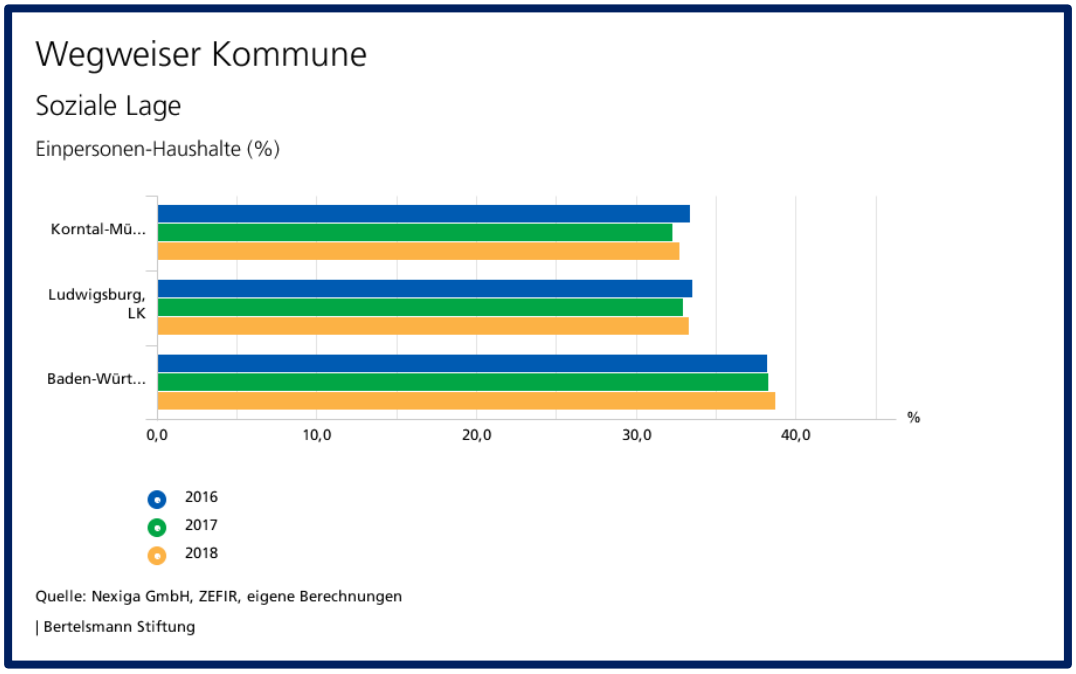


Abbildung 53 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

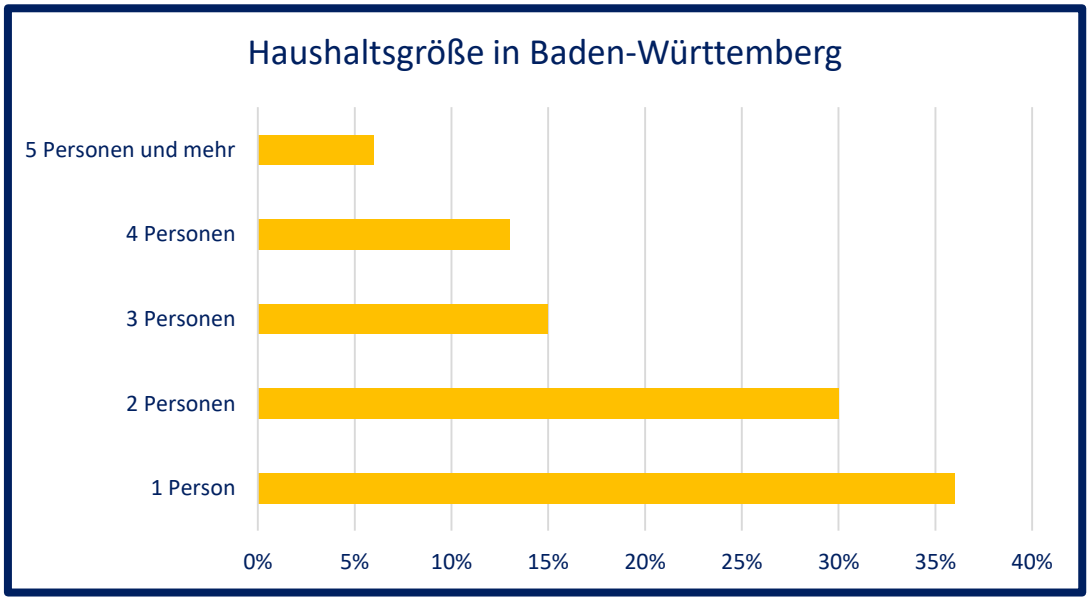


Abbildung 54 - Quelle: Statistisches Landesamt, Stand 2018

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch die Entwicklung der zur Verfügung stehenden Wohnfläche pro Person.
Diese hat sich aufgrund der hohen qm-Preise in Korntal-Münchingen verringert.

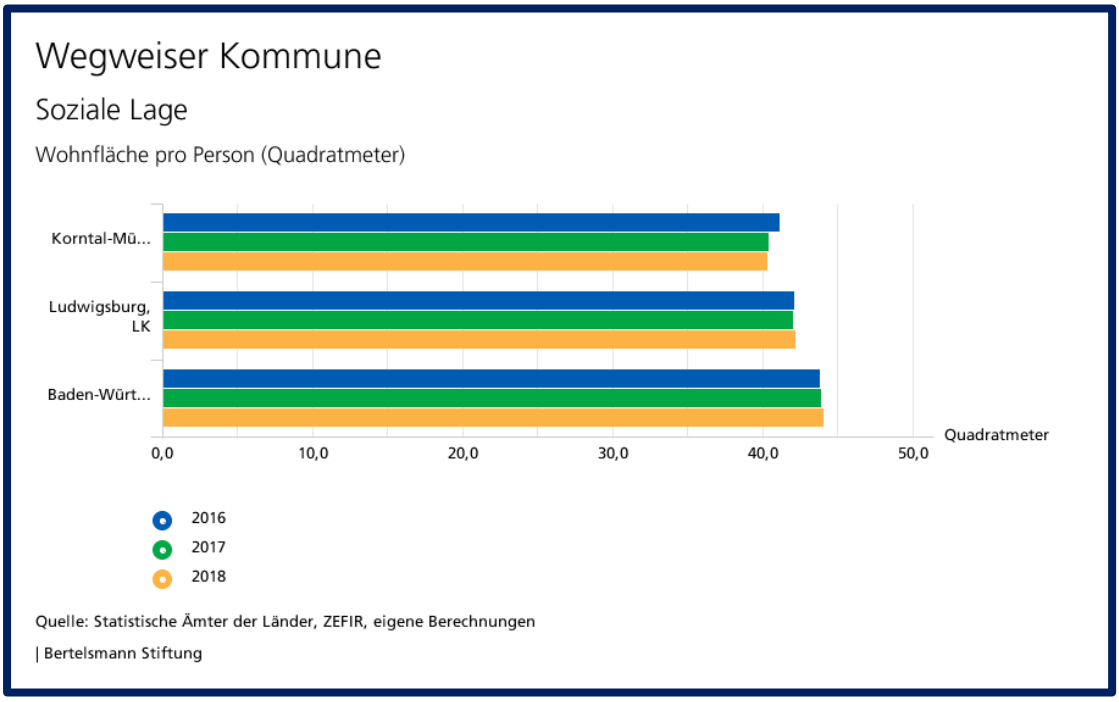


Abbildung 55 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

Generell ist der Anteil der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern aufgrund der bereits genannten Problematik des sehr teuren Wohnraums vergleichsweise gering.

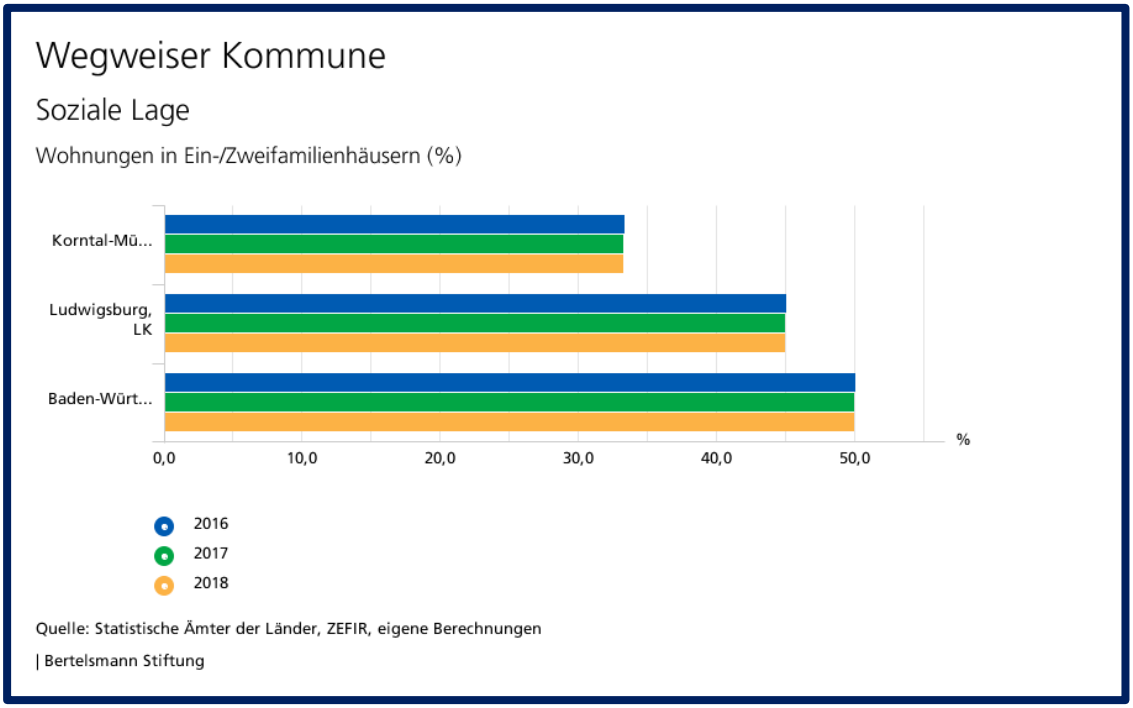


Abbildung 56 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

Sollte die Gemeinde weiter durch die Ansiedlung von jungen Familien den Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung erhöhen, ist eine Stadtbücherei als Zentrum der Leseförderung und als Bildungspartnerin wichtiger denn je. Um die Entwicklung von Kindern optimal begleiten zu können, ist es unabdingbar, dass Kinder die Bücherei fußläufig auch alleine erreichen oder mit dem Schulweg verbinden können.

3.3.2.2 Einkommenssituation

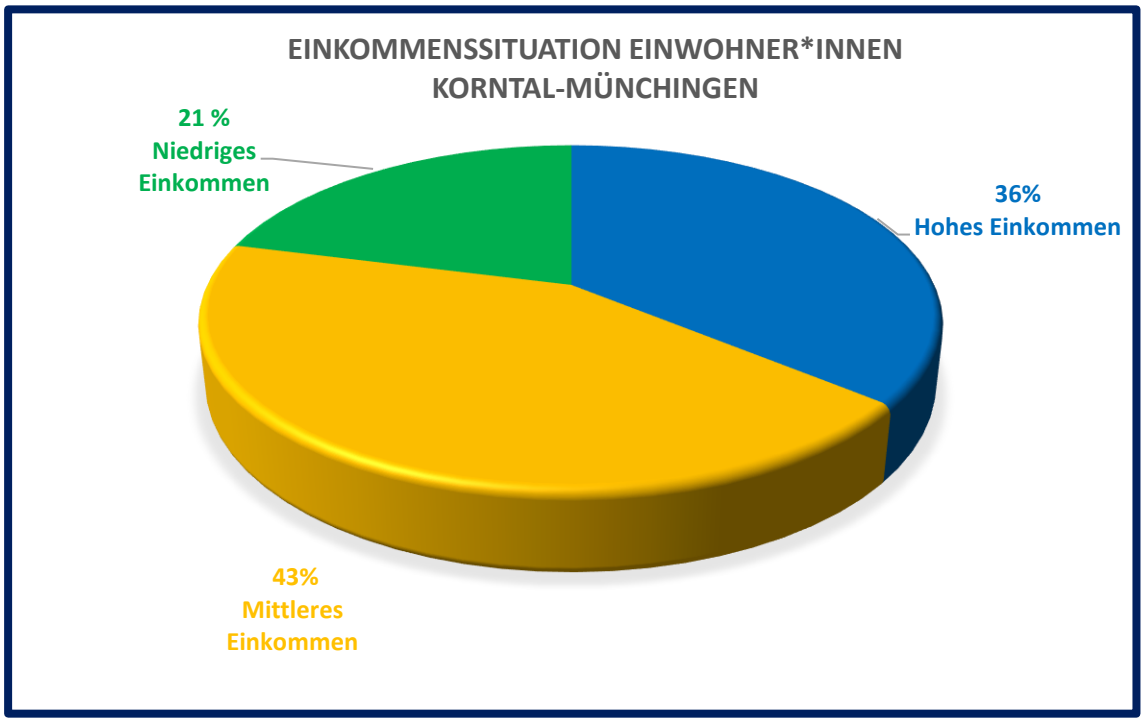


Abbildung 57 - Quelle: Statistisches Landesamt, Stand 2020

Laut der Bertelsmann Stiftung[57] gehört die Stadt Korntal-Münchingen zu den „wohlhabenden Städten und Gemeinden im Umfeld von Wirtschaftszentren" und damit zu Typ 10.

Zu Typ 10 zählen 185 Städte und Gemeinden im ganzen Bundesgebiet. In ihnen leben etwa 2,7 Millionen Einwohner*innen. Es handelt sich überwiegend um kleinere und mittlere Gemeinden. Über 86% haben zwischen 5.000 und 25.000 Einwohner*innen.

[57] Typisierung 2020 Faktor Familie GmbH auf der Grundlage des Datenportals *Wegweiser Kommune*

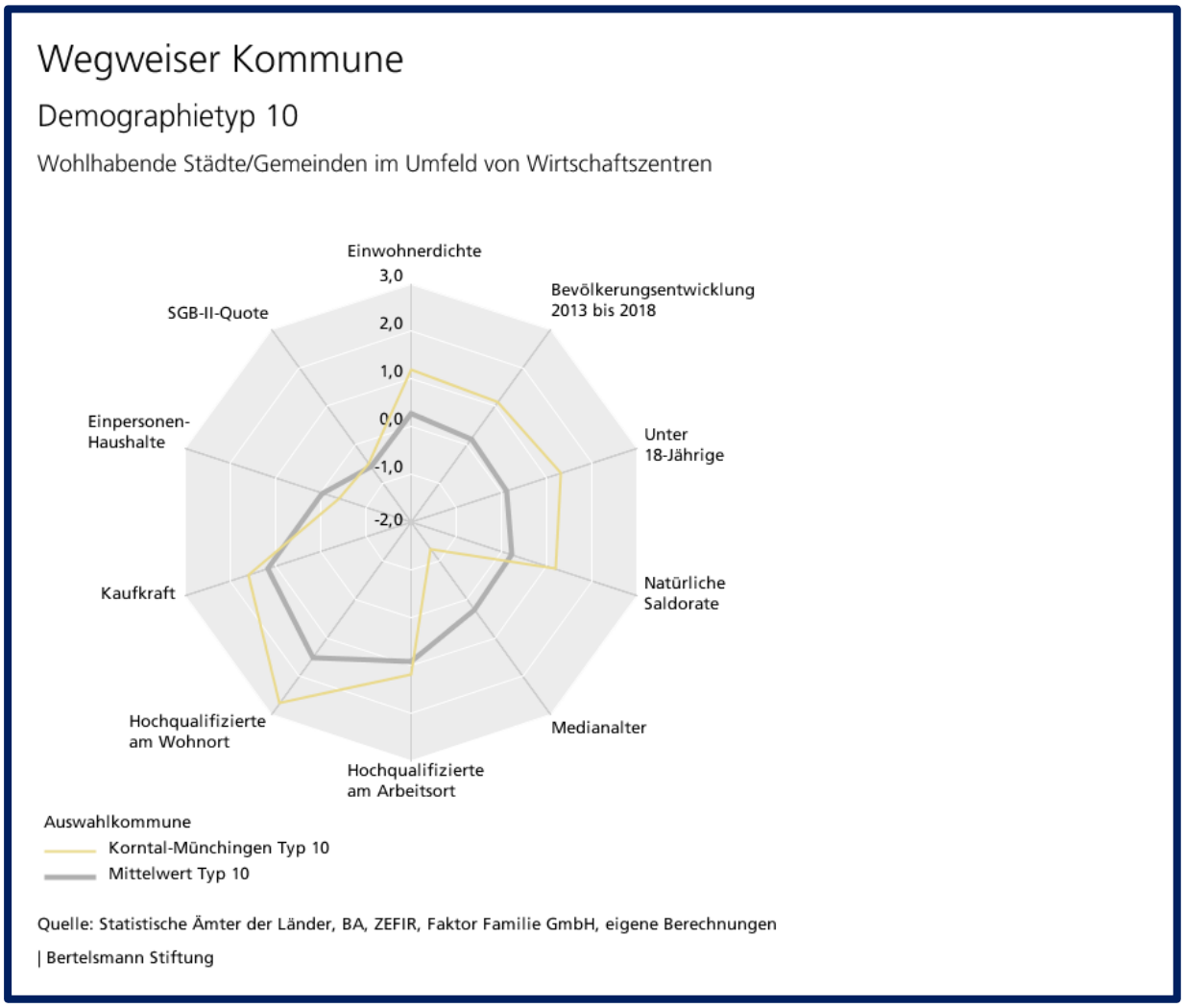


Abbildung 58 - Quelle: Wegweiser Kommune, Demographietypisierung

Die finanzielle Situation der Einwohner*innen hat sich in den letzten Jahren weiter verbessert. Auf 41.770 EUR beläuft sich der bundesdeutsche Durchschnitt der Kaufkraft pro Haushalt. Hier liegt Korntal-Münchingen, wie auch der gesamte Kreis, weit darüber.

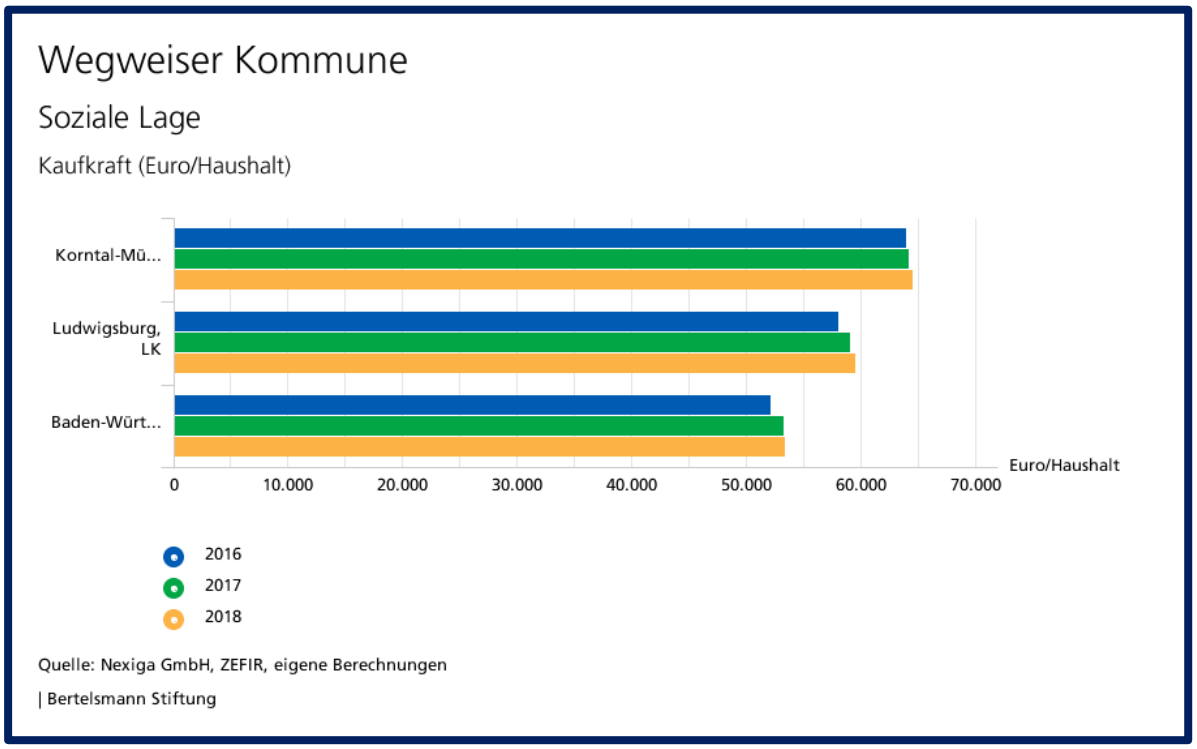


Abbildung 59 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

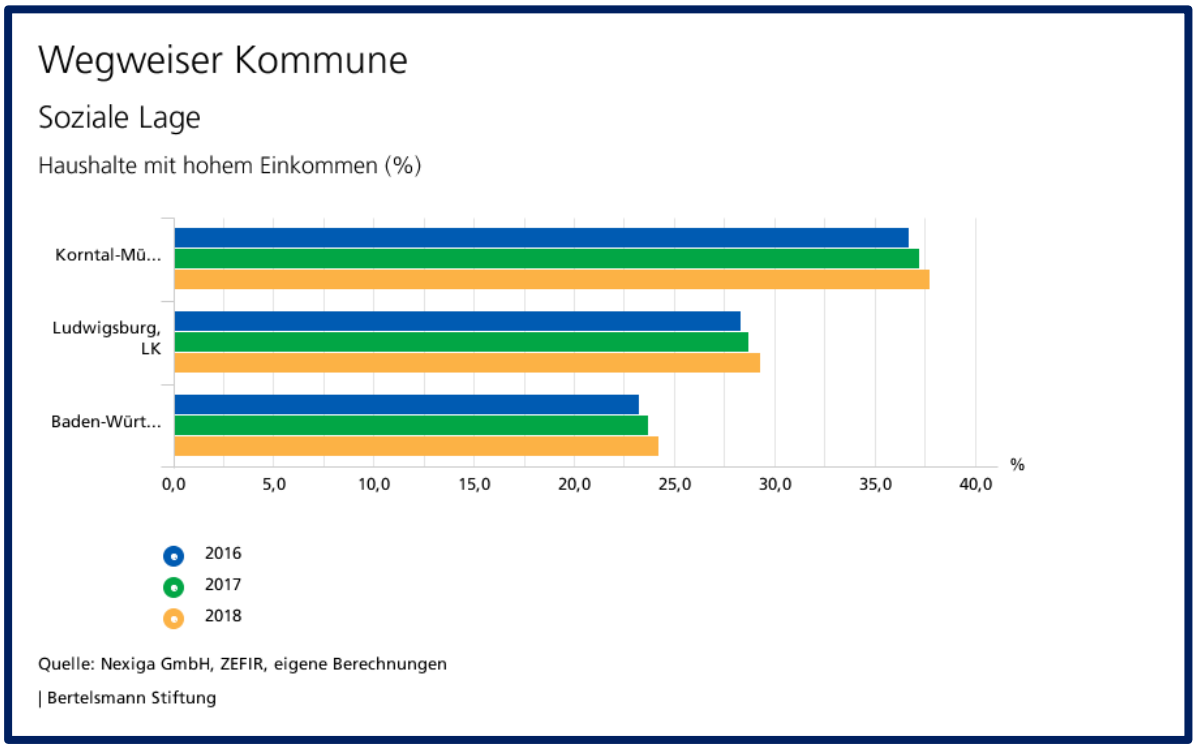


Abbildung 60 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

Eine sehr erfreuliche Entwicklung zeigt sich beim Arbeitslosenanteil in der Gemeinde - und zwar sowohl bei der deutschen als auch bei der ausländischen Bevölkerung.
Vor allem der Rückgang bei der Jugendarbeitslosigkeit ist der momentan guten bundesdeutschen Arbeitsmarktentwicklung und dem Fachkräftemangel zu verdanken.

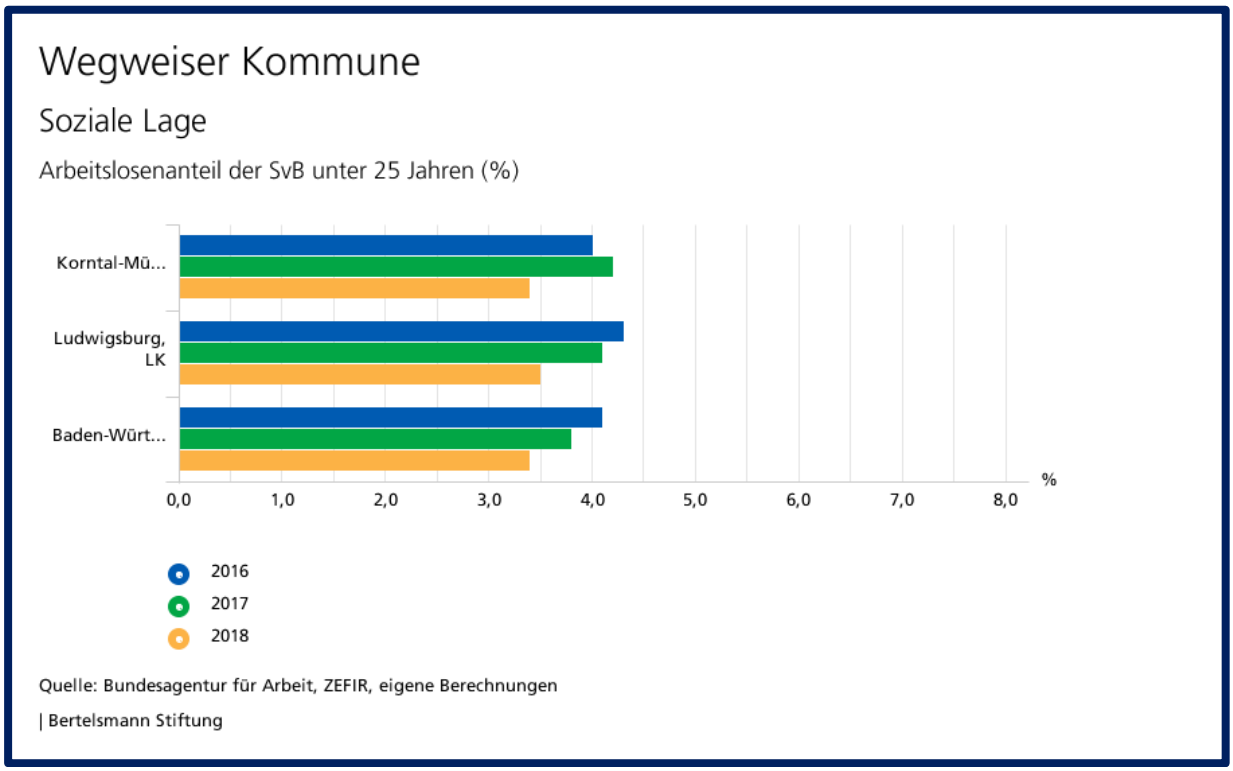


Abbildung 61 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

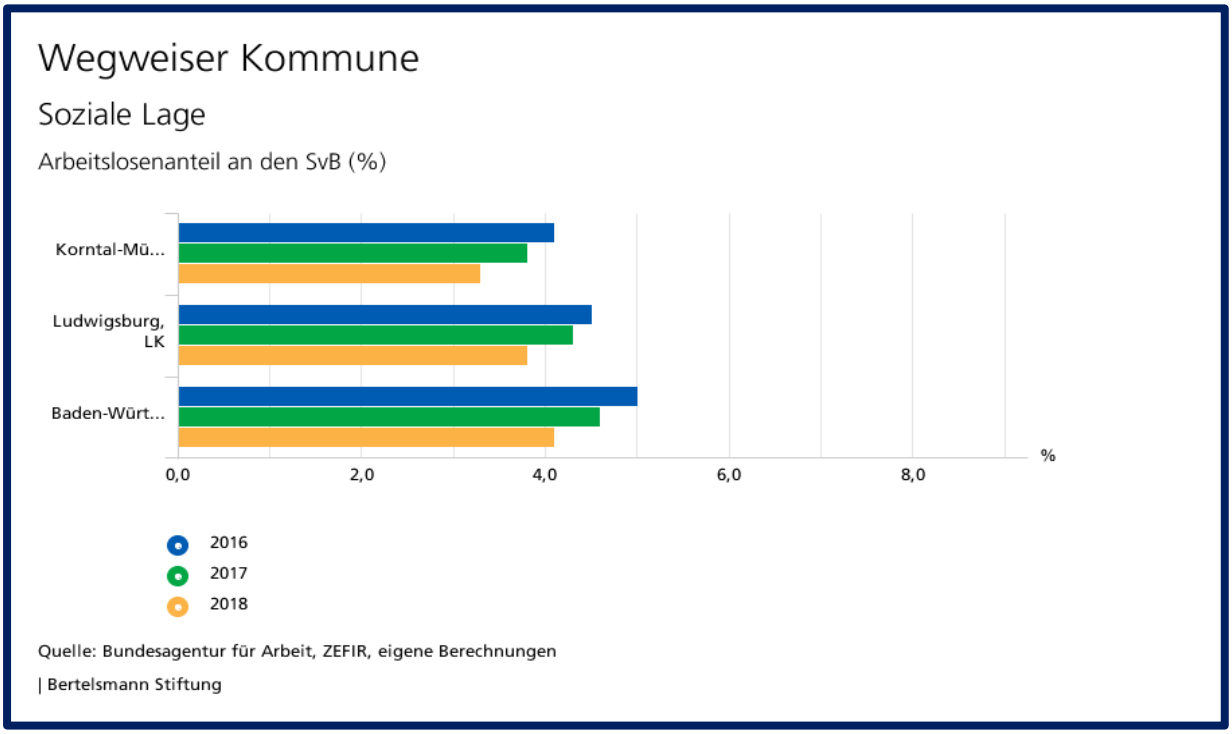


Abbildung 62 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

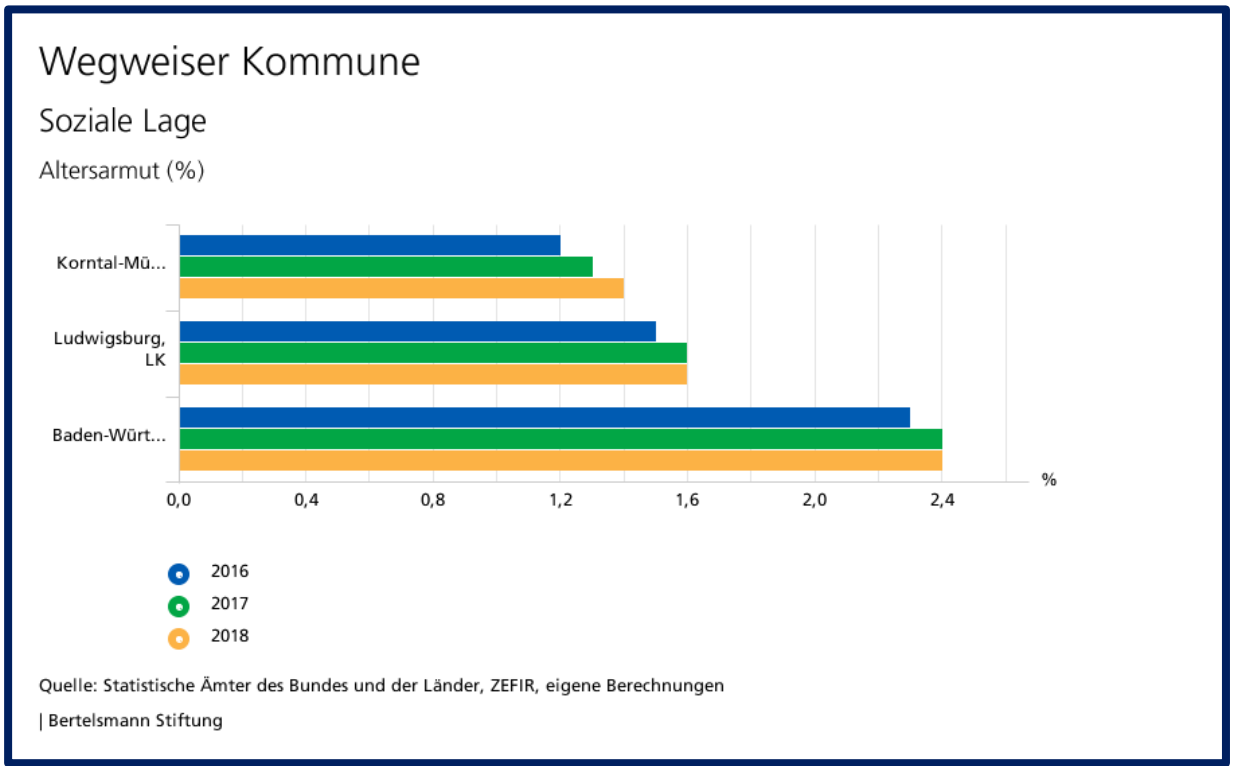


Abbildung 63 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

Eine wachsende Zahl von Menschen hat keine großen finanziellen Mittel. Dieser Umstand macht eine Bücherei für alle Altersgruppen besonders attraktiv. Hier können z. B. Zeitschriften ausgeliehen und die Tageszeitung vor Ort gelesen werden.
Veranstaltungen der Büchereien können aufgrund des eher geringen Eintrittspreises besucht werden. So ist eine soziale und kulturelle Teilhabe (auch im Alter) weiterhin oder mit weniger finanziellen Mitteln möglich.
In Korntal-Münchingen stehen eine Vielzahl von Medien für alle Bevölkerungsgruppen zur Verfügung. Diese müssen aber weiter ausgebaut werden.

3.3.2.3 Bildungsstand

In Korntal-Münchingen ist der Anteil der „Hochqualifizierten" und damit auch der Anteil der „Haushalte mit hohen Einkommen" im Vergleich zu Landkreis und Land sehr hoch und steigt weiter.

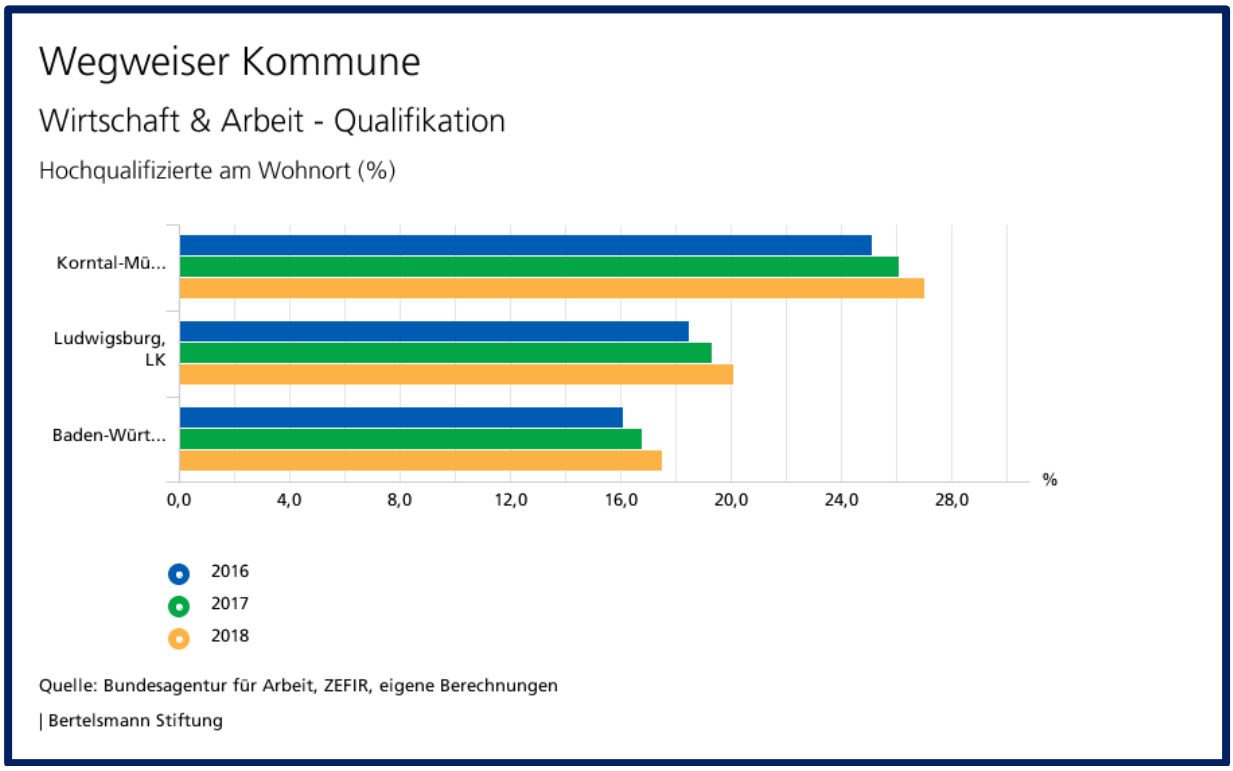


Abbildung 64 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

Wie aus der Grafik ersichtlich, ist der Bildungsstand der Korntal-Münchinger Einwohner*innen sehr hoch.
Eine sehr gut ausgestatte Bücherei ist für diese Bevölkerungsgruppe selbstverständlich.
Erfahrungsgemäß wird die Bücherei durch diese Gruppe auch überdurchschnittlich oft genutzt und stellt hohe Ansprüche an den Bestand und die Qualität der Bücherei und ihr Personal.

3.3.3 Ausländer*innenanteil

Ein weiterer Indikator für die Homogenität der Bevölkerung ist der Anteil an nichtdeutschen Einwohner*innen.
Diese liegt in Korntal-Münchingen mit knapp 20% (Statistisches Landesamt, Stichtag 31.12.2020) im Vergleich zu Kreis und Land eher hoch.
Zu den Herkunftsländern ist aufgrund der fehlenden Erfassung dieser Daten keine Aussage zu treffen. Die Geflüchteten machen derzeit einen Anteil von 2% der Gesamtbevölkerung aus.

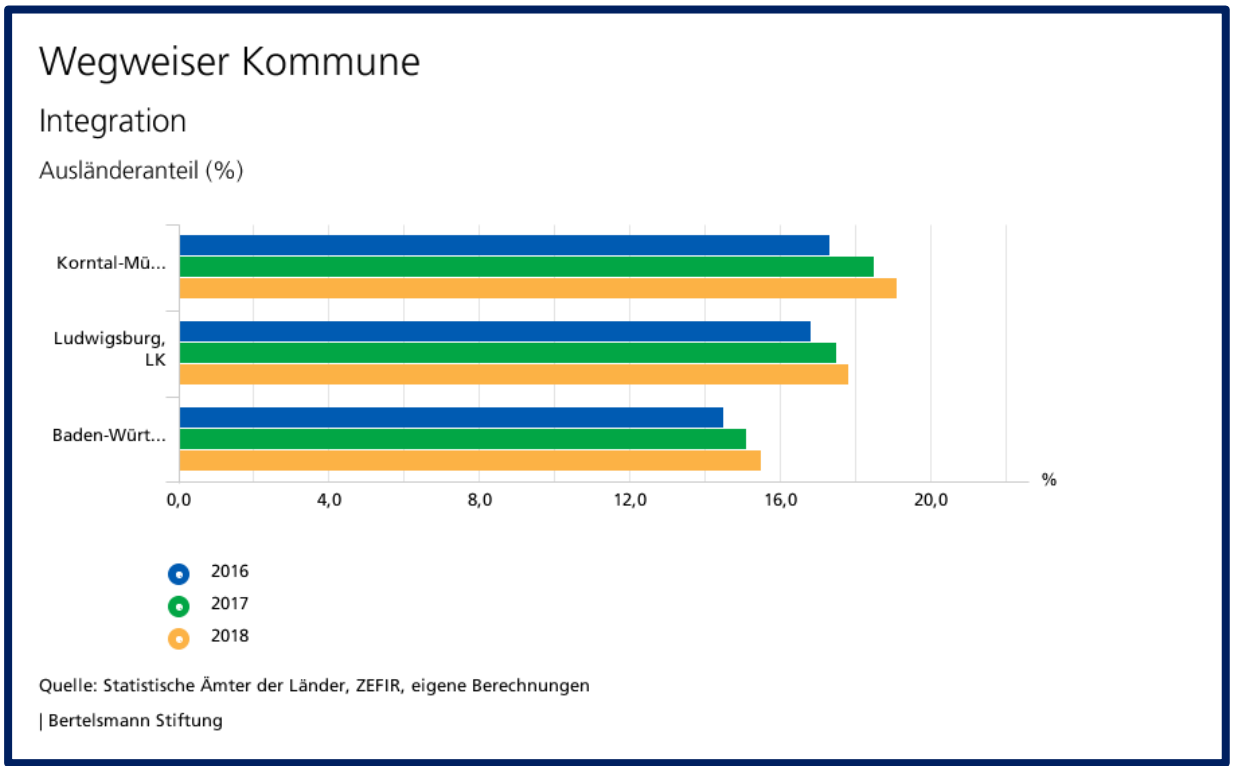


Abbildung 65 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

Daraus ergebend sich zusätzliche Anforderungen an die Stadtbücherei

Eine Schwierigkeit stellt bislang die Erreichbarkeit dieser Bevölkerungsgruppe dar.
Aus diesem Grund ist eine Erweiterung der Kooperationen mit anderen Einrichtungen wie z. B. vhs, Jugendhäusern, Schulen, Kita dringend notwendig.
Außerdem bedarf es mehr Sprachförderangeboten und einem größeren Angebot an entsprechenden Medien, denn Sprache ist der Schlüssel zu einer gelingenden Integration und einer guten Ausbildung.

3.3.4 Familiensituation

3.3.4.1 Soziale Lage

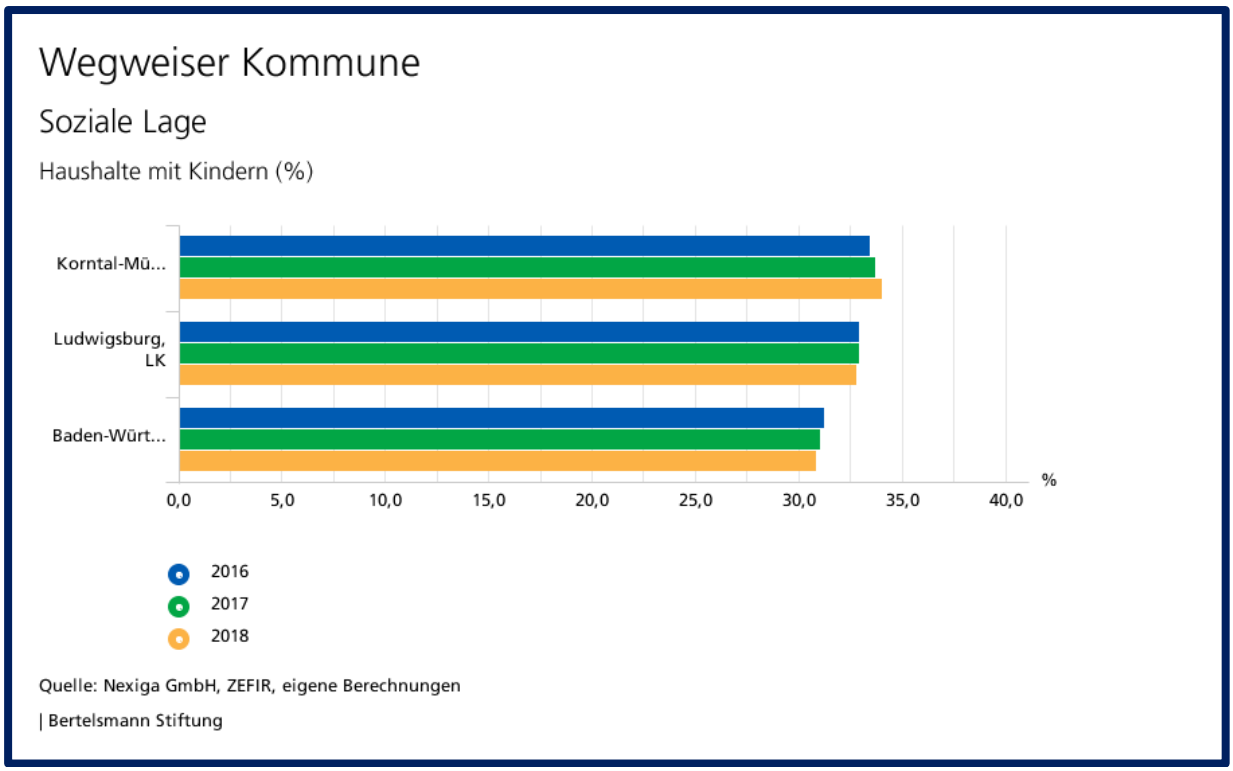


Abbildung 66 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

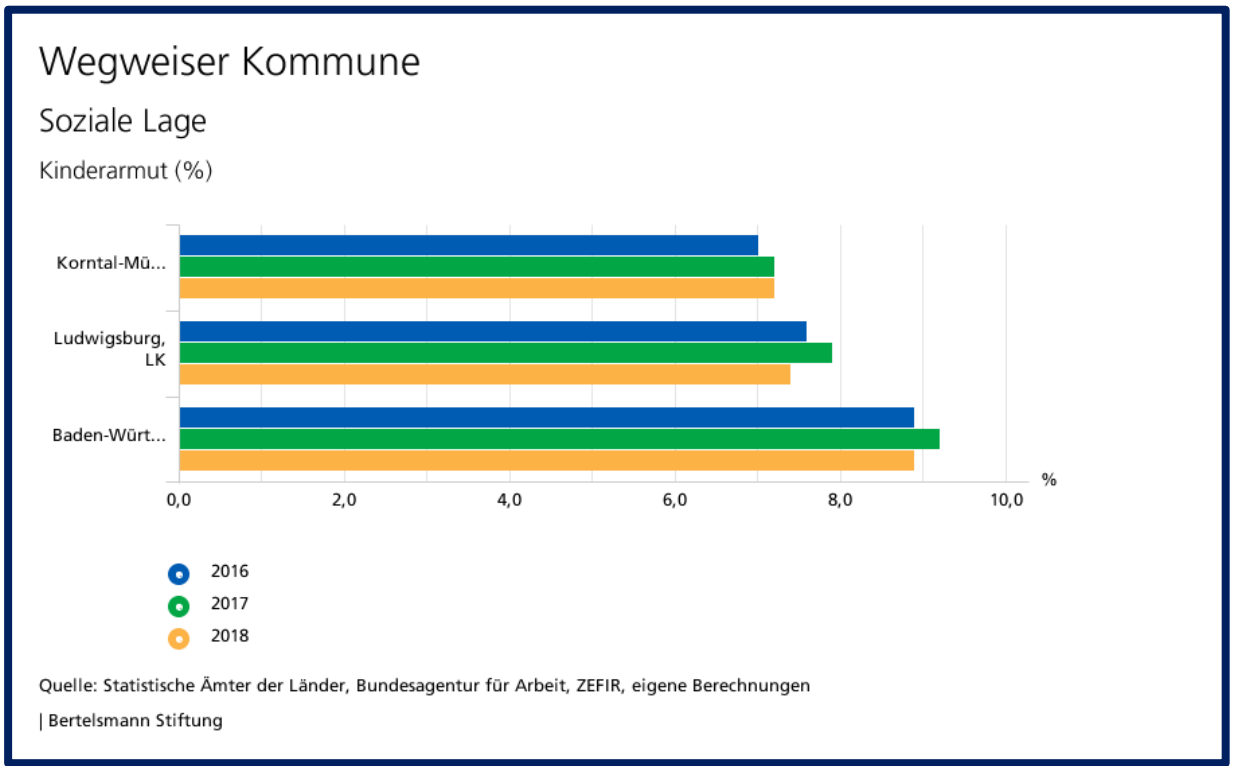


Abbildung 67 – Quelle: Wegweiser Kommune, Stand 2020

Kinder sollten vor allem in jungen Jahren viel Kontakt mit möglichst vielen verschiedenen Medien haben, um sich geistig und sozial gut zu entwickeln.
Laut der Grafik des Statistischen Landesamtes zur Kinderarmut nimmt diese leider auch in Korntal-Münchingen zu bzw. stagniert. Dies führt dazu, dass Eltern kaum die finanziellen Mittel haben, um ihre Kinder ausreichend mit vielfältigen und altersgerechten Medien zu versorgen.

Hier kann die Stadtbücherei Abhilfe schaffen und auch Kindern aus armen und bildungsfernen Familien die Welt der Bücher und Medien vermitteln und so einen Grundstein für eine gute Bildung und einen evtl. sozialen Aufstieg schaffen.

3.3.4.2 Kinderbetreuung

In Korntal-Münchingen leben insgesamt 1.283 Kinder bis 6 Jahren mit ihren Familien (Stand 31.12.2020). Davon 612 in Korntal und 617 in Münchingen und Kallenberg[58].

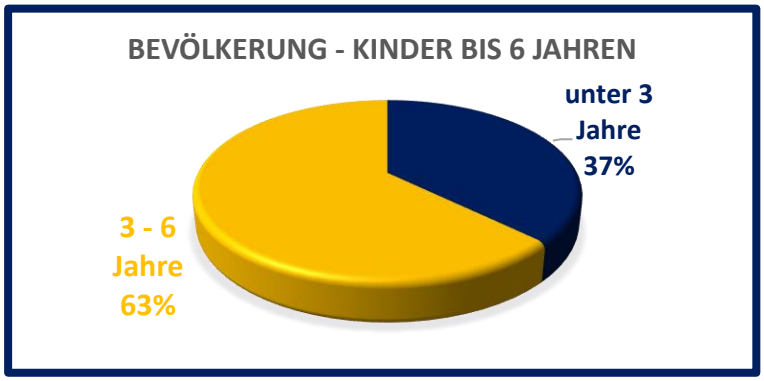


Abbildung 68 - Quelle: Einwohnermeldeamt, Stand 12/2020

Insgesamt stehen den Familien 16 Kindertageseinrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft in Korntal-Münchingen zur Verfügung:

Im Ortsteil Korntal:	8 Kindertagestätten Außerdem befindet sich eine Kindertagesstätte im Neubaugebiet „Korntal-West" in Planung (Stand 3/2021)
Im Ortsteil Münchingen:	7 Kindertagesstätten
Im Ortsteil Kallenberg:	1 Kindertagesstätte

[58] Quelle: Einwohnermeldeamt Stadt Korntal-Münchingen

Der überwiegende Teil der Einrichtungen befinden sich in städtischer Trägerschaft.

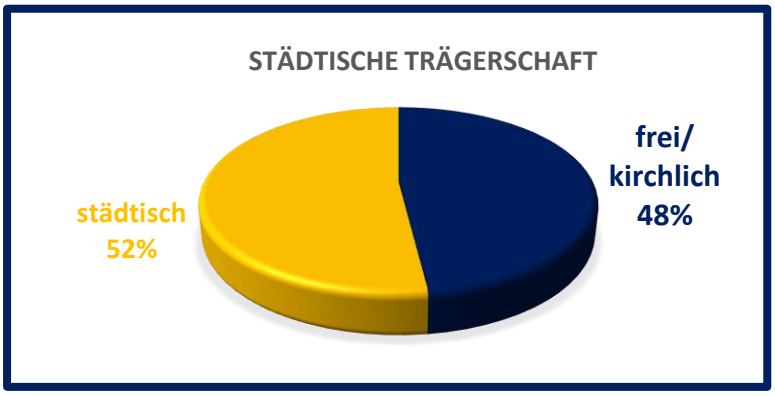


Abbildung 69 - Erhebung im Rahmen der Erarbeitung des Bibliothekskonzepts, Stand 4/2021

Wie werden Kinder ***unter 3 Jahren*** in Korntal-Münchingen betreut?

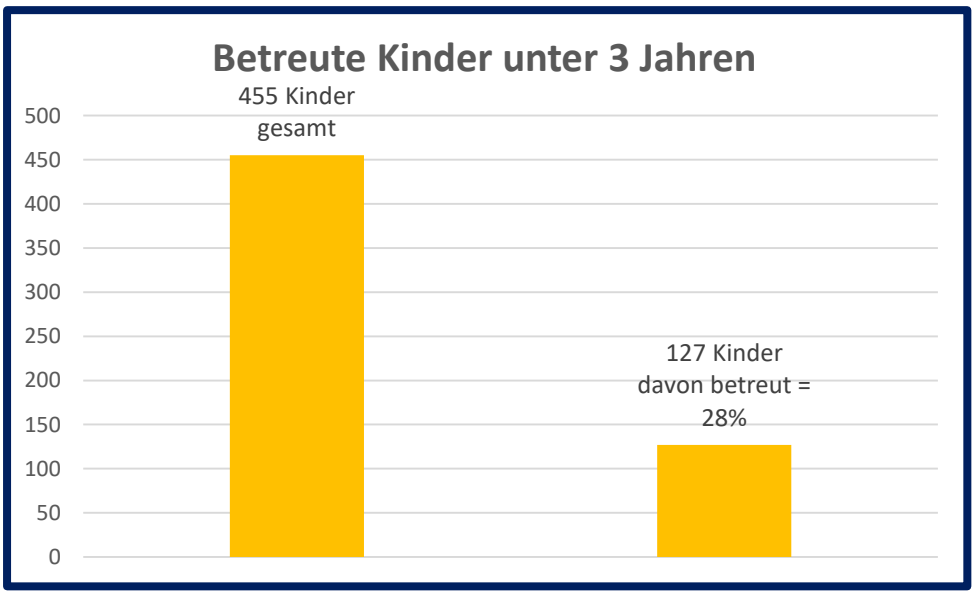


Abbildung 70 - Erhebung im Rahmen der Erarbeitung des Bibliothekskonzepts, Stand 4/2021

Laut dem Internetportal des Statistischen Bundesamtes liegt der Anteil der unter 3-jährigen Kinder in Betreuung bei 28% (Stand 8/2021).

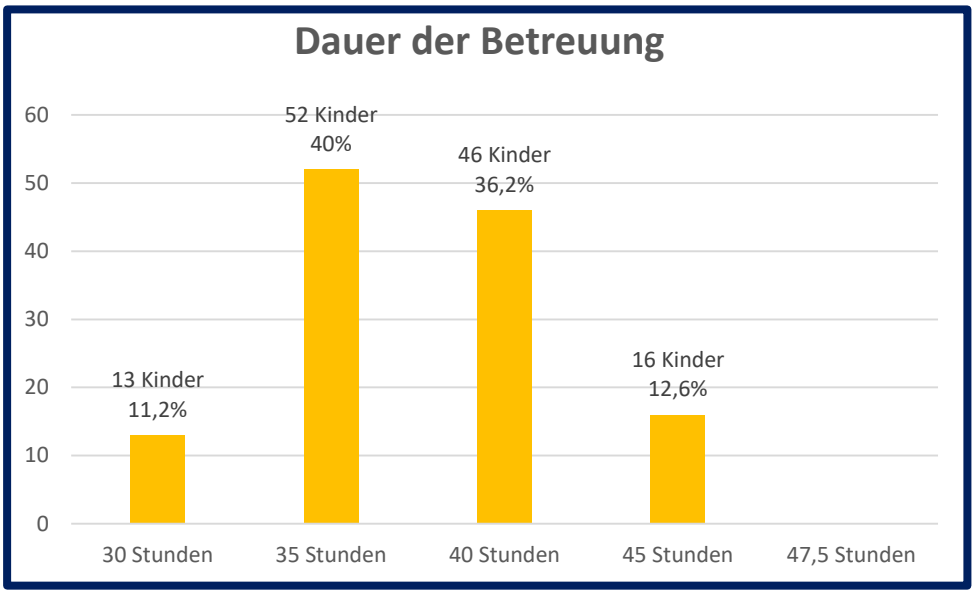


Abbildung 71 - Erhebung im Rahmen der Erarbeitung des Bibliothekskonzepts, Stand 4/2021

Kinder unter 3 Jahren werden in Korntal-Münchingen durchschnittlich 38 Stunden in der Woche betreut, genauer gesagt sind mehr als 88% der betreuten Kinder unter 3 Jahren mehr als 35 Stunden in einer Kita untergebracht.

Wie werden Kinder ***zwischen 3 und 6 Jahren*** in Korntal-Münchingen betreut?

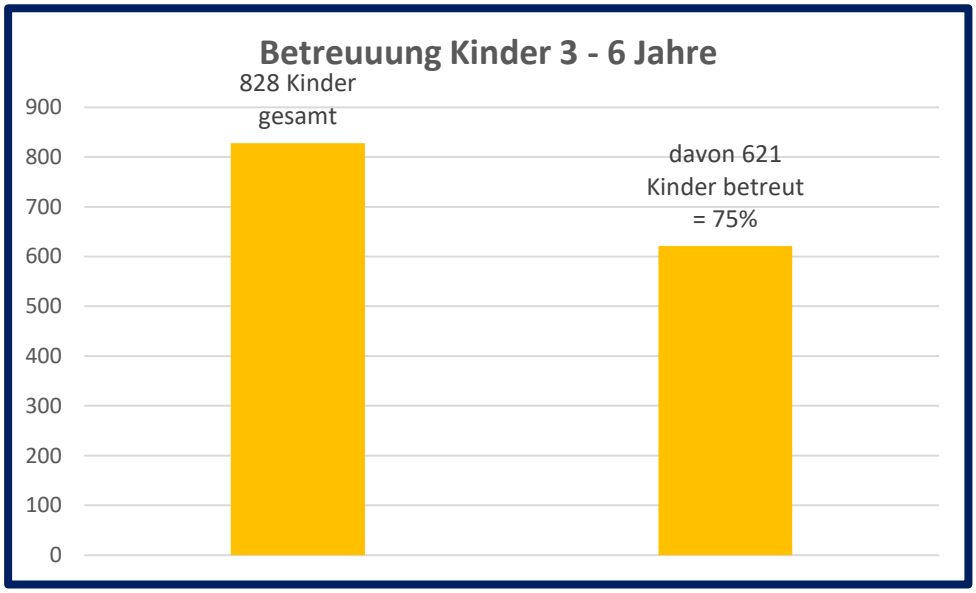


Abbildung 72 - Erhebung im Rahmen der Erarbeitung des Bibliothekskonzepts, Stand 4/2021

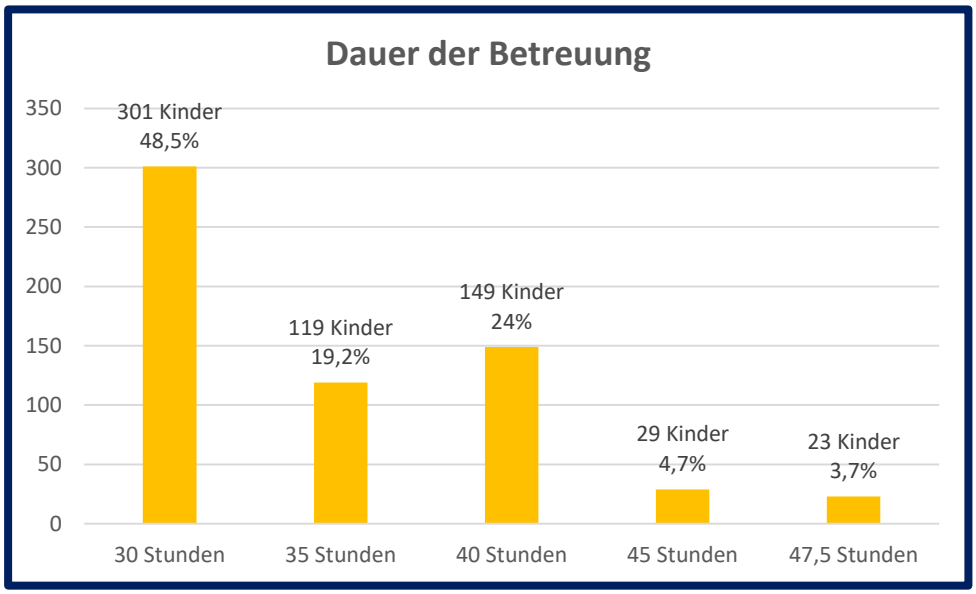


Abbildung 73 - Erhebung im Rahmen der Erarbeitung des Bibliothekskonzepts, Stand 4/2021

Die Stadtbüchereien in Korntal und Münchingen kooperieren sehr intensiv mit den jeweiligen Kindertageseinrichtungen. Sei es durch den Besuch der Kinder in den Räumen der Bücherei, die Zusammenstellung von Medienkisten zu bestimmten Themen oder das Angebot von altersgerechten Veranstaltungen wie Bilderbuchkino, Kamishibai ...
Die Kindertagesstätte in Kallenberg wird alle 8 Wochen mit einem umfangreichen Medienpaket versorgt, da diese Kinder aufgrund der Entfernung zur Bücherei in Münchingen die Einrichtung nur schwer selbst erreichen können.

<u>Was bedeutet dies für die Öffnungszeiten der Stadtbücherei?</u>

Laut einer Umfrage aus dem Jahr 2017 sind die Leser*innen mit den Öffnungszeiten der Bücherei weitgehend zufrieden.
Allerdings verändert sich der Bedarf durch die lange tägliche Abwesenheit der Kinder (Ganztagesbetreuung an Kita und Grundschule) natürlich zunehmend. Die Bücherei muss als Dienstleister dann geöffnet haben, wenn die Menschen nicht arbeiten bzw. die Kinder sich nicht in der Betreuung befinden, also in den Nachmittags- und Abendstunden, sowie am Wochenende.
Um die Öffnungsstunden dahingehend zu erweitern bzw. zu verändern, ist mehr Personalkapazität notwendig. Denkbar wäre auch eine Öffnung bzw. Öffnungsstunden (nur mit Aufsichts-personal) ohne fachliche Beratung (eine sogenannte „open library"). Auch wäre eine sogenannte „aufsuchende Bibliotheksarbeit" wünschenswert. D.h. Kinder werden von Büchereimitarbeiter*innen in ihre Einrichtung besucht, die dort z. B. vorlesen oder Medienkisten vorstellen. So könnten alle Kinder diese Institution kennenlernen und Hürden, die Bücherei selbst zu besuchen, würden abgebaut.

3.4 Kultur, Bildungs- und Freizeitangebot

3.4.1 Kultur

Stadthalle

Die Bürger*innen von Korntal-Münchingen können aus einem sehr großen kulturellen Angebot auswählen. Das kulturelle Herz der Stadt ist die Stadthalle Korntal mit einem breit gefächerten Veranstaltungsangebot für Groß und Klein.

Abbildung 74: Stadthalle Korntal - Schillersaal

Widdumhof

Auch im Stadtteil Münchingen wird im Widdumhof ein breites Angebot an kulturellen Veranstaltungen organisiert und gut besucht.

Abbildung 75: Widdumhof Hauptstraße

Heimatmuseum

Ein weiteres Highlight im kulturellen Leben Korntal-Münchingens ist das hauptamtlich geführte Heimatmuseum der Stadt in Münchingen.

Abbildung 76: Rathaus und Heimatmuseum Münchingen

3.4.2 Bildung

„Bildungsstadt Korntal-Münchingen"

„Mit sechs Schulen in Korntal-Münchingen ist die umfassende Betreuung und Bildung der Kinder und Jugendlichen in einem besonders hohen Maße gesichert", so ist auf der Homepage der Stadt zu lesen.

Aufgrund der besonderen Lage der Ortsteile steht sowohl in Korntal als auch in Münchingen jeweils eine Grundschule zur Verfügung.
In der Teichwiesenschule in Korntal werden in 4 Klassenstufen 351 Grundschüler*innen unterrichtet, in Münchingen besuchen 369 Schüler*innen die Flattichschule (Stand 4/2020).

Für den Besuch einer weiterführenden Schule müssen die Kinder und Jugendlichen den Ort ebenfalls nicht verlassen.
Im Stadtteil Korntal befindet sich sowohl eine Realschule (Schülerzahl: 570) als auch ein Gymnasium (Schülerzahl: 823).
Die Schüler*innen aus Münchingen pendeln durch die gute Anbindung an den ÖPNV entweder nach Korntal oder besuchen weiterführende Schulen außerhalb des Ortes, z. B. im angrenzenden Stuttgart.
Die weiterführenden Schulen in Korntal werden wiederum auch von Schüler*innen der angrenzenden Stuttgarter Stadtteile, wie z. B. Zuffenhausen, Stammheim, Neuwirtshaus und Weilimdorf besucht.

Volkshochschule

Die Stadt und die Bürger*innen sind sehr stolz auf ihre eigene, selbstständige Volkshochschule, die ein breites und zielgerichtetes Angebot von Kursen aus allen Bereichen anbietet.
So leistet diese Einrichtung einen unverzichtbaren Beitrag zum lebenslangen Lernen, zur Gesunderhaltung und zum Wohlbefinden der Bürger*innen.

3.4.3 Freizeit

Jugendhaus

In beiden Stadtteilen steht Jugendlichen ein Jugendhaus bzw. Jugendtreff zur Verfügung.

Vereine

Die Stadt zeichnet sich durch ein reges Vereinsleben aus:
So sind die Musikvereine in beiden Stadtteilen fest verankert und beteiligen sich bei vielen Gelegenheiten am Stadtleben.
Auch die sehr aktiven Sportvereine in beiden Orten tragen viel zum aktiven Leben bei.

Abbildung 77 Freundeskreis der Stadtbücherei Korntal-Münchingen e. V. – Bild von der Homepage

Als Verein besonders zu erwähnen ist hier der bereits 2007 gegründete Verein „Freundeskreis der Stadtbücherei Korntal-Münchingen e. V.“. Der Verein mit seinen ca. 100 Mitgliedern unterstützt die Stadtbücherei ideell, materiell und personell.
Der Erlös von großen Medienflohmärkten, die bei verschiedenen Stadtfesten durchgeführt werden, kommt der Bücherei zugute.
So wurden etwa in der Bücherei Korntal und Münchingen Lesecafés eingerichtet oder bequeme Sessel angeschafft. Auch unterstützt der Verein immer großzügig bei der Anschaffung spezieller Medien, die nicht aus dem regulären Etat bezahlt werden können und bei der Sommerferienleseclubaktion HEISS AUF LESEN©.

3.5 Kooperationspartner*innen

Die Stadtbücherei Korntal-Münchingen ist eingebunden in ein Netz von vielen Kooperationspartner*innen. Die Einrichtungen profitieren voneinander und unterstützen sich gegenseitig.

Gemeinsam mit der **Volkshochschule** werden z. B. Lesungen veranstaltet oder das Programm der Einrichtung durch themenspezifische Veranstaltungen ergänzt.
Auch die Räume der Stadtbücherei werden der vhs bei Bedarf zur Verfügung gestellt. Besonders zu erwähnen ist hier das seit 2018 bestehende **Projekt „ABCplus"**. Hierbei handelt es sich um ein Angebot von Deutschkursen, die sich vor allem an Arbeitnehmer*innen in ortsansässigen Unternehmen richtet. Die Kurse finden direkt am Arbeitsplatz, z. B. in Pflegeeinrichtungen (Spitalhof Münchingen), statt. Diese Sprachkurse stoßen auf sehr großes Interesse und sollen in Kooperation mit vhs, Arbeitgeber*innen am Ort und der Stadtbücherei ausgebaut werden.

Ein fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei sind auch immer die regelmäßigen Leseabende in Kooperation mit den **Jugendhäusern**. Für Kinder ab 7 Jahren wurde bzw. werden abwechselnd in den Räumen der Büchereien oder Jugendhäuser passend zu einem Thema ein Abend gestaltet und Geschichten vorgelesen.

Großer Beliebtheit in Münchingen erfreuen sich auch die regelmäßigen Kooperationsveranstaltungen mit dem **Heimatmuseum** „Lesedrachen unterwegs". Zu den jeweils abwechselnden Ausstellungen des Museums werden in der Stadtbücherei für 4- bis 6-jährige Kinder thematisch passende Geschichten vorgelesen, anschließend geht es nach nebenan ins Heimatmuseum, wo die Kinder eine kindgerechte Führung bekommen.

Wie bereits erwähnt, unterhält die Stadtbücherei eine rege Zusammenarbeit mit den örtlichen **Kindertagesstätten**.
So werden für Kindergartengruppen eigens entworfene Veranstaltungen wie z. B. kindgerechte Führungen, Bilderbuchkinos oder Kamishibais (Erzähltheater) angeboten.
Außerdem unterstützt die Bücherei die pädagogische Arbeit der Erzieher*innen mit thematisch zusammengestellten Medienkisten.
Die Kindertagesstätte in Kallenberg wird regelmäßig mit Medienkisten beliefert, da sich in diesem Stadtteil keine Bücherei befindet.

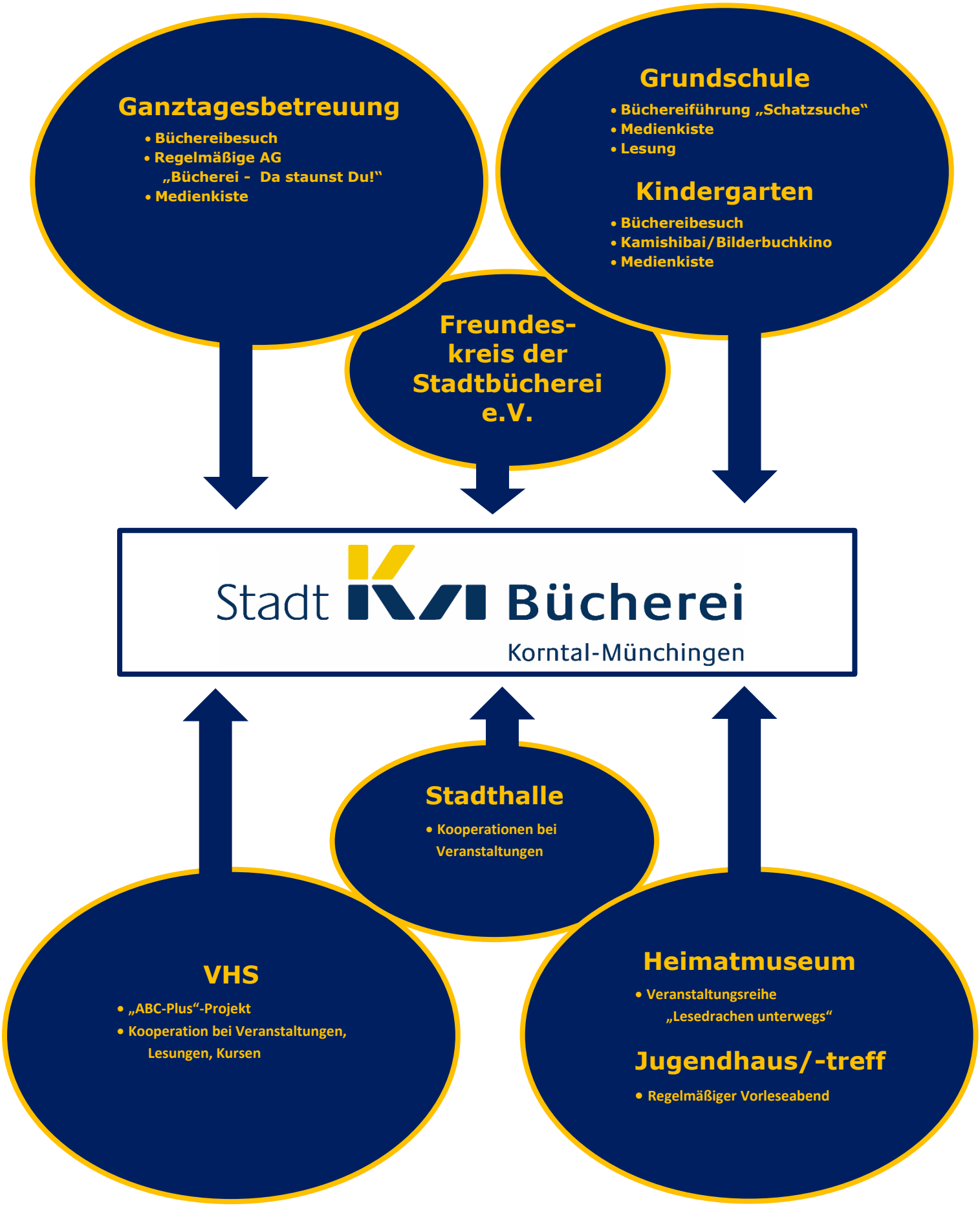
Auch den **Schulen** am Ort bietet die Bücherei ein breites Spektrum an Angeboten. Bereits in der Grundschule (1./2. Klasse) besuchen die Kinder die Bücherei zu einer ersten Büchereiführung, die als Piratenschatzsuche für die Kinder möglichst spannend gestaltet wird.
In Klasse 3 und 6 werden den Schulen dann Autorenlesungen angeboten.

Für die weiterführenden Schulen wurde eine spezielle Rechercheführung ausgearbeitet, in der das Augenmerk auf der Vermittlung von Medienkompetenz liegt.

Die Stadtbücherei Münchingen bietet der **Grundschule** am Ort außerdem eine AG im Rahmen der **Ganztagesbetreuung** an. „Bücherei, da staunst Du!" heißt dieses auf die 2. bis 4. Klassen ausgelegte Nachmittags-programm.

Abbildung 78: Autorenlesung Klassen 3

Kooperationspartner*innen im Überblick



4. Auftrag und Handlungsfelder

4.1 Auftrag

Die Stadtbücherei Korntal-Münchingen ist eine öffentliche, kulturelle Einrichtung der Stadt.[29]

„Bibliotheken sind nicht nur Garantie für freien Zugang zu Wissen und daher beliebt wie nie zuvor. Sie stellen sich vielmehr auf beeindruckende Weise und mit hohem Aufwand den neuen Herausforderungen. In durch die Digitalisierung neu entstehenden Freiräumen reizen Bibliotheken die Spielräume aus, die den wachsenden Bedarf der Informations- und Wissenschaftsgesellschaft berücksichtigen. Öffentliche und wissenschaftliche Bibliotheken in ihrer künftigen Ausrichtung sehe ich als wichtige Orte, deren Mitarbeiter*innen als Lotsen einer mündigen Wissensgesellschaft in der neuen Informationswelt fungieren.“[30]
So beschrieb 2017 der damalige Landtagsvizepräsident Wilfried Klenk den Stellenwert der Bibliotheken in Baden-Württemberg.

Die Grün-Schwarze Landesregierung von Baden-Württemberg hat die Rolle der Bibliotheken explizit in ihrem neuen Koalitionsvertrag aus dem Jahr 2021 definiert:

„Wir wollen die Potenziale öffentlicher Bibliotheken als ‚Dritte Ort‘ erschließen und Anreize zur Zusammenarbeit schaffen. Dazu werden wir die Ergebnisse des Bibliotheksentwicklungsplans auch im Hinblick auf eine Umsetzung prüfen, die Fachstellen für das öffentliche Bibliothekswesen stärken und die Beratung von öffentlichen Bibliotheken insbesondere in Fragen der Digitalisierung intensivieren.“[31]

Diese vielfältigen Anforderungen sind für öffentliche Büchereien gerade in dieser sich sehr stark wandelnden Gesellschaft was Digitalisierung, Mobilität, Nachhaltigkeit und Lebensbedingungen angeht, sehr zahlreich.

Die Stadtbücherei Korntal-Münchingen stellt sich dieser Herausforderung und passt zukünftig ihre Handlungsfelder stärker daran an.

[29] Stadtbücherei Korntal-Münchingen: Benutzungsordnung vom 1.7.2004
[30] https://www.bibliothekscerband.de/landesverbaende/baden-wuerttemberg/presse/presse-details/archive/2017/october/article/das-land-braucht-eine-strategische-bibliotheksentwicklung-bibliotheksverband-baden-wuerttemberg-pr.html?tx_ttnews%5Bday%5D=25&cHash=636bc9024e620d23ae823151046fc29
[31] Jetzt für Morgen: Der Erneuerungsvertrag für Baden-Württemberg 2021–2026, S. 55

Deshalb brauchen die Bürger*innen von Korntal-Münchingen die Büchereien …

Aus diesen Anforderungen der Bürger*innen ergeben sich die Aufgaben, denen sich die Mitarbeiter*innen verpflichtet fühlen.

4.2 Handlungsfelder

4.2.1 Aktuelle Angebote

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Stadtbüchereien stellen sich- neben der Abwicklung der Öffnungszeiten - im Überblick aktuell so dar:

Veranstaltungen	*Schule*	*Kita*	*Bücherei vor Ort*	*Sonstige Services*	*Familien*
Lesedrachen	Klassenführung	Büchereiführung	Treffpunkt	Kopierer	Lesestartset
Lesedrachen unterwegs	Autorenlesung	Kallenberger Kindergarten: Bücherkiste	Ort zum Warten auf Kinder (Musikschule)	Lesecafé	Treffpunkt
Kamishibai	Medienkiste	Kamishibai	Zeitung/Zeitschrift lesen	Kartenverkauf Stadthalle	Aufenthaltsort ohne Konsumzwang
Zahnjugendpflege	Rechercheführung	Medienkiste	Kaffee trinken	Entsorgung von CDs	Ausleihe/Pflege von Hardware (z.B. Tonie-Box, TipToi, Bookie-Stift)
Autorenlesung	Bücherkofferaktion	Ausflugsziel	Spiele spielen	Onleihe	
Kabarettabend	„Antolin“	Aufenthaltsort	Hausaufgaben machen	Ausleihe von E-Book-Readern	
HAL	AG „Bibliothek, da staunst Du!“		Bewerbung schreiben	Hilfe bei - der Installation von E-Book-Readern	
(Lesenacht)			W-Lan nutzen	- Fragen rund um die Onleihe	
Bücherflohmarkt			PC nutzen		
Münchinger Sommernacht			Beratung/Auskunft		
Korntaler Sommer					
Kooperation mit vhs					
Kooperation mit Jugendhäusern					

4.2.2 SWOT[32]-Analyse

Aus den Ergebnissen der Ist- und der Umfeldanalyse und um festzustellen, wo die beiden Büchereien stehen, ergibt sich folgende Aufstellung aus diesen Fragestellungen:
- Worin sind die Büchereien wirklich gut? - ***Stärken***
- Was könnte besser sein/gemacht werden und warum? - ***Schwächen***
- Wo bieten sich neue Möglichkeiten? - ***Chancen***
- Was „bedroht" die Bücherei" und die Büchereiarbeit? - ***Risiken***

Stärken	***Schwächen***
- vor Ort, in jedem Stadtteil - zwei gleichwertige Büchereien - viele Öffnungsstunden - Korntal: zentral, Nähe Zentrum - Netzwerke/Kooperationen - gute Ausleihzahlen - vielfältiger/breiter Kundenkreis: gut Gebildete, Familien, junge Leser, ältere Menschen, langjährige Nutzer*innen - Veranstaltungen trotz Personalmangels - sehr starke Serviceorientierung - persönliche Betreuung und Beratung - Kleinstadt => Zielpublikum bekannt - etablierter Treffpunkt der Bürger*innen - Flexibilität/Offenheit - Freundeskreis der Stadtbücherei e.V.	- Münchingen: etwas abseits vom Zentrum - mangelnde Barrierefreiheit - Neukundengewinnung - kein Veranstaltungskonzept - zu wenig Veranstaltungen - medienpädagogische Angebote - zu geringe Aufenthaltsqualität - zu wenig Fachpersonal - zu wenig Fortbildung (Teilnahme) - zu wenig Nutzung sozialer Medien
Chancen	***Risiken***
- Neubaugebiete = Bevölkerungszuwachs - Zuzug von Familien - Ansiedlung von Migrant*innen in Anschlussunterkünften - aktive Generation 60+ - Sprach- und Leseförderung - medienpädagogische Angebote - technische Aufrüstung: RFID, Selbstverbucher - Dritter Ort	- zunehmende Digitalisierung im Informationsbereich - Streaming-Angebote - finanzielle Lage der Stadt (Haushaltskonsolidierung) - Abmangel - Attraktivität der Räumlichkeiten - Gebührenerhöhung

[32] SWOT: Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Risiken)

Aus dieser Übersicht ergeben sich weitere Fragestellungen:
Wie können die Büchereien ihre

- Stärken ausbauen und zudem nutzen, um sich vor „Risiken" zu schützen? – ***Ausbauen*** und ***Absichern***
- Schwächen durch die Nutzung von Chancen überwinden und „Risiken" minimieren? – ***Aufholen*** und ***Vermeiden***

AUSBAUEN	***AUFHOLEN***
- **Verbesserung der Aufenthaltsqualität** - **Öffnungszeiten** - **Leseförderung** - **Sprachförderung** - **Hilfestellung bei Bewerbungen, Hausaufgaben…** - **Kooperation mit Kita und Schulen** - **Veranstaltungsarbeit** - **sehr starke Service- und Kundenorientierung** - digitale Beratung - Angebot an digitalen Geräten für Nutzer - **Vermittlung von Medienkompetenz** - weitere Vernetzung mit anderen städtischen Kultureinrichtungen + Bibliotheken - **Gewinnung von neuen Mitgliedern für den Freundeskreis e.V.**	- **Verbesserung der Aufenthaltsqualität** - **Öffnungszeiten** - **mehr Angebote Leseförderung** - **mehr Angebote Sprachförderung** - **Ausbau Kooperation mit Kita/Schulen/Flüchtlingshilfe … (Regelmäßigkeit, Verpflichtung)** - **mehr und regelmäßige Veranstaltungen** - Neukundengewinnung - **medienpädagogische Angebote** - Workshops (Maker Space) - gegebene Räumlichkeiten besser ausnutzen (auch „open library") - **Personalstellen**
ABSICHERN	***VERMEIDEN***
- **2 gleichwertige Büchereien** - Bücherei vor Ort – Etablierung in der Bevölkerung - **sehr starke Service- und Kundenorientierung** - Korntal: zentrale Lage - **moderate Gebühren** - Offenheit, Flexibilität, Individualität - **Freundeskreis e.V.** - **Kundenservice (Kundenpflege/Kundenbindung …)** - Anschluss an soziale Medien und Digitales - **Attraktive, möglichst regelmäßige Veranstaltungen** - etablierter Treffpunkt der Bürger*innen - **Hilfestellung bei Bewerbungen, Hausaufgaben …**	- **Verschlechterung der Aufenthaltsqualität** - **Reduzierung der Öffnungszeiten** - **Gleichbleibende Personalstellen** - **Reduzierung der Serviceangebote** - **Schließung einer Büchereistelle** - automatisierter Bestandsaufbau - **Gebührenerhöhung** - **Reduzierung von Veranstaltungen** - **unpersönlicher Kundenservice (Kundenpflege/Kundenbindung…)** - Anschluss an soziale Medien und digitale Entwicklungen verlieren

Aus den Ausführungen unter 4.1 ergibt sich, dass die Stadtbücherei für die Umsetzung dieser Handlungsfelder gute personelle, räumliche und finanzielle Rahmenbedingungen benötigt.

<u>Personal:</u>

Die Ist-Situation ist dem Punkt 2.6 auf S. 37 zu entnehmen.
Zusammenfassend muss darauf hingewiesen werden, dass mit dieser engen Personaldecke die Stadtbücherei Korntal-Münchingen die an sie gestellten politischen als auch gesellschaftlichen Aufträge aktuell und zukünftig nicht mehr erfüllen kann.

Die alltäglichen Routinearbeiten und Öffnungszeiten mit Publikumsverkehr machen es dem Personal kaum möglich, konzeptionell zu arbeiten und neue Handlungsfelder zu bearbeiten.

Die im September 2021 zwangsläufige Reduktion der Öffnungszeiten beider Einrichtungen (Stadtbücherei Korntal: von 22 auf 19 Öffnungsstunden/Woche, Stadtbücherei Münchingen: von 22 auf 18 Öffnungsstunden/Woche) dienen lediglich dazu, den Status Quo beizubehalten.

Die daraus resultierenden Nachteile für die Bevölkerung liegen auf der Hand, zumal es sogar dringend einer Ausweitung der Öffnungsstunden bedürfen würde, um dem Anspruch der (auch potentiellen) Nutzer*innen gerecht zu werden.

<u>Räumlichkeiten:</u>

Die Büchereien werden von vielen verschiedenen „Gruppen" mit jeweils sehr unterschiedlichen Bedürfnissen genutzt. Auf diese einzelnen Gruppen wird unter „Zielgruppen" auf S. 88 noch näher eingegangen.
Unter 2.5 „Räume und Ausstattung" wurde bereits darauf hingewiesen, dass sowohl die Stadtbücherei in Korntal als auch die Stadtbücherei in Münchingen in ca. 50% zu kleinen Räumen untergebracht sind.
Dies führt im laufenden Betrieb durchaus zu Schwierigkeiten für die Nutzer*innen. So ist z. B. die visuelle und akustische Trennung von verschiedenen Besucher*innengruppen nicht möglich:
Im Kinder- bzw. Familienbereich ist es sehr lebhaft, was wiederum die Nutzer*innen stört, die in Ruhe lesen bzw. lernen möchten.
Die aktuellen Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den Anforderungen an eine moderne und nutzer*innenfreundliche Bücherei.

Das Nichtvorhandensein eines separaten Raumes, der ohne großen Aufwand genutzt werden kann, macht die Veranstaltungsarbeit parallel zu den Öffnungszeiten nahezu unmöglich. Auch außerhalb der Öffnungszeiten sind Veranstaltungen nur mit großen Umräummaßnahmen in der Bücherei möglich (Regale auf Rollen müssen verschoben, Tische weggerückt, Stühle auf- und abgestuhlt, Technik installiert, Verdunklung angebracht werden …).

Das Mobiliar selber entspricht bereits seit Jahren nicht mehr dem Bedarf.
Im Kinderbereich sind z. B. niedrige, für Kinder selbst erreichbare Regale nötig.
Für die Regalsysteme selbst sind bereits seit Jahren keine Ersatzteile bzw. Erweiterungen mehr erhältlich. Hier ist Improvisation gefragt, was natürlich nur bis zu einem gewissen Punkt überhaupt möglich ist.

Anforderungen an Barrierefreiheit erfüllen beide Büchereien nur sehr eingeschränkt.

Die Bücherei in Münchingen erstreckt sich auf zwei Etagen, hat aber keinen Aufzug in ihren Räumen, der sowohl gehbehinderte Menschen, Kinderwagen oder zurückgegebene Medien ins 1. OG transportieren könnte. Die Toilette ist nicht behindertengerecht, die Eingangstüren öffnen sich nicht automatisch.

Finanzen:

Um auf die immer schneller fortschreitende Digitalisierung reagieren zu können, benötigt die Stadtbücherei ausreichende finanzielle Mittel, um z. B. für Veranstaltungen, Workshops, Klassenführungen aktuelle digitale Endgeräte wie Tablets, E-Book-Reader etc. anschaffen zu können.
Auch de genutzte Technik vor Ort, z. B. der Computerarbeitsplatz für Benutzer*innen und die Arbeitsplätze der Mitarbeiter*innen, muss auf dem neuesten Stand sein.

5. Zielgruppen

5.1 Wer sind die Benutzer*innen einer Bücherei?

Die Benutzer*innengruppen einer Bücherei sind je nach Standort, Ortsgröße und Angebot mehr oder weniger unterschiedlich.
Grob kann man sagen: **je kleiner der Ort, desto höher ist der Anteil der Bevölkerung, der die Bücherei nutzt.** Erfahrungsgemäß liegt dies an dem höheren Anteil von Familien mit Kindern und am niedrigeren Anteil von Migranten.[33]
Das Verhältnis beträgt ca. **60% Frauen** und 40% Männern.[34]
Die Stadtbücherei Korntal-Münchingen bildet hier keine Ausnahme.
Die Ursachen hierfür sind wohl meist in den beruflichen und familiären Situationen begründet.[35] Was das Bildungsniveau angeht, so haben die meisten Büchereinutzer*innen einen **höheren Bildungsabschluss** als die Gesamtbevölkerung.[36] Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass, um dieses Bildungsniveau zu erhalten, eine gut ausgestattete Bücherei unabdingbar ist.
Benutzer*innen von öffentlichen Büchereien verfügen außerdem über ein **höheres Durchschnittseinkommen** als ein Großteil der Gesamtbevölkerung.[37]

Weitere Faktoren für die Nutzung einer Bücherei sind:

- Familien mit höherer Kinderzahl
- Geringe Entfernung zwischen Zuhause und Bücherei[38]
- Der Anteil an Kindern und Jugendlichen an den Büchereinutzer*innen ist höher als der Anteil dieser Gruppe an der Gesamtbevölkerung.
  Es wurde festgestellt, dass jede*r dritte Bibliotheksbesucher*in Schüler*in, Student*in oder in Ausbildung ist, während sich nur jede*r zehnte Besucher*in im Ruhestand befindet.[39]
- 45% der Büchereibesuche werden mit einem Einkauf verknüpft[40]
- Eine Untersuchung der Stadtbibliothek Köln hat ergeben, dass ca. jede*r fünfte Besucher*in sich in einer Bücherei aufhält, ohne anschließend etwas zu entleihen.

---

[33] Simone Fühles-Ubach „Die Bibliothek und ihre Nutzer", 2012: https://www.researchgate.net/publication/306081257_Die_Bibliothek_und_ihre_Nutzer
[34] Ebd.
[35] Grube, Henner ; Behrens, Holger ; Vardanyan, Ekaterina: Von „Bibliotheken, Verlagen und der Bequemlichkeit der Bibliotheksnutzer…" – Neue Erkenntnisse für öffentliche Bibliotheken. In: Vortrag im Rahmen des 95. Deutschen Bibliothekartags, Dresden 2006.
[36] King et.al., 2008, S. 11f und Umlauf, Konrad: Die öffentliche Bibliothek als Lernort: Bestandsaufnahme und Perspektiven. Berliner Handreichungen zur Informations- und Bibliothekswissenschaft, 2001. Nr. 76
[37] Simone Fühles-Ubach „Die Bibliothek und ihre Nutzer", 2012
[38] Ebd.
[39] Blim, Jürgen: „Der Benutzer - das unbekannte Wesen?: Gutes Zeugnis für Baden-Württembergs Öffentliche Bibliotheken" in: B.I.T.-Online 2006, S. 41-44
[40] Ebd.

5.2 Die Hauptzielgruppen der Stadtbücherei Korntal-Münchingen

Eine Priorisierung von Hauptzielgruppen schließt selbstverständlich niemanden aus und natürlich sind die Büchereien offen für jeden.
Bei der Definition geht es um einen zielgerichteten Ressourceneinsatz.

Die oben aufgeführten Erkenntnisse wurden speziell für Korntal-Münchingen anhand der „Ist- und Umfeldanalyse" sowie dem „Auftrag" und den „Handlungsfeldern" bestätigt und ergeben folgendes Bild der Hauptzielgruppen:

Familien mit Kindern bis 6 Jahren

- großer Bedarf an Bilderbüchern
- großer Bedarf an vielfältigen Kindermedien (Bücher, CD)
- Bedarf an Spielen und Hardware (Tonie, elektronische Stifte u.ä.)
- Kinder- und Familienfilme auf DVD
- Aufenthaltsort und Treffpunkt (zusammen mit Eltern oder Großeltern)
- großes Interesse an verschiedensten Kinderveranstaltungen (Vorlesenachmittage, Erzähltheater ...)
- Interesse an Ratgeberliteratur zu Freizeitgestaltung, Kindererziehung, Lebensführung ...

Schüler*innen

- die Bücherei besitzt für sie eine große Bedeutung als Bildungs-und Freizeiteinrichtung
- sie benötigen eigene Bereiche zum Aufhalten und (gemeinsamen) Lernen
- Bedarf an Büchern zum Lesenlernen und an CDs
- Hilfestellungen bei Referaten und Bewerbungen werden eingefordert
- großes Angebot an Büchern für web-basiertes Programm zur Leseförderung in Schulen ("Antolin")

Bildungs-einrichtungen

- Bücherei(-ein)führungen
- Medienkisten
- Veranstaltungen rund um Medien (Bilderbuchkinos, Erzähltheater, Boardstorys, Vorlesen ...)
- Autor*innenlesungen
- Bibliothekspersonal als Jurymitglieder bei Lesewettbewerben
- Unterrichtsvorbereitung
- Aktion "Bücherkoffer"
- Ganztagesbetreuung: Angebote von AGs

6. Ziele, Angebote und ihre Erweiterungen

Aus der „Vision", den gesellschaftlichen Herausforderungen, dem Auftrag und der vorangegangenen Ist- und Umfeldanalyse sowie den Zielgruppen ergeben sich für die Stadtbücherei Korntal-Münchingen folgende Schwerpunkte an Handlungsfeldern:

Handlungsfeld 1 „Sprechen – lesen - informieren“

<u>Strategisches Ziel:</u> Regelmäßiger Kontakt Kita/Schule - Bücherei

<u>Zielgruppe:</u>

- Kita
- Schüler*innen
- Schulen

Operative Ziele	Wird bereits angeboten	Angebotserweiterung
Kindergarten in der Bücherei	➢ Kooperation mit einigen Kita ➢ Unregelmäßige Büchereibesuche mit Bilderbuchkino ➢ Für Ältere: Umgang mit Medien thematisieren	➢ Kooperation mit allen Kita ➢ 1x jährlich Büchereibesuch für alle Gruppen mit Bilderbuchkino/Boardstory ➢ Für Ältere: Umgang mit Medien thematisieren ➢ Feste Zeiträume anbieten
Vielfältigkeit des Medienangebots	➢ Kooperation mit Grundschulen ➢ Lehrer*innen auf Angebote aufmerksam machen ➢ Jährliche Durchführung von Büchereieinführungen für alle 2. Klassen	➢ Kooperationsvertrag mit Grundschulen ➢ Lehrer*innen regelmäßig auf Angebote aufmerksam machen ➢ Jährliche Durchführung von Bücherei(ein)führungen für alle 2. und 4. Klassen
Medien mit nach Hause geben	➢ „Bücherkofferaktion“ mit 2. Klassen der Flattichschule	➢ „Bücherkofferaktion“ auf weiter Grundschulklassen ausweiten
Korntal: Jährliche Lesung für alle 6. Klassen der Realschule	➢ Kooperation Realschule/Lehrer*innen ➢ Vorschläge von Autor*innen unterbreiten ➢ Planung und Durchführung der Lesung	➢ Beibehalten

Operative Ziele	Wird bereits angeboten	Angebotserweiterung
Rechercheführungen	➢ Kooperation mit Schulen ➢ Unregelmäßig	➢ Kooperationsvertrag mit Schulen ➢ Einmal jährlich für alle 5. Klassen aller Schularten
Baustein bei der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter	➢ AG „Bibliothek, da staunst Du!" in der Bücherei Münchingen	➢ Kooperationsvertrag mit allen Grundschulen
Feste Kooperationspartnerin bei der Ganztagsbetreuung		➢ Kooperationsvertrag mit Schulen oder städtischer Ganztagsbetreuung ➢ Im Rahmen der Ganztagsbetreuung: Regelmäßige Aufenthalte in den Büchereiräumen ➢ Im Rahmen der Ganztagsbetreuung: Besuch von Bibliothekspersonal in den Schulen
Kinder mit verschiedenen Medien in Kontakt bringen	➢ „Bücherkofferaktion" mit den 2. Klassen der Flattichschule	➢ „Bücherkofferaktion" auf weitere Grundschulklassen Ausweiten

Strategisches Ziel: Steigerung der Lesemotivation		
Zielgruppe: ➢ Schüler*innen		
Operative Ziele	**Wird bereits angeboten**	**Angebotserweiterung**
Großveranstaltung zur Lesemotivation	➢ „HEISS AUF LESEN"	➢ Beibehalten
Lesenacht		➢ Einmal jährlich anbieten
Vorleseabend mit Jugendhaus/Jugendtreff		➢ 2x jährlich

<u>Strategisches Ziel:</u> Ausbau der Sprachförderung für Kinder bis 6 Jahre		
<u>Zielgruppe:</u> ➢ Kita ➢ Integrationshelfer*in ➢ Familien mit Migrationshintergrund		
Operative Ziele	**Wird bereits angeboten**	**Angebotserweiterung**
Angebote von Kamishibai/Erzähltheater in Kita etablieren		➢ Kooperationsvertrag mit Kita ➢ Regelmäßige Durchführung
Münchingen: Veranstaltungsreihe für Babys		➢ Monatliche Reihe „Bücherbabys" – Kleinkinder entdecken Medien
Vorlesen in der Bücherei	➢ Monatliche Vorlesestunde „Lesedrachen, spitz die Ohren!"	➢ 2x im Monat Bilderbuchkino/"Onilo", „Kamishibai" oder Vorlesestunde anbieten
Vorlesestunden in Flüchtlingsunterkünften		➢ Monatlich Bilderbuchkino/"Onilo", „Kamishibai" oder Vorlesestunde anbieten

<u>Strategisches Ziel:</u> Ausbau der Sprachförderung für Fremdsprachler*innen im Berufsalltag		
<u>Zielgruppe:</u> ➢ Integrationshelfer*in ➢ Menschen mit Migrationshintergrund im Beruf		
Operative Ziele	**Wird bereits angeboten**	**Angebotserweiterung**
ABC-Plus-Projekt	➢ Für eine Pflegeeinrichtung in Münchingen	➢ Auf weitere Unternehmen ausweiten ➢ Weiterhin Kooperation mit vhs

Handlungsfeld 2 „Aufhalten – treffen“/“Dritter Ort“

Strategisches Ziel: Bücherei als Lernort

Zielgruppe:

- Schüler*innen
- Student*innen

Operative Ziele	Wird bereits angeboten	Angebotserweiterung
Gruppenarbeitsplätze schaffen	➢ Korntal: Raum 7 wird z. T. so genutzt	➢ Baulich separate Räume schaffen
Ruhezone für stilles Arbeiten schaffen		➢ Bereiche baulich trennen

<u>Strategisches Ziel:</u> Bücherei als Treffpunkt		
<u>Zielgruppe:</u> ➢ Alle Bürger*innen		
Operative Ziele	**Wird bereits angeboten**	**Angebotserweiterung**
Bücherei vor Ort	➢ Zwei Büchereistellen ➢ Individueller Bestandsaufbau und zielgerichtete Veranstaltungsarbeit	➢ Erhalt beider Büchereistellen
Korntal: Café-Bereich	➢ Wird bereits angeboten	➢ Attraktiver gestalten
Aufenthaltsangebot für Familien mit Kindern	➢ Bereits vorhanden	➢ Aufenthaltsqualität erhöhen (Raum- und Schallschutztrennungen, Möblierung …)
Separate Bereiche	➢ Wird mit den vorhandenen Mitteln (Regale …) geschaffen	➢ Baulich durch Trennwände gliedern ➢ Bücherei erweitern
Öffnungszeiten	➢ Öffnungszeiten an angespannte Personalsituation angepasst (seit 9/21)	➢ Öffnungszeiten wieder ausweiten ➢ Stellenaufstockung ➢ Technische Neuerungen (RFID)

Handlungsfeld 3 „Präsentieren - kommunizieren“

Strategisches Ziel: Öffentlichkeitsarbeit/Werbung		
Zielgruppe: ➢ Einwohner*innen ➢ Potentielle Kund*innen		
Operative Ziele	**Wird bereits angeboten**	**Angebotserweiterung**
Amtsblatt	➢ Regelmäßig wöchentliche Veröffentlichungen ➢ Auf Veranstaltungen und Aktionen hinweisen	➢ Umfang erweitern
Social Media	➢ Einfache Facebook-Seite vorhanden	➢ Aufbau eines E-Mail-Newsletters aus der Kund*innenkartei heraus ➢ Hinweis auf Neuerungen, Aktionen, Veranstaltungen ➢ Social Media-Kanäle betreiben und regelmäßig aktualisieren
Homepage	➢ Wird bereits angeboten	➢ Pflege der neuen Homepage und regelmäßiges Posten ➢ WebOpac überarbeiten

<u>Strategisches Ziel:</u> Medienpräsentation		
<u>Zielgruppe:</u> ➢ **Kund*innen** ➢ **Besucher*innen**		
Operative Ziele	**Wird bereits angeboten**	**Angebotserweiterung**
Medienaufstellung	➢ Selbst ausgedrucktes Leitsystem/ Regalbeschriftung ➢ Klartextsignatur in einigen Bereiche	➢ Professionelles Leitsystem konzipieren, anschaffen und installieren ➢ Klartextsignatur für alle Bereiche
Erhöhung der Frontalpräsentation	➢ Umgesetzt, wo genug Platz	➢ Anschaffung von Regalen mit Schrägböden ➢ Räumliche Erweiterung
Gute Erreichbarkeit der Medien im Kinder – und Jugendbereich		➢ Neue Möbel in kindgerechter Höhe
Mehr Platz	➢ Nutzung weiterer Flächen bei konkretem Bedarf (Korntal: Stadthalle, Münchingen: Widdumhof) nach vorheriger Anmeldung	➢ Weitere, ständig frei verfügbare Räumlichkeiten
RFID		➢ Einführung von RFID (Selbstverbucher …)

7. Evaluation

Die Ergebnisse werden überprüft und die Maßnahmen und Ziele gegebenenfalls angepasst.

Im Einzelnen werden folgende Messinstrumente eingesetzt:

Unterjährig:

- ✓ Umsatz einzelner Medientypen
- ✓ Erhebung der Besucher- und Teilnehmer*innenzahlen bei Veranstaltungen und Aktionen

Monatlich:

- ✓ Statistiken in den Büchereien in Korntal und in Münchingen
- ✓ Statistische Daten der „Onleihe"

Jährlich:

- ✓ Meldung an die Deutsche Bibliotheksstatistik (dbs)
- ✓ Statistik der „Onleihe"

Zweijährlich:

- ✓ Bericht an den Gemeinderat

Unregelmäßig bzw. anlassbezogen:

- ✓ Benutzer*innenbefragung: für individuelle Meinungsbildung vor Ort bzw. wenn von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Stuttgart eine regierungsbezirksweite Umfrage angeboten wird (Unterstützung, Auswertung online)
- ✓ Besucher*innenbefragung

Wünschenswert, von der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen empfohlen und für die Deutsche Bibliotheksstatistik erforderlich wären **Besucherzählgeräte**, um die jeweilige Frequentierung an beiden Standorten an einzelnen Tagen während der Öffnungsstunden zu messen.

8. Zum Schluss

Dass öffentliche Orte, an denen man sich trifft und zufällig aufeinandertrifft, insbesondere in den Stadtzentren der Klein- und Mittelstädte durch Geschäftesterben bedroht sind und mehr und mehr Menschen sich stattdessen in den Echokammern virtueller Welten aufhalten, macht die Sache mit dem Gemeinsinn auch nicht besser." [41]:

Gerade die derzeitige pandemiebedingte Ausnahmesituation bestätigt die Aussage des Philosophen und Schriftstellers Richard David Precht.

Auch wenn Stadtbüchereien „nur" zu den freiwilligen Aufgaben einer Kommune zählen, so sind doch ihre „weichen" Standortfaktoren nicht zu unterschätzen:
Besonders Büchereien schaffen es durch ihr niederschwelliges Angebot, der Vereinzelung und Öde entgegenzuwirken - ein Ort für alle offen und möglichst lang und häufig geöffnet, ohne Konsumzwang, warm und freundlich, mit ansprechenden und anregenden Medien –
ideal zum Aufhalten, Lesen und Informieren, Lernen und als Treffpunkt.

„Digitalisierung, mediale und technologische Entwicklungen, demografischer und sozialer Wandel, Migration und Integration stellen Land und Kommunen vor große Herausforderungen. Diese Themen sind vorrangige Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge und damit auch für die Bibliotheken." […]
Denn „in unserer modernen Informationsgesellschaft sind der Zugang und die Befähigung der Bevölkerung zur Nutzung qualitativ hochwertiger Informationen ein wichtiger Faktor der gesellschaftlichen Teilhabe und für den schulischen, beruflichen und akademischen Erfolg.
Aber nicht nur der freie Zugang zu Informationen wird durch Bibliotheken gesichert: Sie begleiten die Bildungsbiografie der Menschen ein Leben lang. Neben physischen und digitalen Diensten zählen dazu die Leseförderung, aber auch die Förderung der Medien- und Informationskompetenz."[42]

Erfahrungen zeigen, dass Menschen, die sich nach Wohnraum umschauen, sich in diesem Zusammenhang auch häufig dafür interessieren und darüber informieren, ob eine funktionierende Bücherei zur Infrastruktur des Ortes gehört (⇨ Standortvorteil).
Schließlich tragen „[…] Büchereien […] wesentlich zur Gesundheit einer Gesellschaft in geistiger, sozialer und psychologischer Hinsicht bei.[43]

[41] In: Von der Plicht: eine Betrachtung. München, 2001. S. 125f
[42] Gemeinsam die Zukunft von Stadt und Land gestalten – ein Bündnis für Bibliotheken". Hrsg.: Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen ´Bibliotheksverband e.V., 2018
[43] „Bibliotheksentwicklungsplan Baden-Württemberg". Hrsg.: Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e.V., 2021

9. Anhang

Zur Einordnung der Stadtbücherei Korntal-Münchingen Vergleichszahlen von Büchereien aus ähnlich großen Städten.

In ihrer E-Mail vom 10. August 2021 dazu schreibt Frau Jantos-Lange, Medien und Bildung M.A. und Bibliothekarin B.A., Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 23 - Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen:

„Da 2020 kein Vergleichsjahr ist, habe ich die Zahlen von 2019 verwendet – die Änderungen der Öffnungsstunden [hier: Stadtbücherei Korntal-Münchingen, Anmerkung d. V.] *sind noch nicht mit berücksichtigt.*
Das finde ich aber auch nicht tragisch, denn die Zahlen zeigen ja deutlich auf, dass Sie aufgrund der geringen Personalkapazitäten tätig werden mussten und die folgerichtige Konsequenz daraus war, die Öffnungsstunden zu reduzieren.

Bei der Angabe der Personalkapazitäten ist deutlich zu erkennen, dass Sie zwei gleichwertige Bibliotheken mit dem Personalbestand betreiben, wie andere nur eine (Öhringen oder Gerlingen).
Gerlingen hat natürlich deutlich mehr Fläche, aber dennoch meistern Sie ja auch zwei Bibliotheken und haben somit bei allen möglichen Prozessen die doppelte Arbeit. Selbstverständlich muss man die Zahlen ganzheitlich sehen (Fläche, Öffnungsstunden, Besuche etc.) aber ich finde es zeigt schon auf, dass Sie mit zwei Bibliotheken ähnliche Ressourcen haben wie andere Bibliotheken alleine oder nur mit einer kleinen Zweigstelle.“

Stadt Bücherei Korntal-Münchingen

Regierungsbezirk Stuttgart: Zahlen aus 2019[1] von Büchereien in Städten mit 16.000–25.000 Einwohner*

Ort	EW	Anzahl Bibliotheken	Fläche gesamt m²	Fläche Hauptstelle m²	Wochen-öffnungs stunden	Besuche	Bestand	Entleihungen (mit E-Medien)	Entleihungen (ohne E-Medien)	lfd. Ausgaben insg.	...davon Erwerbung	Stellen laut Stellen plan	Personal-kapazität (VZÄ)	...davon Bibliothekar*in (VZÄ)	...davon FaMI (VZÄ)	RFID	
Freiberg a. N.	16.074	1	500	490	34,5	79.845	39.881	211.844	205.439	333.157 €	73.737 €	3,56	4,00	1,34	1,65	nein	
Marbach a. Neckar	16.099	2	425	380	22	30.102	27.661	110.979	97.202	300.788 €	32.000 €	3,15	3,15	1,00	1,50	nein	wird eingeführt
Brackenheim	16.137	1	473	473	20	21.749	22.731	85.792	71.524	274.823 €	35.349 €	3,12	3,80	1,00	0,67	ja	
Wendlingen a. Neckar	16.301	1	414	414	21,5	44.092	31.269	86.338	73.627	320.170 €	43.902 €	3,23	3,18	2,03	0,00	nein	
Renningen	18.422	2	945	905	21	36.280	32.844	135.686	122.866	323.367 €	56.322 €	3,60	3,55	1,00	0,86	ja	
Sachsenheim	18.895	1	900	900	23		45.338	198.560	190.407	448.700 €	56.000 €	3,86	2,14	1,00	1,00	nein	
Weil der Stadt	19.208	1	102	102	9,5	6.566	10.691	31.843	31.843	49.614 €	10.075 €	0,77	0,75	0,25	0,50	nein	
Bad Friedrichshall	19.285	1	123	123	18	11.736	9.255	41.083	35.662	126.968 €	23.959 €	1,50	1,50	0,50	0,00	nein	
Gerlingen	19.766	1	824	824	24	41.196	38.812	141.051	105.659	322.881 €	68.665 €	4,25	4,25	2,00	0,50	nein	
Korntal-Münchingen*	19.773	2	670	350	22**		45.026	158.434	143.524	359.847 €	48.750 €	4,01	4,69	1,00	2,50	nein	
Giengen a. d. Brenz	19.817	1	150	150	17	19.205	20.203	26.345	22.433	111.637 €	24.117 €	1,56	1,56	0,82	0,74	nein	
Eislingen	20.999	1	529	529	21	20.609	25.276	76.062	66.473	600.378 €	35.446 €	4,39	3,15	0,00	1,00	ja	
Bad Rappenau	21.559	1	280	280	20		19.166	91.258	78.829	313.941 €	51.723 €	3,70	3,21	1,00	1,13	nein	
Eppingen	21.781	2	320	260	20	18.529	34.458	108.401	99.650	193.217 €	35.196 €	2,20	2,20	1,00	0,50	nein	
Wertheim	22.835	1	693	693	29	54.736	31.932	132.399	111.909	353.413 €	45.337 €	3,50	3,50	1,00	2,00	nein	
Bad Mergentheim	23.778	1	378	378	23	50.772	53.064	286.320	256.329	368.531 €	78.855 €	4,89	6,34	1,37	2,58	ja	
Ellwangen	24.525	1	548	548	26	41.784	49.296	200.564	184.395	352.742 €	76.100 €	3,87	3,53	1,00	1,38	nein	
Öhringen	24.611	1	422	422	27	105.638	37.132	245.885	209.952	500.765 €	67.511 €	4,27	4,42	1,00	2,14	ja	
Ditzingen	24.981	4	2023	890	27	80.862	63.456	312.372	279.963	774.533 €	106.162 €	8,67	8,76	2,82	5,00	nein	

* Zwei Bibliotheken in ungefähr gleichgroßen Stadtteilen. Dies wirkt sich bei den Rahmenbedingungen und Ressourcen auf den Betrieb der beiden Standorte aus.

** beide Bibliotheken haben Stand 31.12.2019 jeweils 22 Öffnungsstunden in der Woche

[1] Zahlen aus 2020 sind wegen Corona und Lockdown etc. keine Vergleichsgrundlage